

# Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)



**Aargovia TAXI**  
**Rollstuhltaxi**  
**056 288 22 22**  
Gerne jederzeit für Sie da!

**E-LADESTATION?**  
056 200 22 22  
Regionalwerke  
Baden

**SP**  
**UNSERE STANDERATIN**  
**GABRIELA SUTER**  
UNTERWEGS FÜR DEN AARGAU



## Einsatz für mehr Umweltbewusstsein

In der Region gehört das Engagement beim nationalen Clean-up-Day für viele Gemeinden seit Jahren zum Programm. Dieses Jahr hat sich erstmals die Stadt Baden selbst an der schweizweiten Aktion beteiligt. Mit Müllgreifern, Handschuhen, Abfallsäcken und Leuchtwesten rückten Mitarbeitende

der Stadtverwaltung und freiwillige Helfende dem Müll in der Stadt zu Leibe. Einerseits wird natürlich der öffentliche Raum durch die Aktion sauberer. Andererseits – beinahe noch wichtiger – trägt der Clean-up-Day zur Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Littering bei. **Seite 5**

BILD: ISP

## DIESE WOCHE

**AKT** Am Zentrum für Bildung in Baden fand am Sonntag bereits der dritte jährliche Tag der Aktfotografie statt. **Seite 3**

**BERG** Die Ablehnung der Sonderzone am Lägernhang durch den Wettinger Einwohnerrat sorgt für Unmut in der Bevölkerung. **Seite 4**

**CROISSANT** Bei einem ausgiebigen Frühstück lernten Ennetbadener Neuzugezogene sich und die Gemeinde besser kennen. **Seite 8**

## ZITAT DER WOCHE

«Wir wollten ein Haus übernehmen, das eine eigene Geschichte hat.»



Lisa Grossmann führt neu mit ihrem Partner das «Rössli» in Würenlos. **Seite 10**

## RUNDSCHAU SÜD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**GANZHEITLICH  
GESUND  
WOHNEN UND  
SCHLAFEN**  
**form+wohnen**  
holistic interior design  
www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

**Engagement lohnt sich!**  
andreasmeier.net  
Bisher  
**Andreas Meier**  
in den  
Nationalrat  
Liste 4

**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**  
blutspende.ch

## WETTINGEN: Afrikanische Gewürze und Stoffe im Stern an der Limmat Anlaufstelle für Afrikanisches

In ihrem Afroshop an der Heimstrasse vereinen sich für Chistiane Ischer Herkunft und Geschäft. Ein Stück Afrika mitten in Wettingen.

Auf einer Ferienreise in die Schweiz lernte Christiane Ischer vor 17 Jahren ihren heutigen Mann kennen. Seitdem verliess sie ihre Heimat Benin und zog nach Wettingen. Ihrem neuen Zuhause ist Ischer seither treu geblieben, selbst wenn die Schweiz sie nicht nur mit offenen Armen empfing. Weil sie trotz hierzulande gültiger akademischer Abschlüsse keine entsprechende Stelle fand, entschied sie sich kurzerhand, einen Master in Sozialer Arbeit zu erlangen. Ihren Afroshop betreibt Ischer hingegen aus Leidenschaft und weil man gewisse afrikanische Produkte in der Schweiz sonst nur schwer findet. **Seite 7**



Die Stoffe für ihre Gewänder sucht sich Christiane Ischer selber aus

BILD: MK

## WETTINGEN

### Feier zur Einweihung

Am Samstag wurde in Wettingen nach etwa dreijähriger Planungs- und Bauzeit der neue Hauptsitz der Raiffeisen-Genossenschaft Lägern Baregg offiziell eröffnet. Dank strahlendem Sonnenschein und offerierter Verpflegung liessen sich Hunderte Wettingerinnen und Wettinger die Gelegenheit nicht entgehen, den Neubau genauer in Augenschein zu nehmen. Neben der neuen Flaggfiliale der Raiffeisen Lägern Baregg finden auf die zwei neuen Gebäude verteilt 14 Wohnungen und ein Café auf dem Gelände an der St.-Bernhard-Strasse Platz. Rund 14 Millionen Franken liess sich die Genossenschaft ihren neuen Hauptsitz kosten. Die mehrheitlich in Holzbauweise errichteten Gebäude sind dank Photovoltaikanlagen auf den Dächern und Wärmepumpen energetisch selbstversorgend. Damit bekennt sich die Raiffeisen Genossenschaft am neuen Standort zu mehr Nachhaltigkeit. **Seite 11**

**Machen Sie  
Träume wahr!**  
**Sternschnuppe**  
www.sternschnuppe.ch  
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

**JOBS  
aus Ihrer Region  
finden Sie auf  
ihre-region-online.ch**  
General-Anzeiger Rundschau ONLINE  
www.ihre-region-online.ch

**Garage Kurt Küng AG**  
Hauptstrasse 68 | 5113 Holderbank AG  
+41564501616 | info@garagekueng.ch  
www.garagekueng.ch

VERANSTALTUNG

## 50-JAHR-JUBILÄUM / HERBSTAUSSTELLUNG

23.09 – 24.09.2023



### Herbst-Aktionen

Bis CHF 7'500.– Kundenvorteil und Top-Leasingkonditionen

**10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE**

Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. Toyota C-HR Hybrid Move, 2,0 HSD, 184 PS = CHF 44'200.–, abzgl. Prämie von CHF 3'500.– = CHF 40'700.–, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 4'000.– = total Kundenvorteil CHF 7'500.–. Ø Verbr. 5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub> 119 g/km, En.-Eff. C. Abgebildetes Modell: Prius Premium, 2,0 Plug-in Hybrid, 164 kW, CHF 49'900.–. Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub> 16 g/km, En.-Eff. A. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.9.–31.10.2023 oder bis auf Widerruf. Serviceaktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie auf [toyota.ch](http://toyota.ch).

Autogrammstunde mit Nick Alpiger am Sonntag 13 – 14h

Öffnungszeiten 



**50 südbahngarage Wüst**  
TOYOTA-Center Windisch  
JAHRE 1973 - 2023

Südbahngarage Wüst AG  
5210 Windisch  
056 265 10 10, [suedbahngarage.ch](http://suedbahngarage.ch)

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg

123438 RSK

KIRCHENZETTEL

Fr, 22. Sept., bis Do, 28. Sept.

**BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL**

● Reformierte Kirche Baden plus  
[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)

**Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Res Peter, ref. Kirche Untersiggenthal. 10.15 Gottesdienst mit Spirit of Hope, mit Kristin Lamprecht, reformierte Kirche Nussbaumen.

**Dienstag:** 16.15 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

## Mitmachen

### Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Setzen Sie sich ein für mehr Menschlichkeit – schenken Sie Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40  
[info@srk-aargau.ch](mailto:info@srk-aargau.ch)  
[www.srk-aargau.ch/mitmachen](http://www.srk-aargau.ch/mitmachen)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Aargau 

Wir ergreifen Partei  
**FÜR GLEICHSTELLUNG.**



**MIA JENNI**  
in den Nationalrat

**SP LISTE 2**

[miajenni.ch](http://miajenni.ch)

123442 RSP

## APOTHEKEN

### Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0-24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

**Telefon 043 543 80 00**

## TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

### Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

ARBEITSMARKT

## effinger medien

**Effingermedien AG** Bahnhofplatz 11  
[info@effingermedien.ch](mailto:info@effingermedien.ch) 5201 Brugg  
[effingermedien.ch](http://effingermedien.ch) T +41 56 460 77 88

**Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.**

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «Rundschau Süd», «Rundschau Nord», «General-Anzeiger» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser junges, motiviertes Redaktionsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in der Region Baden-Siggenthal-Höhtal/Surbtal-Wasserschloss vernetzte Persönlichkeit als

### Verantwortliche/r Redaktor/in Rundschau Nord 80–100%

**Ihre Aufgaben**

- Als Teil unserer Gesamredaktion tragen Sie die Verantwortung für den Zeitungstitel «Rundschau Nord».
- Sie sind zuständig für die breite regionale Berichterstattung in den Verteilgebieten.
- Sie verfassen Artikel, führen Recherchen durch, koordinieren die Beiträge der Journalistinnen und Journalisten und bilden die Schnittstelle zum Layout.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

**Ihr Profil**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Journalismus.
- Sie bringen Erfahrung als Redaktor/in und Leidenschaft für Ihren Beruf mit.
- Die Produktionsabläufe einer Zeitung sind Ihnen ebenso vertraut wie der Umgang mit digitalen Medien.
- Sie sind mit der Region Baden-Siggenthal-Höhtal/Surbtal-Wasserschloss vertraut und bestens vernetzt.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen exzellenten Schreibstil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office, InDesign und sind idealerweise vertraut mit dem Redaktionssystem Woodwing.

**Wir bieten**

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für eigene Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

**Ihr nächster Schritt**

Wenn Sie mit uns zusammen erfolgreich sein möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: [annegret.ruoff@effingermedien.ch](mailto:annegret.ruoff@effingermedien.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Redaktionsleiterin Annegret Ruoff unter 056 460 77 96 gern zur Verfügung.

123442 RSK

Rundschau General-Anzeiger ONLINE  
www.ihre-region-online.ch Ein Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

## effinger medien

**Effingermedien AG** Bahnhofplatz 11  
[info@effingermedien.ch](mailto:info@effingermedien.ch) 5201 Brugg  
[effingermedien.ch](http://effingermedien.ch) T +41 56 460 77 88

**Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.**

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «Rundschau Süd», «Rundschau Nord», «General-Anzeiger» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser motiviertes Verkaufsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in der Region Brugg-Baden vernetzte Persönlichkeit als

### Content Manager/in auf Mandatsbasis

**Ihre Aufgaben**

- Zur Unterstützung unserer Verkaufsabteilung beraten Sie unsere Kundschaft kompetent, lösungsorientiert und wertschätzend.
- Sie kennen unsere PR-Gefässe und finden massgeschneiderte Lösungen für alle Bedürfnisse.
- Sie koordinieren und verfertigen Publireportagen und Baureportagen in Text und Bild.
- Sie wissen um die Trennung von redaktionellem Inhalt und bezahlter Werbung und vertreten diese gegen aussen.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

**Ihr Profil**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Kommunikation/PR/Journalismus oder konnten bereits erste Erfahrungen sammeln.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen sehr guten Schreib- und Fotografiestil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office.

**Wir bieten**

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für eigene Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

**Ihr nächster Schritt**

Wenn Sie mit uns zusammen erfolgreich sein möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: [stefan.bernet@effingermedien.ch](mailto:stefan.bernet@effingermedien.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Verlagsleiter Stefan Bernet unter 056 460 77 87 gern zur Verfügung.

123443 RSK

Rundschau General-Anzeiger ONLINE  
www.ihre-region-online.ch Ein Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

**Sorgentelefon für Kinder**  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft  
[sorgenhilfe@sorgentelefon.ch](mailto:sorgenhilfe@sorgentelefon.ch)  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
[www.sorgentelefon.ch](http://www.sorgentelefon.ch)  
PC 34-4900-5



12 298 Espresso getrunken.  
810 Nächte durchgearbeitet.  
1 neue Therapie gegen Krebs entwickelt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher.  
PK 30-3090-1, [www.krebsforschung.ch](http://www.krebsforschung.ch)

**krebsforschung schweiz**  
Damit Heilung zur Regel wird.



**BADEN:** Fotoausstellung Nudeart bereits zum dritten Mal im Zentrum Bildung durchgeführt

# Nackt - die Kunst der Blösse

Der Verein für kunstvolle Aktfotografie, Nudeart, lud zum Tag der Aktfotografie. Über 20 Kunstschaffende zeigten Teile ihres Werks.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

«Akt ist unsere Leidenschaft. Qualität ist unser Streben, und gegenseitige Achtung ist unsere Basis.» So formuliert der Verein Nudeart sein Leitbild. «Und diese Grundsätze halten wir alle hoch», ergänzt Vereinspräsident Christoph Schnyder. Eine unprofessionelle Aktfotografie wirkt schnell schmutzig und hat rein gar nichts mit den Qualitätsansprüchen von Nudeart zu tun. «Unsere Arbeiten betrachten wir als Kunstformen, und wir sind bestrebt, mit unseren Fotografien echte Qualität zu liefern.»

## Schwarz-weiss oder doch lieber Farbfotografien?

Anlässlich des Tags der Aktfotografie zeigten am vergangenen Sonntag über 20 Ausstellerinnen und Aussteller - alle Mitglieder von Nudeart - im Zentrum Bildung Ausschnitte aus ihren mitunter beeindruckenden Arbeiten. Auf zwei Stockwerken waren stilvolle Aktfotografien ausgestellt, und der Andrang an Besucherinnen und Besuchern an diesem Ausstellungstag war gross. Da die Ausstellenden vor Ort waren, konnte ausgiebig über die edel in Szene gesetzten Fotografien gefachsimpelt und über das Fotografieren im Allgemeinen diskutiert werden. Auffallend war, dass die Mehrheit der elegant wirkenden und ästhetischen Fotografien in Schwarz-Weiss gehalten war. «Ob farbige oder schwarz-weiße Bilder, ist reine Geschmackssache. Ich



Über 20 Fotografinnen und Fotografen stellten ihre Werke auf zwei Etagen im Zentrum Bildung aus

BILD: ISP

persönlich bevorzuge Schwarz-Weiss, weil mich die Farbe ablenkt», meint Christoph Schnyder.

## Breiter Erfahrungsschatz

Am Ausstellungsvormittag sprachen Vereinsmitglieder von Nudeart an einem Open Forum über ihre Arbeitsweise und ihre Erfahrungen im Bereich der Aktfotografie: Judith Geiser referierte zum Thema «Der Schlüssel zu Kreativität». Petra Imhof und Cornelia Wey sprachen über «Bock zu shooten: Dos and Don'ts in der Zusammenarbeit mit Fotomodellen». Reto Heiz und Kathy Blank hielten einen Vortrag mit dem Titel «Spontan, spontan». Die dreifache Mutter und Hausfrau «Frano» teilte ebenfalls ihre Erfahrungen. Sie gönnte sich vor einigen Jahren zu ihrem Geburtstag ein persönliches Aktshooting und wurde dabei vom «Fotofieber» gepackt.

Heute betreibt sie aktiv einen Instagram-Account und arbeitet semiprofessionell als Aktmodell. Sie hat sich autodidaktisch das Handwerk beigebracht, und erst vor Kurzem nahm sie wieder an einer Ausbildungswoche auf Lanzarote teil, um sich weiterzubilden.

## «Das Bild in mir»

Weil der Flughafen von Ibiza zeitweise geschlossen war, war es dem Hauptredner Vincent Peters nicht möglich, in Baden persönlich zu erscheinen. Kurzfristig wurde deshalb eine Videoschaltung eingerichtet, und Vincent Peters hielt sein zweistündiges Hauptreferat zum Thema «Das Bild in mir» online. Er beleuchtete den Zusammenhang zwischen Fotografie und Emotionen und erklärte, dass jede Fotografie letztlich auch eine Auseinandersetzung mit dem Ich des Foto-

grafen oder der Fotografin sei. Eine philosophische Betrachtung der Dialektik von Fotografie sowie Fotografie und Fotograf.

Den Schlussvortrag hielt Martin Zurmühle zum Thema Kunst und Fotografie. Anhand von beispielhaften Bildern, angefangen bei ägyptischen Darstellungen bis zu mittelalterlichen Werken, zeigte Martin Zurmühle die Zusammenhänge von Kompositionsmerkmalen auf. Interessanterweise veränderten sich die kompositorischen Prinzipien während dieser ganzen Zeit nicht wesentlich. Sie werden weiterhin in der modernen fotografischen Sprache angewendet. Nach dem Tag der Aktfotografie in Baden arbeitet der Verein Nudeart nun an seiner grossen vierwöchigen Ausstellung, die vom 7. November bis zum 1. Dezember 2024 in der Photobastei am Sihlquai 125 in Zürich stattfindet.

**BADEN:** Dieses Jahr wird das Adipositaszentrum am Kantonsspital Baden (KSB) zehn Jahre alt

# Fragen zum Adipositaszentrum

Die Menschen in industrialisierten Ländern leiden vermehrt an Übergewicht. Am KSB gibt es deshalb seit zehn Jahren ein Adipositaszentrum.

**SIMON MEYER**

Übergewicht ist ein globales Gesundheitsproblem von alarmierendem Ausmass. In einer Welt, die einerseits von extremer Armut und andererseits von leicht verfügbarer, kalorienreicher Nahrung und generellem Überangebot geprägt ist, sind immer mehr Menschen von diesem Gesundheitsrisiko betroffen. Nicht nur Erwachsene, auch Kinder und Jugendliche leiden darunter. Die Auswirkungen auf die individuelle Gesundheit sowie das Gesundheitssystem sind potenziell gravierend.

Normalerweise wird Übergewicht durch ein Ungleichgewicht zwischen Kalorienaufnahme und -verbrauch verursacht. Eine unausgewogene Ernährung und mangelnde körperliche Aktivität sind die Hauptfaktoren, die dazu führen können. Neben den körperlichen Auswirkungen, wie einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Gelenkproblemen, hat Übergewicht psychosoziale Konsequenzen. Betroffene können mit einem negativen Selbstbild, Depressionen und sozialer Stigmatisierung konfrontiert sein.

Es ist entscheidend, das Bewusstsein für die Bedeutung einer gesunden Lebensweise und einer ausgewogenen Ernährung zu schärfen, um



Das Team des Adipositaszentrums am KSB hilft Betroffenen seit zehn Jahren, Gewicht zu verlieren

BILD: ZVG

Übergewicht und seine Folgen zu bekämpfen. Präventive Massnahmen, wie Aufklärung über Ernährung und Bewegung, sind dabei von grundlegender Bedeutung. Ausserdem ist es wichtig, Menschen mit Übergewicht zu unterstützen und ihnen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit sie Veränderungen für einen gesunden Lebensstil vornehmen können. Zum 10-Jahr-Jubiläum des Adipositaszentrums hat die «Rundschau» beim KSB nachgefragt. Der Kommunikationsverantwortliche Omar Gisler hat unsere Fragen beantwortet.

**Omar Gisler, was gab den Ausschlag, dass das Adipositaszentrum**

## am KSB vor zehn Jahren etabliert wurde?

In der Schweiz sind etwa 42 Prozent der erwachsenen Bevölkerung übergewichtig. 11 Prozent der Betroffenen sind adipös. Unter den Kindern und Jugendlichen gelten ebenfalls 11 Prozent als übergewichtig. Diese Zahlen sind besorgniserregend, denn Übergewicht kann die Lebensqualität erheblich einschränken und die Entstehung diverser Erkrankungen fördern. Um den Betroffenen eine Anlaufstelle bieten zu können, hat das KSB das Know-how von verschiedenen Spezialisten wie Ernährungsberatern, Endokrinologen und Chirurgen gebündelt. In unserem von der Swiss

Society for the Study of Morbid Obesity and Metabolic Disorders anerkanntes Adipositas-Referenzzentrum helfen diese Spezialisten aus den unterschiedlichen medizinischen Fachbereichen, die für die Patienten beste Lösung zu finden, damit diese ihr Gewicht nachhaltig reduzieren können.

## Wie hat sich die Nachfrage nach Behandlungen im Adipositaszentrum während dieser zehn Jahre entwickelt?

Die Nachfrage ist kontinuierlich gestiegen. Wir interpretieren das so, dass die Patientinnen und Patienten mit dem Angebot zufrieden sind und unsere medizinische Qualität schätzen.

## Ist aufgrund der heute erhältlichen Medikamente zur Gewichtsabnahme mittel- bis langfristig mit einer Reduktion der Anzahl chirurgischer Eingriffe in diesem Bereich zu rechnen?

Ein chirurgischer Eingriff ist stets die Ultima Ratio. Bereits wurden bisher rund zwei Drittel der Patientinnen und Patienten im Zentrum medikamentös behandelt. Medikamente, wie zum Beispiel Wegovy, Semaglutid oder Ozempic, helfen vielen Patienten, ihr Gewicht ohne Operation drastisch zu reduzieren. Der Erfolg ist so durchschlagend, dass diese Medikamente derzeit oft kaum lieferbar sind. Zukünftig werden beide Therapieformen - Medikamente und Chirurgie - und in manchen Fällen eine Kombination von beiden ihren Stellenwert in der Adipositasbehandlung haben.

Inserat

**BADEN**

## Vortragsreihe

1989 fiel in Europa eine Mauer, die zu den Lebenswirklichkeiten von Marianne Binder-Keller gehörte. Sie bildete die Grenze zwischen Demokratie und Diktatur. Marianne Binder-Keller erzählt in der Reihe «Aufbrechen 2023» von ihren Eltern, die kurz vor dem Zweiten Weltkrieg geboren wurden. «Sie erlebten die Bedrohung entfesselter Diktatoren. Dass Frieden, Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeiten sind, hat mich geprägt», so die Nationalrätin. Organisiert wird der Anlass von der Gruppe Erwachsenenbildung des Pastoralraums Aargauer Limmattal.

**Freitag, 22. September, 19.30 Uhr**  
Saal Roter Turm, Baden

Inserat

**BADEN**

## 25 Jahre Galerie Anixis

Morgen Freitag feiert die Galerie Anixis in Baden ihr 25-Jahr-Jubiläum, das sie mit einer besonderen Ausstellung krönt. Gezeigt werden unter anderem Werke von Andy Wildi, Anemarie Auer, Brigitte Blaser, Chantal Hediger, Daniel Waldner, Fredi Staub, Gaby Neth, Heidi Häfliger, Monika Fischer, Sascha Steiner und Tamara Krieger. Anlässlich der Vernissage begrüsst Steffi Kessler, Stadträtin und Ressortvorsteherin Kultur, die Gäste. Musikalisch umrahmt wird der Anlass mit irischer Volksmusik von An Solas. Am Mittwoch, 18. Oktober, findet um 18 Uhr im Rahmen des Jubiläums eine Lesung mit Nathalie Schmid statt. Die Jubiläumsausstellung dauert vom 23. September bis zum 29. Oktober.

**Vernissage**

**Freitag, 22. September, 19 Uhr**  
Galerie Anixis, Baden Oberstadt  
anixis.ch

Inserat

Knappe Ablehnung sorgt für Aufruhr

# Sonderzone Berg am Lägerhang abgelehnt

Das Tiertherapieangebot auf dem Hof der Familie Sozzi kann nicht erweitert werden. Der Entscheid sorgt nicht nur bei der Familie für Unmut.

SIMON MEYER

Wie bereits berichtet, lehnte der Wettinger Einwohnerrat in einer äusserst knappen Entscheidung - nur eine Stimme machte den Unterschied - und geheimen Abstimmung an seiner letzten Sitzung vom 7. September die Spezialzone Berg ab («Rundschau» vom 31. August und vom 14. September). Dem Schutz des Landschaftsbilds wurde um Haaresbreite der Vorzug vor den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gegeben, welche die Dienste auf dem Hof der Familie Sozzi in Anspruch nehmen. Deshalb bleibt es der Familie Sozzi verwehrt, im Rechtskleid einer Stiftung ihr bereits bestehendes Angebot an Tiertherapien auf dem Hof am Lägerhang auszubauen.

Ein Faktor, der zur knappen Ablehnung der Umzonung beigetragen haben dürfte, ist der Umstand, dass mit Gemeinderat Sandro Sozzi eine Person des öffentlichen Wettinger Lebens von dem Geschäft direkt betroffen war. Zwar war der Gemeinderat bei der Beratung des Geschäfts ordnungsgemäss in den Ausstand getreten, trotzdem kam seine Beteiligung wäh-

rend der Beratung als negativer Aspekt zur Sprache.

## Breites Unverständnis

Im Nachgang der Entscheidung des Einwohnerrats wurden in der Wettinger Bevölkerung Stimmen laut, welche die Ablehnung und das Vorgehen des Einwohnerrats bei der Behandlung des Geschäfts kritisieren (siehe Leserbriefe). In einer Mitteilung wandte sich auch der Rat der betroffenen Stiftung Begegnung mit Tieren an die Öffentlichkeit: «Die Stiftung Begegnung mit Tieren nimmt den Beschluss des Wettinger Einwohnerrats mit grosser Enttäuschung zur Kenntnis. In einer Zeit, in der immer wieder von verschiedenen Seiten darauf aufmerksam gemacht wird, dass Angebote für psychisch kranke Menschen oder Menschen mit einer Behinderung fehlen, wertet eine Mehrheit des Einwohnerrats den Landschaftsschutz von 4000 Quadratmetern Pferdeweide höher als 80 bestehende Therapieplätze. Für die Stiftung ist das nicht nachvollziehbar. Mit dem Verdikt des Einwohnerrats werden diese Therapieplätze in Wettingen infrage gestellt, Ersatzlösungen für die Betroffenen sind in der Region nur spärlich vorhanden. Neben den Therapieplätzen vor Ort sind die Aktivierungstherapien mit Kleintieren in über 40 Altersheimen der Region betroffen.» Der Stiftungsrat werde die Situation nun analysieren und sich zu gegebener Zeit zum weiteren Vorgehen äussern.

## Ein grosser Verlust

Das Angebot «Begegnung mit Tieren» habe ich selbst noch nie genutzt, auch aus meinem Umfeld kenne ich niemanden, der es in Anspruch nimmt. Trotzdem bin ich froh und dankbar, dass es existiert, dass Menschen mit Einschränkungen durch die Nähe zu Tieren sich öffnen und Gefühle zulassen können. Und dass Menschen auf privater Basis ein solches Angebot erarbeiten und entwickeln. Dass es nun nicht weitergeführt werden kann, ist unverständlich. Der Kanton hat dem Projekt zugestimmt. Und wer zehn Jahre plant, wägt gut ab und arbeitet sorgfältig. Wettingen verliert dieses sinnvolle und wichtige Angebot. Das tut mir sehr leid, für all jene, die es genutzt haben und denen es gutgetan hat. Und ebenso für die Familie Sozzi, die so viel Herzblut und Engagement gezeigt hat. URSULA HUBER, WETTINGEN

## Zum Entscheid des Wettinger Einwohnerrats bezüglich Umzonung des Gebiets Berg

Ich bin Tixi-Fahrer. In dieser Eigenschaft habe ich schon oft Mitmenschen mit einer körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigung zu Eva und Luz Sozzi zur Therapie an die Bergstrasse 77 gefahren. Wenn diese Menschen ins Auto steigen, sind sie häufig etwas teilnahmslos und in sich gekehrt. Dann realisieren sie, wohin die Fahrt geht, und ihre Freude ist kaum zu bremsen. Wenn ich sie wieder abhole, ist die Veränderung augenscheinlich. Sie erscheinen mir völlig entspannt und machen ein sehr zufriedenes Gesicht. Mir persönlich hätte allein das für einen entsprechenden Entscheid gereicht. Ich habe es so verstanden, dass die Argumentation des Kantons nicht primär den

Naturschutz oder den Standort für Tiere und Pflanzen, sondern hauptsächlich das Landschaftsbild betraf. So weit ich das beurteilen kann, wären die geplanten Bauten für den Therapiehof Lägerhang harmonisch in die Natur eingegliedert worden. Für mich wäre das neue Landschaftsbild absolut stimmig gewesen. Es sieht für mich nicht so aus, als sei im Einwohnerrat auf einer sachlichen und menschengerechten Ebene diskutiert worden. Vom Einwohnerrat bin ich als Ganzes enttäuscht. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, weshalb eine solche Abstimmung geheim erfolgte. Die Argumentation von SVP und GLP bezüglich der möglichen Wackelkandidaten reicht mir nicht. In dieser Sache ging es um Menschen, die es ohnehin schon schwer genug haben, nicht um politische Positionskämpfe. Auch dass sich ein Einwohnerratsmitglied seiner Stimme enthielt, spricht für mich nicht von menschlicher Grösse. PAOLO SOMMAVILLA, WETTINGEN

## Eine Stimme gab den Ausschlag

Mit grossem Bedauern habe ich erfahren, dass das Bauprojekt der Stiftung Begegnung mit Tieren abgelehnt wurde. Ich verfolge die Arbeit von Eva und Luz Sozzi schon lang, und die Stiftung hat in der Vergangenheit innovative und wertvolle Arbeit in der tiergestützten Therapie geleistet und vielen Klienten zu positiven Erfahrungen und Wohlbefinden verholfen. Die bestehende Infrastruktur ist nicht mehr zeitgemäss und entspricht nicht den Bedürfnissen von Menschen mit einem Handicap. Ein barrierefreier Therapiehof würde es Rollstuhlfahrern ermöglichen, sich selbstständig und uneingeschränkt fortzubewegen. Begleitpersonen müssten keine Roll-

stühle über steile Rampen schieben, und den Mitarbeitern stünde eine zweckmässige Anlage zur Verfügung. Die Ablehnung dieses Projekts bedeutet eine verpasste Chance, die Lebensqualität und die Selbstständigkeit der betroffenen Menschen zu verbessern. Ich erachte es als wichtig, dass alle Menschen unabhängig von ihren körperlichen, geistigen und psychischen Fähigkeiten Zugang zu den notwendigen Angeboten haben. Trotz dieses Rückschlags möchte ich Eva und Luz Sozzi und das gesamte Team darin bestärken, nicht den Mut zu verlieren und weiterhin ihre Vision zu verfolgen. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert und hat vielen Menschen geholfen, ihre Lebensqualität zu verbessern. Es ist wichtig, dass alternative Lösungen gefunden werden, um die dringend benötigte Erweiterung des Therapiebetriebs zu ermöglichen.

SIMONE DÖBELI, ERGOTHERAPEUTIN  
EHRENDINGEN

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden nicht abgedruckt. Anforderung: mindestens 1200 Pixel.

Inserat

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 18.9. bis Samstag, 23.9.23

Zugunsten von

Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 4. September bis 8. Oktober 2023

**BIRRA MORETTI**  
Dose, 6 x 50 cl

-33%

9.90

statt 14.90

**LINDT PRALINÉS**  
div. Sorten, z.B. Lindor Kugeln Milch, 250 g

-20%

6.35

statt 7.95

**NESCAFÉ DOLCE GUSTO**  
div. Sorten, z.B. Caffè Lungo, 16 Kapseln

-20%

5.95

statt 7.50

**JACOBS KAFFEEKAPSELN**  
div. Sorten, z.B. Lungo classica, 20 Kapseln

-20%

6.35

statt 7.95

**TEMPO PAPIERTASCHENTÜCHER**  
div. Sorten, z.B. Classic, 30 x 10 Stück

-40%

6.30

statt 10.60

Ab Mittwoch

## FRISCHE-AKTION

**SUTTERO POULETBRÜSTLI**  
per 100 g

-30%

2.60

statt 3.75

**BIO FAIRTRADE BANANEN**  
Herkunft siehe Etikette, per kg

-20%

2.35

statt 2.95

**VOLG BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Vogelnestli, 200 g

-22%

2.90

statt 3.75

**NESTLÉ LC1**  
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g

-29%

.95

statt 1.35

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<p><b>CELEBRATIONS</b> 196 g</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">4.80</p> <p style="font-size: 18px;">statt 5.70</p>	<p><b>LOTUS BISCUITS</b> div. Sorten, z.B. Karamellgebäck Original, 2 x 250 g</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">4.95</p> <p style="font-size: 18px;">statt 7.-</p>	<p><b>VOLG BIRCHERMÜESLI</b> ohne Rosinen, 700 g</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">4.20</p> <p style="font-size: 18px;">statt 4.95</p>	<p><b>VOLG GEMÜSEKONSERVEN</b> div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">3.55</p> <p style="font-size: 18px;">statt 4.20</p>
<p><b>HUGO ESSIGGENÜSE</b> div. Sorten, z.B. Gurken, 430 g</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">4.95</p> <p style="font-size: 18px;">statt 6.10</p>	<p><b>PEPITA GRAPEFRUIT</b> 6 x 1,5 l</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">9.30</p> <p style="font-size: 18px;">statt 13.80</p>	<p><b>VOLG SHAMPOO UND SPÜLUNG</b> 2 x 300 ml</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">5.60</p> <p style="font-size: 18px;">statt 7.-</p>	<p><b>WC FRISCH</b> div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 50 g</p> <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; color: red;">3.30</p> <p style="font-size: 18px;">statt 4.20</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich

Clean-up-Day erfolgreich durchgeführt, an der Güsel-Sammelaktion nahmen gegen 30 Personen teil

# Gemeinsam für eine saubere Stadt

Erstmals nahm die Stadt Baden am nationalen Clean-up-Day teil. Rund um das Thema wurde ein interaktives Programm geboten.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Die Stadt Baden sagte dem Güsel am Samstag den Kampf an. Die Bereiche Klima und Umwelt, Kinder und Jugend, Prävention sowie der Werkhof koordinierten die erste Teilnahme der Stadtverwaltung Baden am nationalen Clean-up-Day. Geplant war, auf dem unteren Bahnhofplatz eine Standaktion durchzuführen. Aufgrund einer Coronaerkrankung konnte diese allerdings nicht umgesetzt werden. Nicht zu übersehen war aber der

grosse Berg Abfallsäcke, hinter Gittern fest verpackt, auf dem unteren Bahnhofplatz. Hier lag auf einem Haufen, was der Werkhof während eines Wochenendes in Baden von innerstädtischen Abfallkübeln sowie vom Boden einsammelte. Dabei kommt einiges zusammen.

Im Verlauf des späteren Nachmittags trafen sich gegen 30 Personen freiwillig und ehrenamtlich, um sich gegen das allgegenwärtige Littering zu engagieren. Mit leeren Plastiksäcken und Greifzangen zogen sie los. Gemeinsam wurden Badener Plätze gesäubert, die stark von Verschmutzung betroffen sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden anschliessend von der Mobilen Jugendarbeit zum «Anti-Waste-Event» mit Verpflegung und Drinks beim Ländli-Kiesplatz eingeladen.



Freiwillige Helferinnen und Helfer vor aufgetürmten Abfallsäcken auf dem Bahnhofplatz in Baden

BILDER: ISP



Colin Müller, Turgi: «Obschon ich rauche, käme ich nie auf die Idee, meine Kippe irgendwo hinzuwerfen. Es kann nicht so schwierig sein, einen Aschenbecher zu finden. Gut, gibt es diese Aktion, aber eigentlich schade, dass es sie braucht.»



Simon Harder, Abteilung Prävention: «Viele ist wohl nicht bewusst, dass Ordnungsbussen für Littering sich im Bereich von 300 Franken bewegen. Es ist deshalb wichtig, dass wir seitens der Prävention ein Zeichen setzen.»



Ken Rüegg, Bereich Kinder und Jugend: «Es ist toll, dass dieses Kooperationsprojekt zustande gekommen ist. Dadurch entsteht ein generationenübergreifendes Gemeinschaftsgefühl. Wir sind alle für die Sauberkeit in Baden verantwortlich.»



Jonathan Dufner, Baden: «Ich habe freiwillig geholfen, beim Argovia-Fest und beim Züri-Fest Abfälle einzusammeln. Eine sinnvolle Beschäftigung, und die Rückmeldungen sind immer sehr bestärkend und positiv. Ich will Baden sauber halten.»



Milena, 13: «Es ist prima, dass für die Umwelt etwas getan wird und ich mithelfen kann. Auch in der Schule haben wir das Thema Littering behandelt. Wenn ich Abfall auf dem Boden sehe, hebe ich ihn auf und entsorge ihn im nächsten Kübel.»

Lokaler Beitrag zum globalen Klimastreik

# Protest als politische Partizipation

Am Freitag demonstrierten etwa 100 Personen in Baden gegen den Klimawandel. Und dafür, dass das Problem legislativ angegangen wird.

**SIMON MEYER**

Am Freitag, 15. September, war der offizielle Internationale Tag der Demokratie. In der ganzen Schweiz fanden an diesem Tag verschiedenste Aktionen statt, die daran erinnern sollen, dass unsere Demokratie leider auch heute noch nicht als selbstverständlich angesehen werden kann. In Baden konnte man deshalb beispielsweise am Politquiz der Mitte Baden teilnehmen.

Am gleichen Tag versammelten sich Dutzende von engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Baden, um im Rahmen des globalen Klimastreiks einen kleinen Beitrag zu leisten. Die Veranstaltung war Teil der weltweiten Bewegung, die darauf abzielt, auf die dringende Notwendigkeit von Massnahmen gegen den Klimawandel aufmerksam zu machen. Jugendliche und junge Erwachsene standen wieder einmal mehr im Fokus dieses Ereignisses, und ihre Rufe nach einer nachhaltigen Zukunft waren nicht zu überhören.

## Fortgesetzte Entschlossenheit

Die Klimademonstration in Baden war ein Beispiel für die Entschlossenheit der jungen Generation, auf die Strasse zu gehen, um für eine sauberere Umwelt und eine lebenswerte Zukunft zu kämpfen. Um 17 Uhr versammelten sich rund 100 Menschen samt Plakaten und Fahnen beim unteren Bahnhofplatz in Baden – gleich neben einem



Mit Transparent und Megafon gegen den Klimawandel

BILD: SIM

Berg aus Müllsäcken, der anlässlich des Clean-up-Days zu Anschauungszwecken dort aufgetürmt worden war. Mit von der Partie waren neben einigen Nationalratskandidatinnen und -kandidaten der Jungen Grünen Aargau auch Nicola Bossard und Ruth Müri, die beide für die Grünen im Grossen Rat sitzen, sowie Sänger Adrian Stern. Laut Slogans rufend, machten sich die Demonstrierenden auf den Weg durch die Badener Innenstadt und verschafften ihrer Botschaft Gehör: Es ist höchste Zeit, Massnahmen zum Schutz unseres Planeten zu ergreifen. Die Prozession zog zwar einzelne skeptische Blicke auf sich und einige Zwischenrufe wurden laut, ansonsten verlief sie aber ohne nennenswerte Störungen. Pas-

santen reagierten überwiegend positiv auf den überschaubaren Demonstrationmarsch, und einige schlossen sich den Demonstrierenden sogar an.

Zurück auf dem unteren Bahnhofplatz lauschten die Demonstrierenden einer kurzen Rede von Mechthild Mus, Mitglied der Jungen Grünen und Co-Präsidentin des Badener Jugendparlaments. Anschliessend folgten musikalische und poetische Darbietungen, die den Anlass abrundeten.

Am Ende des Tages war der Klimastreik in Baden ein deutliches Zeichen dafür, dass die Jugendlichen und die Gemeinschaft als Ganzes sich der Herausforderung des Klimawandels bewusst und bereit sind, sich aktiv für Veränderungen einzusetzen.



## Baden spendet 5000 Franken

Der Spielclub Baden versetzt Jugendliche in die Lage, unter professioneller Leitung eine Werkstattaufführung zu erarbeiten. Neben wöchentlichen Proben haben die Jugendlichen aus dem Raum Baden Gelegenheit, Aufführungen des Theaters im Kornhaus und des Kurtheaters gratis zu besuchen. Über die Spende der Stadt Baden für das Projekt zeigen sich die Verantwortlichen hocherfreut. Stadträtin Steffi Kessler würdigt das Kooperationsprojekt: «Es ermöglicht Jugendlichen, ihre Geschichten zu erzählen und sich innerhalb einer Gruppe auszuprobieren.» BILD: ZVG

Inserat

Eidg. Wahlen 2023

**Barbara Borer-Mathys**

MLaw Rechtsanwältin, Grossrätin (Holziken)  
In den Nationalrat

Nicht träumen – machen!

#TeamBorer

www.borer-mathys.ch

SCHWEIZER QUALITÄT SVP

Liste 1

Benjamin Giezendanner in den Ständerat.

123426 ACM

## Raiffeisen – die Zukunft hat begonnen

Mit dem in den vergangenen 19 Monaten neu gebauten Geschäftssitz der Raiffeisenbank Lägern-Baregg bildet ein architektonisch charaktervolles Ensemble den nördlichen Abschluss der Alberich Zwysigstrasse.



Fotos: Alex Wagner

Neben dem aufwendigen Rückbau der Altliedenschaft stellte auch die Pandemie eine Herausforderung dar, welcher man sich während der Realisierung des Ersatzneubaus stellen musste. Dies dürfte sich in den Gesteungskosten auswirken. Der erfolgreiche Tag der offenen Tür bot Gelegenheit, sich mit Iwan Suter, dem Vorsitzenden der Bankleitung, über das Projekt zu unterhalten.

**Herr Suter, welche Gründe waren für die Realisierung des Neubaus ausschlaggebend?**

Vor über 50 Jahren wurde der Sitz der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in das markante Wohn- und Geschäftshaus an der St. Bernhardstrasse verlegt. Die ursprünglichen Wohnungen in den Obergeschossen wurden aufwendig zu Büros umgebaut. Durch das stetige Wachstum der Bank vermochten die Räumlichkeiten den Ansprüchen

an die Arbeitsbedingungen und dem Bestreben nach optimalen Arbeitsabläufen jedoch nicht mehr zu genügen. Aber auch die schlechte Bau-substanz war für den Verwaltungsrat ein Grund, sich für einen Neubau zu entscheiden.

**Obwohl das Angebot an Dienstleistungen und Services in den vergangenen Jahren zugenommen hat und auch weiter zunehmen wird, wurde die Nutzfläche der Bank im Neubau deutlich reduziert. Was sind die Gründe?**

In vielen Dienstleistungsbereichen haben sich die Ansprüche und Gewohnheiten der Konsumentinnen und Konsumenten grundlegend verändert und sie werden sich auch in Zukunft verändern. Diese Entwicklung kommt nicht überraschend, schliesslich ist bereits vor einigen Jahren das klassische Multichannel-Banking entstanden. Den

Kundinnen und Kunden werden die Services über verschiedene Zugangspunkte, beispielsweise über eine Online-Plattform für den Desktop-PC, eine App für das Smartphone oder einen Kunden-Chat, zur Verfügung gestellt. Im alten Gebäude, welches Anfang 2022 zurückgebaut wurde, war es nicht möglich, die Räume nach den Bedürfnissen der Bank sowie unserer Kundinnen und Kunden umzubauen. Im rechten der beiden neuen Gebäude wurde eine betrieboptimierte Bankinfrastruktur über das gesamte Erdgeschoss installiert. Die als offene Lounge konzipierte Kundenhalle kann über die 24-Stunden-Zone mit modernen Ein- und Auszahlungsmatrimen betreten werden.

**Nachdem der Entscheid zugunsten eines Neubaus gefallen war, ging es zügig voran. Wie haben Sie und die Mitarbeitenden das erlebt?**

Die lokale Verankerung und die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden sind zentrale Grundwerte der Raiffeisenbank Lägern-Baregg. Es war uns ein Anliegen, in der Zeit ab dem 18. Juni 2021 unweit der Baustelle ein komfortables Bank-Provisorium zu betreiben, in dem die stets motivierten Mitarbeitenden auch Beratungsdienstleistungen erbrachten. Selbstverständlich durchlief die Realisierung des Projekts auch das übliche Bewilligungs- und Ausschreibungsverfahren. Letzteres wurde durch das Architektur-Team Nau2 und Mint Architecture aus Zürich gewonnen. Neben den Kosten und der Zweckmässigkeit überzeugten hochwertige, natürliche Materialien. Moderne LED-Technik erlaubt einen nachhaltigen Umgang mit Energie.

**Gemeindeammann Roland Kuster zeigte sich anlässlich der Grundsteinlegung vom 14. März 2022 erfreut darüber, dass die Bank in Wettingen bleibt und zudem noch Wohnraum schafft. Macht Sie dies nicht auch ein wenig stolz?**

Es freut uns selbstverständlich, dass wir mit den Investitionen sowohl für das Ortsbild wie auch für die Gemeinschaft einen Beitrag leisten konnten. In den Obergeschossen beider Baukörper ist ein Mix aus 14 facettenreichen, hochwertigen und zeitgemässen 2 ½- bis 4 ½-Zimmer-Wohnungen entstanden. Die Mehrheit der Wohnungen sind in den fünfeckigen Baukörpern über Eck orientiert und verfügen über einen attraktiven Aussenbereich. Dank der ausgezeichneten Lage konnten nahezu alle Wohnungen bereits vermietet werden. Jedes Gebäude verfügt über eine attraktive Dachterrasse. Diese sowie die Gemeinschaftsräume und Aussenplätze sind als Begegnungsfläche konzipiert und dienen der Gemeinschaft.

den erfüllt. Mit dem aussen liegenden Sonnenschutz und der beschatteten Fassade wird ein effektiver Schutz vor sommerlicher Überhitzung und damit eine optimale Behaglichkeit erreicht.

**Während das Erdgeschoss des rechten Gebäudes durch die Raiffeisenbank genutzt wird, wurde das Erdgeschoss des linken Neubaus für eine gewerbliche Nutzung ausgelegt. Während der Bauzeit wurde bekannt, dass ein Gastrobetrieb dafür gewonnen werden konnte.**



**Beim nachhaltigen Bauen geht es darum, Gebäude zu errichten, die während ihres Zyklus von Bau, Nutzung und Rückbau Natur und Umwelt möglichst wenig belasten. Trifft dies auch bei den Neubauten zu?**

Unser Ziel war es stets, nachhaltig und umweltfreundlich zu bauen und dadurch für Mitarbeitende und Mieter einen hohen Arbeits- und Wohnkomfort zu schaffen. Entstanden ist ein optimiertes Projekt, welches auf ökologischer und ökonomischer Ebene einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen beinhaltet. Bereits in der Projektentwicklung wurden Kriterien bezüglich Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt miteinbezogen und in der Planungsphase berücksichtigt. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit erneuerbarer Energie und auch die Anforderungen an Minergie wer-

Aktuell steht die Gastrobranche vor einigen Herausforderungen. Bekanntlich entstehen dort, wo es zu Veränderungen kommt, auch immer neue Ideen und Chancen. Erfreulicherweise konnten wir mit Blum-Hauser ein junges Unternehmen gewinnen, welches viel Gespür für Traditionelles mitbringt und bereits an verschiedenen Orten vertreten ist. Mit Samuel Hauser und Nina Hovadik übernehmen zwei umtriebige und versierte Personen aus der Gastrozene das neue Lokal. Wir wünschen «Les Connaisseurs», wie sie sich selbst nennen, einen guten Start.



v.l.n.r. Roland Michel, Präsident des Verwaltungsrats, Claudia Maurer, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats und Leitung Baukommission, Iwan Suter, Vorsitzender der Bankleitung

Textilien, Schmuck und Gewürze aus Westafrika an der Heimstrasse in Wettingen

# Afrikanische Oase im Quartier

Die aus Benin stammende Christiane Ischer betreibt in Wettingen einen kleinen Afroshop. Einige Produkte kommen direkt aus ihrer Heimat.

MARLENE KALT

Von aussen ist es ein unscheinbares Wohnhaus. Nur die farbigen Tücher, die im Fenster hängen, lassen erahnen, was sich an der Heimstrasse 8 verbirgt. Betritt man den Raum im Parterre, wird man von kräftigen Farben und warmer Atmosphäre empfangen. Fein säuberlich in Regale einsortiert, leuchten einem bunte Stoffe entgegen, daneben Schmuck, Tee, Gewürze und die dazu passenden Holzmörser. An Ständern hängen prächtige Damenkleider und Herrenengewänder.

Es ist der Afroshop von Christiane Ischer, die den Laden als Herzensprojekt betreibt. «Zuerst war die Idee, einen Treffpunkt zu schaffen, wo man zusammen kochen und Neues probieren kann», erklärt die aus Benin stammende Ischer. «Mit der Zeit habe ich Produkte aus Afrika angeboten, damit Menschen, die noch nie dort waren, diese ausprobieren können.» Einiges im Sortiment stammt aus Eigenproduktion von Verwandten aus Benin, zum Beispiel die Sheabutter. Ischer zeigt auf dem Handy den Baum, der den Rohstoff dazu liefert. Aus den Fruchtkernen werde die Sheabutter hergestellt. Sie öffnet einen Tiegel und deutet auf die Farbe: «Es muss gelblich sein, nicht weiss wie die raffinierte Sheabutter, die meistens pur oder in Kosmetik verarbeitet angeboten wird. Der weissen Butter fehlen gewisse wertvolle Inhaltsstoffe.»



Christiane Ischer mit ihrem Lieblingsprodukt, dem Heilgewürz Selimskörner

BILD: MK

Dass die Qualität stimmt und sie die Herkunft kennt, ist Christiane Ischer bei allem, was sie anbietet, wichtig. Den Moringatee bringt sie selbst aus den Ferien mit, damit sie sicher ist, dass er nicht gestreckt wurde. Moringa gilt als eine der nährstoffreichsten Pflanzen der Welt und soll bei einer Vielzahl von Beschwerden helfen sowie Krankheiten vorbeugen.

### Zurück zum Start

Christiane Ischer kam vor 17 Jahren als Touristin in die Schweiz und lernte hier ihren heutigen Mann kennen.

Seither wohnt sie in Wettingen. Von Beginn an bemühte sie sich, beruflich Fuss zu fassen, aber es wurde ihr nicht leicht gemacht. In Benin hatte sie einen Master in Soziologie und einen in Menschenrechten erworben. Obwohl ihre Diplome hier teilweise anerkannt wurden und sie zwei Jahre einen Intensivdeutschkurs belegt hatte, fand sie zunächst nur Anstellungen in der Reinigung oder im Postverteilzentrum. «Da beschloss ich, noch einmal bei null anzufangen», sagt sie rückblickend. Sie absolvierte ein Masterstudium in Sozialer Arbeit

- in Lausanne, damit sie die Abschlussarbeit in ihrer Muttersprache Französisch einreichen konnte. Später fand sie einen Job als Sozialpädagogin in Biel, den sie drei Jahre lang ausübte. Während all der Zeit pendelte sie in die Romandie. Manchmal sei sie dafür um vier Uhr aufgestanden.

Heute kann es die beharrliche Frau ruhiger nehmen, inzwischen ist sie in der Flüchtlingsberatung von Caritas in Aarau tätig. Von Montag bis Donnerstag hilft sie dort Familien bei der Organisation des Alltags, er-

Inserat

## Weniger Migration, mehr Schweiz!

Am 22. Oktober SVP wählen.

12314F.ACM



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner

stellt mit ihnen zum Beispiel Budgets, damit die knappen Mittel richtig eingeteilt werden. Immer samstags von 10 bis 16 Uhr öffnet sie ihren Afroshop, manchmal auch freitags. Bis anhin sei dieser allerdings ein Verlustgeschäft, ein «teures Hobby», wie Ischer schmunzelnd sagt. Aufgeben möchte sie trotzdem nicht. Dafür steckt zu viel Persönliches in dem Projekt. Den Silberschmuck fertigt der Goldschmied ihrer Grossmutter. Den Mörsermacher und die Kleidernäherin kennt sie ebenso wie den Herrenschneider. Das getrocknete Zitronengras stammt von der Schwägerin, der bunte Schmuck ist zum Teil ihr eigenes Werk.

Und ihr Lieblingsprodukt? Das sind die Selimskörner, ein bitter-scharfes Heilgewürz, das sie täglich als Tee zubereitet und oft zum Kochen verwendet. «Es ist die beste Krankheitsprävention», ist Christiane Ischer überzeugt. «Ich fange mir fast nie etwas ein.» In den anstrengenden Pendlerjahren sei sie nur ein einziges Mal und nur für einen Tag krank geworden. «Ich bin altmodisch und gehe nicht gern in die Apotheke», sagt sie, «denn die Natur gibt uns alles, wir müssen es nur nutzen.» Am 2. Dezember findet im Afroshop ein Schmuckworkshop statt. Anmeldung ist erbeten unter 077 233 79 98.

Energie Wettingen

## Wechsel an der Spitze

Laut einer Meldung von Energie Wettingen hat der CEO Guido Hüni das Unternehmen Mitte September verlassen. Hüni war seit Juli 2020 Geschäftsführer und hat in dieser Zeit zahlreiche Weiterentwicklungen angestossen. «Er hat massgeblich dazu beigetragen, Energie Wettingen zu einem Energiedienstleister umzuwandeln», so Energie Wettingen. «Ich verlasse Energie Wettingen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es war eine grossartige Zeit», zieht Guido Hüni Bilanz. «Guido Hüni hat Energie Wettingen wesentlich geprägt und erfolgreich weiterentwickelt», sagt Verwaltungsratspräsident Markus Maibach. Der Verwaltungsrat hat Louis Lutz per 1. Dezember zum neuen CEO ernannt. Lutz bringt ein breit gefächertes, fundiertes Fachwissen und langjährige Erfahrung in verschiedenen Führungspositionen in der Energieversorgung mit. Lutz ist seit 2009 bei der AEW Energie AG tätig, seit 2018 als Leiter Regional-Center Bremgarten.

RS

Turnverein schafft Titelverteidigung an Schweizer Meisterschaft

# Titelverteidigung gelungen

Den Wettinger Turnerinnen und Turnern ist die Titelverteidigung am Sprung und an den Schaukelringen gelungen.

Der Saisonhöhepunkt im Vereinsgeräteturnen stand für den Turnverein Wettingen am Wochenende vom 9. und 10. September vor der Tür. Insgesamt 3400 Turnerinnen und Turner reisten nach Oberriet, um sich in 15 Disziplinen zu messen und sich die begehrten Meistertitel zu erturnen. Der TV Wettingen mass sich in den Disziplinen Sprung, Schaukelringe und Boden.

Bereits um 5.30 Uhr fuhr der Car vom Bahnhof Wettingen in Richtung Oberriet ab. Kaum hatten die Turnenden das Wettkampfgelände erreicht, erhöhten sich Energielevel und Nervosität deutlich. Nach dem Aufwärmen wurde es ernst. Das Team betrat fokussiert die Bodenfläche, und als die Mu-



Die Schweizer Meisterinnen und Schweizer Meister bejubeln ihren Erfolg

BILD: ZVG

sik begann, spürten alle, dass der TV Wettingen bereit war. Der Auftakt in das Wochenende war bestens geglückt. Mit derselben Energie wurden als Nächstes das Schaukelringprogramm und zum Schluss die Sprungvorführung gezeigt. Dank starken Auftritten

zog man in allen drei Disziplinen in den Final ein.

Der zweite Wettkampftag wurde mit dem Schaukelringprogramm eröffnet. Die Vorfriede, die Konzentration und die Nervosität waren spürbar, als man den Wettkampflplatz

betrat. Es gelang ein hervorragendes Ringprogramm. Als die letzten sechs Abgänge in den sicheren Stand geturnt waren, gab es kein Halten mehr. Die ersten Freudentränen flossen, und man fiel sich in die Arme. Nach einer erholsamen Mittagsause ging es weiter mit dem Boden. Mit eleganten und exakten Bewegungen konnte gepunktet werden. Im Vergleich zur Vorrunde war auch hier eine Steigerung geglückt. Nun galt es, die letzten Energiereserven für das Sprungprogramm zu mobilisieren.

Beim Rangverlesen stiegen Spannung und Hoffnung. Ein grosser Jubel ging durchs Team, als verkündet wurde, dass der TV Wettingen Schweizer Meister an den Schaukelringen ist. Die Freude hielt an, denn am Boden wurde der ausgezeichnete zweite Rang erreicht. Auch am Sprung hatte man sich den Schweizer-Meister-Titel erturnt. Zweifacher Schweizer Meister und einmal Vize-Schweizer-Meister lautete die stolze Bilanz.

RS

Inserat

2x auf Ihre Liste

«Ich freue mich, wenn Sie wie alt Bundesrat Adolf Ogi meine Wahl in den Nationalrat unterstützen!»

Christian Glur in den Nationalrat.



## CHRISTIAN GLUR

Eine vo eus – für eusi Schwiiz

Danke für Ihre Stimme. Ihr

*Christian Glur*

Benjamin Giezendanner in den Ständerat.



Liste 1

Zum Video mit Adolf Ogi:



123224.ACM

**WÜRENLOS:** Öffentlicher Orientierungsabend

## Vortrag von Vision Himalaya

Im Himalajagebiet erblinden wegen der hohen UV-Belastung besonders viele Menschen am grauen Star. Dem will das Projekt Vision Himalaya abhelfen.

Die Drittweltgruppe Würenlos unterstützt dieses Jahr die Stiftung Vision Himalaya. Diese finanziert den Aufbau von festen Augenabteilungen und mobilen chirurgischen Augencamps in den abgelegenen Gebieten des Himalajagebiets sowie die Ausbildung von augenmedizinischem Personal.

Thomas Büchli, der Initiator dieses Hilfswerks, stellt in einem Referat die

Hintergründe und das Projekt mit vielen Bildern vor. Beim grauen Star muss die getrübe Augenlinse durch eine Kunststofflinse ersetzt werden. Das geschieht mithilfe von modernsten Schweizer Operationsgeräten, die Büchli dank guten Beziehungen zu günstigen Preisen vermitteln konnte.

Für die Betroffenen ist es wie ein Wunder, die Welt und ihre Angehörigen wieder sehen zu können. Ein Wunder, das für Schweizer Verhältnisse wenig kostet, das sich die arme Landbevölkerung dort aber grösstenteils nicht leisten kann. **RS**

**Donnerstag, 28. September, 19 Uhr  
Lindsaal, Schulstrasse 17, Würenlos**



Vision Himalaya führt in Nepal Augenoperation durch

BILD: ZVG

## ENNETBADEN: Ein schmackhafter Willkommensgruss für Neuankömmlinge Wissenswertes für Neuzugezogene

Am Samstag fand der traditionelle Anlass für Neuzugezogene in Ennetbaden statt. Neben der Gemeinde stand die Natur im Fokus.

**SIMON MEYER**

Die stetig wachsende Gemeinde Ennetbaden hat am Samstag ihren traditionellen Neuzuzügeranlass gefeiert. Gemeindeammann Pius Graf durfte am späten Vormittag etwa 40 Neuzugezogene im Schulhaus der Gemeinde zum Burnch willkommen heissen. Danach folgte ein idyllischer Waldumgang. Bei bestem Wetter trafen sich dort Alteingesessene und Neuzuzüger, um die Aufnahme der neuen Mitglieder zu feiern und die natürliche Schönheit der Wälder zu geniessen.

Der Neuzuzügeranlass ist ein jährliches Highlight in Ennetbaden und gibt den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern Gelegenheit, sich in die Gemeinschaft zu integrieren und vielleicht sogar ihre Nachbarn und sich untereinander besser kennenzulernen. Dank dem reichhaltigen Buffet war die Stimmung ausgelassen, und der Vormittag war geprägt von einem regen und interessanten Austausch.

### Neues Selbstverständnis

Vom herzhaften Frühstück gestärkt, lehnten sich die Neuzugezogenen im Anschluss zurück, um sich von Sina Widmer von der Fachstelle Integration Region Baden über deren Arbeit aufklären zu lassen. Urs Tremp, lang-



Für viele Neuzugezogene war es der erste Anlass in der neuen Gemeinde **BILD: SIM**

jähriger Redaktor der «Ennetbadener Post» und als solcher bestens vertraut mit der Geschichte Ennetbadens, gab einen kurzen Überblick über die lange Geschichte der Gemeinde und ihre Beziehung zum benachbarten Baden: «Vor rund 200 Jahren wurden die Gemeinden Ennetbaden und Baden auf Wunsch der Badener Bevölkerung getrennt», erklärte Tremp. Damals sei Ennetbaden noch bitterarm gewesen. Das habe sich im Laufe der Zeit aber geändert, und seit vielen Jahrzehnten ist Ennetbaden als Wohngemeinde derart beliebt und prosperierend, dass zwischenzeitliche Fusionsbemühungen auch am Widerstand Ennetbadens scheiterten. «Deshalb ist ein Zusammenschluss von Baden und Ennetbaden derzeit kein Thema», bestätigt Gemeindeammann Pius Graf.

Nach dem geselligen Beisammensein im Gemeindezentrum trennte sich der Weg der Neuzugezogenen. Einige verabschiedeten sich, andere brachen zum zweiten Programmpunkt des Tages – dem Waldumgang unter der Führung des Badener Stadtoberförsterges Georg von Graefe – auf. Die Gemeinde Ennetbaden liegt in einer wunderschönen Naturkulisse, umgeben einerseits von der Limmat, andererseits von Wäldern. Mit dem Waldumgang konnten die Teilnehmenden die Pracht der Umgebung zum ersten oder wiederholten Mal erleben. Während rund eineinhalb Stunden liess Georg von Graefe die Anwesenden an den Geheimnissen des Walds teilhaben. Beim traditionellen grillierten Nussgipfel klang der offizielle Tag aus.

Inserat

# Entdecken Sie das Neueste von Senevita!

Feiern Sie gemeinsam mit uns die Eröffnung der Senevita Stockenhof

27. September 2023 von 10.00 bis 19.00 Uhr

Unsere Höhenpunkte:

- Erkunden Sie unsere Räumlichkeiten frei, ganz ohne Führung.
- Entdecken Sie spannende Erlebnisstationen mit uns.
- Geniessen Sie kostenlos eine Bratwurst und ein Getränk.
- Tauchen Sie ein in musikalische Highlights.

Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze vorhanden sind – die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird empfohlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Stockenhof  
Im Stockenhof 2 | 8105 Regensdorf  
043 343 78 00 | stockenhof@senevita.ch  
www.stockenhof.senevita.ch



senevita  
Stockenhof



Vom Junior des FC Brugg in die zypriotische Nationalmannschaft

# «Ereignisse haben sich überstürzt»

Joël Mall (32), der vor einem Jahr noch den Rücktritt vom Profifussball in Erwägung zog, befindet sich nun auf dem Höhepunkt seiner Karriere.

REINHOLD HÖNLE

«Es war schon ein spezieller Abend. Man spielt ja nicht jeden Tag gegen Spanien. Es ist eine ungläubliche Qualität, die sie auf den Platz bringen», schwärmt Joël Mall, als er aus Granada nach Genf zurückgekehrt ist. Dennoch wurmt ihn die Kanterniederlage, die er mit Zypern erlitten hat. «Wir versuchten dagegenzuhalten und verloren trotzdem 0:6. Das ist einfach zu hoch, vor allem nach dem 0:3 gegen Schottland drei Tage vorher. Wir befinden uns in keiner guten Phase.» Das Team holte in fünf Spielen der EM-Qualifikation noch keinen einzigen Punkt. Gleichwohl freut sich Mall über die späte und unerwartete Berufung in die Nationalmannschaft der Mittelmeerinsel.

## Fussballhunger hält an

Der 1,98 Meter grosse Torhüter wuchs in Brugg auf und spielte als Junior für den lokalen FCB, eher er zum FC Aarau wechselte und mit ihm 2013 den Wiederaufstieg in die Super League schaffte. Über die Grasshoppers kam er 2017 zu Darmstadt 98, wo er in der 2. Bundesliga aber keinen Stammplatz eroberte. Weil er regelmässig zum Einsatz kommen wollte, nahm er ein Angebot des FC Paphos an. Er machte sich schnell einen Namen und wurde so oft abgeworben, dass er letztlich für vier verschiedene zypriotische Clubs spielte.

«Obwohl uns Klima, Meer und Lebensart fehlen werden, suchte ich im Sommer 2022 nach einer neuen sportlichen Herausforderung», erzählt Mall. «Da ich kein Angebot erhielt, das meinen Vorstellungen entsprach, begann ich in der Schweiz nach Stellen für den Fall meines Rücktritts Ausschau zu halten.» Während seine Frau mit den beiden Kindern die Zeit in Darmstadt überbrückte, wohnte er vorübergehend bei seinen Eltern in Brugg und hielt sich mit Trainings bei Aarau und Baden fit. Dabei spürte er, dass sein Fussballhunger noch nicht



Spielt bei Servette Genf und ist Nationalgoalie Zyperns: Joël Mall

BILD: ZVG

gestillt war, und hängte bei Olympiakos Nikosia eine Saison an. Vor einem Jahr konkretisierten sich die Gespräche mit Servette Genf, wo nun der Ex-Aarau-Trainer René Weiler amtiert. Kurz darauf fragte der zypriotische Verband an, ob Mall bereit wäre, für die Nationalmannschaft zu spielen. «Da haben sich die Ereignisse wirklich überstürzt», erinnert er sich lachend. «Unmittelbar vor unserer Abreise in die Sommerferien in der Schweiz erhielt ich den Anruf, die Bürokratie habe sich beschleunigen lassen und die nach fünf Jahren mögliche Einbürgerung wäre gelungen. Ich solle in drei Tagen ins Trainingslager für das EM-Qualifikationsspiel gegen Georgien einrücken ...»

Die vielen Unwägbarkeiten und Umzüge zählt Mall zu den grössten Her-

ausforderungen im Leben eines Profisportlers, nicht nur für sich selbst, sondern für die ganze Familie. Er und seine Frau nutzten die freie Zeit, um im Fernstudium Diplome in Wirtschaft, Sportmarketing und Sportmanagement sowie als Mentaltrainer zu erwerben. «Für Kinder ist es schwieriger, mit dem Verlust der vertrauten Umgebung, des sozialen Netzwerks und fehlenden Sprachkenntnissen umgehen.» Ihren grossen Leidenschaften können Lio (4) und Noë (3) aber problemlos frönen. «Unsere Tochter geht zusammen mit ihrer Mutter ins Ballett, und unser Sohn ist so fussballverrückt, dass er 90 Minuten konzentriert zuschaut, wenn ich spiele, und mir nachher Fragen stellt, die ich noch nie gehört habe: «Papi, weshalb spuckst du in die Handschuhe, warum klatschst

du immer an die Latte oder leerst ein wenig Wasser aus der Trinkflasche auf den Rasen, bevor du einen Schluck nimmst?»»

## Mentale Stärke spielt grosse Rolle

Die Rituale scheinen Mall Glück gebracht zu haben, bekam er doch unerwartet schnell die Chance, anstelle des langjährigen Stammgoalies Jérémy Frick zu spielen, als dieser sich im hoch spannenden Champions-League-Qualifikationsspiel beim belgischen RK Genk verletzte. Mall trug mit seinen Paraden viel zum Sieg und zu der nur knappen Niederlage in der nächsten Runde gegen Glasgow Rangers bei. Die Teilnahme an der Gruppenphase der Europa League, die das ermöglicht hat, ist für einen Schweizer Club ein grosser Erfolg. Die Gegner sind AS Rom, Slavia Sofia und Sheriff Tiraspol. «Rom ist auf dem Papier der klare Favorit, die anderen Teams dürften in unserer Reichweite liegen», meint er. «Unser Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu holen und möglichst europäisch zu überwintern.»

Nach dem ersten Spiel gegen Sofia heute Donnerstag folgt am Sonntag das schwere Spiel in Luzern. Nach dem harzigen Meisterschaftsstart mit nur sechs Punkten aus fünf Spielen will Servette zudem in der Super League regelmässig starke Leistungen zeigen. «Wer kämpft und beharrlich ist, wird irgendwann belohnt», sagt der 32-Jährige. «Neben den körperlichen Voraussetzungen und dem Ehrgeiz habe ich wohl auch diese Einstellung von meinem Vater geerbt.» Uwe Mall spielte ebenfalls für die Grasshoppers, allerdings Handball, und 100 Spiele für die Schweizer Nationalmannschaft. Mentale Stärke wird beim Torhüter eine zentrale Rolle spielen, wenn er seinen Platz in der Genfer Startformation gegen den nun wieder fitten Frick verteidigen will.

Fairness und Respekt - Werte, die er im Fussball gelernt hat, bevor er zu seinem Beruf wurde - sind ihm dabei wichtig. Deshalb freute es ihn, wie sympathisch die Stars wirkten, mit denen er es in letzter Zeit zu tun bekam. «Superstürmer Erling Haaland erkundigte sich nach einem Zusammenprall später, ob ich noch Schmerzen hätte, und die Spanier sprachen nach dem Spiel mit uns und fragten, ob wir Trikots tauschen wollten.»

## QUERBEET



Peter W. Frey

## Nun lächeln sie wieder

Nein, ein Entrinnen gibt es nicht. Dass in einem Monat Wahlen sind, ist unübersehbar. Von fast jedem Laternenpfahl herab blicken sie mich an, von Plakaten am Strassenrand buhlen sie um meine Aufmerksamkeit. Und alle lächeln sie freundlich. Wenn ich da nur nicht vom Strassenverkehr abgelenkt werde!

Auch die Parteien wissen, dass ich beim Vorbeifahren nur einen flüchtigen Blick auf die Plakate werfen kann. Deshalb verzichten sie in der Regel darauf, mich gross mit Inhalten zu belästigen. «XY in den Nationalrat», heisst es dann lakonisch. Warum just XY nach Bern soll, bleibt offen. Wenn es etwas mehr sein darf, dann sind es Alltagsparolen wie «Für eine soziale Schweiz», «Stark für den Aargau». Da fallen Plakate schon auf, wenn ein Kandidat verspricht, Klartext zu reden. Sollte doch selbstverständlich sein. Oder eine Mittekandidatin mich mit den Worten «Say cheese!» auffordert zurückzulächeln. Warum eigentlich? Aha - sie führt einen Käsereibetrieb.

Ich vermute, Ihnen geht es ähnlich wie mir: Von den 713 Frauen und Männern, die im Aargau für die 16 Sitze im Nationalrat kandidieren, weiss ich von vielleicht sechs Prozent, wer sie sind. Persönlich bekannt sind mir noch viel weniger. Wie soll ich entscheiden, welche Person mich und meine Interessen am besten in Bern vertritt? Das geltende Wahlrecht mit dem ganzen Kanton als Wahlkreis hilft bei dieser Frage nicht wirklich weiter. Aber eine Alternative ist nicht in Sicht, würde eine Änderung der Bundesverfassung erfordern und wäre an der Urne chancenlos. Wie also wählen? Mein Tipp: Stecken Sie nicht eine der vorgedruckten Parteilisten ins Wahlcouvert, sondern schreiben Sie auf die leere Liste die Namen Ihrer Favoritinnen und Favoriten. Wählen Sie à la carte statt das Menü einer Partei.

pwf@pwf.ch

**MER HEI E VEREIN:** Das Hunger Projekt Schweiz, Turgi

# 40 Jahre Einsatz gegen Hunger

Der in Turgi beheimatete Verein Das Hunger Projekt Schweiz feiert sein 40-Jahr-Jubiläum mit einem Entrepreneurship-Projekt in Benin.

Am 1. Juli 1983 gründete eine Gruppe von engagierten Menschen Das Hunger Projekt Schweiz. 2011 übernahm Alexandra Koch die Geschäftsleitung. Seit dann hat der Verein seinen Sitz in Turgi. Die Turgemerin wurde durch ihren Vater, der im Vorstand war, auf die Arbeit des Vereins aufmerksam. Selbst war sie seit dem Jahr 2000 Investorin - so werden bei Hunger Projekt Schweiz die Spenderinnen und Spender genannt. «Denn sie investieren für eine bessere Welt.»

Alle zehn Sekunden stirbt weltweit ein Kind an Unterernährung oder an damit zusammenhängenden Ursachen. «Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger», sagt Alexandra Koch. Der Weg dorthin sei hingegen noch weit. «Als Teil der weltweiten Nichtregierungsorganisation The Hunger Project haben wir in den letzten vier Jahrzehnten



Geschäftsleiterin Alexandra Koch (Mitte) bei einem Besuch in Benin 2022 BILD: ZVG

aber viel erreicht», findet die Geschäftsleiterin. Der Verein handelt nach dem Grundsatz, die Menschen direkt vor Ort zu selbstständigem Handeln zu befähigen, um sich dauerhaft eine Existenz aufzubauen. Dafür werden Epicenter installiert, die als Dorfzentrum, Weiterbildungsort und Versorgungsstelle dienen. Sobald die lokale Bevölkerung in der Lage ist, ihre Grundbedürfnisse eigenständig zu de-

cken, wird das Epicenter in die Unabhängigkeit entlassen. Das ist meist nach acht Jahren der Fall.

Zum 40-jährigen Bestehen hat Das Hunger Projekt Schweiz ein Jubiläumsprojekt in Benin lanciert. «Damit wollen wir junge Landwirtinnen und Landwirte sowie sozial benachteiligte Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren stärken und ihnen eine berufliche Zukunft in Benin ermöglichen», erklärt

Alexandra Koch. 2500 junge Erwachsene erhalten im Rahmen dieses Entrepreneurship-Programms Zugang zu digitalen Informationsplattformen und zu Beratungen zur nachhaltigen Landwirtschaft. Zudem werden 200 Jugendliche in Bereichen wie Solarenergie, Steinmetzarbeiten oder Töpferei ausgebildet und anschliessend als Jungunternehmende begleitet und ge-coacht. Indirekt sollen davon fast 26 000 Menschen profitieren. «Das Hauptziel bleibt dabei immer die Bekämpfung des chronischen Hungers und der extremen Armut», hält Alexandra Koch fest. IS

hungerprojekt.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Inserat

**Patrick Gosteli**  
Liste 01a.14

2x auf Ihre Liste

**Weil Kompetenz und Sachpolitik zählen.**

Betriebswirtschaftler HF, MBA - Gemeindeammann -  
Grossrat - Präsident TCS Aargau - Präsident Gemeindeammännervereinigung Aargau

[www.patrick-gosteli.ch](http://www.patrick-gosteli.ch)

**WÜRENLOS:** Ein junges Paar sorgt für die kulinarische Wiederbelebung des Würenloser Traditionshauses

# Ein altes Haus steht vor neuem Kapitel

Nach monatelanger Vorfremde und harter Arbeit war es am Samstag endlich so weit: Das Restaurant Rössli in Würenlos öffnete erneut seine Türen.

**SIMON MEYER**

Das Restaurant Rössli an der Würenloser Hauptstrasse, gleich neben der Post, hat eine lange und stolze Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht. Zuletzt – genau genommen seit 1863 – betrieb die Familie Meier den altherwürdigen Landgasthof, mittlerweile in sechster Generation. Peter und Lucia Meier arbeiteten 35 Jahre, zuletzt mit ihrer Tochter Stephanie Meier, im Gasthof. Weil diese den Gasthof der Familie nicht übernehmen wollte, verkaufte das Ehepaar Meier das «Rössli».

## Frischer Wind in alten Mauern

Mit Lisa Grossmann (26) und Hugo Gomes (30) fand sich ein motiviertes Paar, das im «Rössli» nahtlos an den bisherigen Standard – das Restaurant genoss unter der Familie Meier einen tadellosen Ruf – anknüpfen will. Das Paar hat sich vor zwei Jahren bei der gemeinsamen Arbeit im Waldhaus-Flims-Wellness-Resort kennengelernt, wo beide für die Durchführung von Banketten für bis zu 500 Personen zuständig waren: Lisa Grossmann im Service und Hugo Gomes in der Küche.

Als die beiden Gastronomen sich zusammengetan hatten, und nach gemeinsamen Arbeitsaufenthalten in Deutschland und erneut im Waldhaus-Flims-Wellness-Resort entschied das Paar, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. «Ich weiss eigentlich



Hugo Gomes und Lisa Grossmann wollen im «Rössli» an die erfolgreichen Zeiten unter der Familie Meier anknüpfen

BILD: SIM

schon seit meiner Kindheit, dass ich mich irgendwann selbstständig machen wollte», meint Lisa Grossmann schmunzelnd, und auch für Hugo Gomes war es ein naheliegender Schritt. Das «Rössli» in Würenlos war der

erste Gasthof, den sich das Paar anschaut, und es war «Liebe auf den ersten Blick». Zwar besichtigten die beiden Gastronomen, die inzwischen nach Würenlos gezogen sind, noch weitere Wirtshäuser, am Ende lande-

ten sie jedoch wieder in Würenlos. «Wir beide wollten ein Haus übernehmen, das eine eigene Geschichte und bereits einen guten Ruf hat», sagt Lisa Grossmann. «Beim «Rössli» hat einfach alles perfekt gepasst.»

Der Gasthof war bei der Übergabe in gepflegtem Zustand. Um dem einzigartigen Charme des Hauses einen persönlichen Touch zu geben, strichen Grossmann und Gomes die Tische, was den Gasträumen neue Frische verleiht. Gleichzeitig setzt das Paar auf ein modernes, klassisches Dekor, um den Gästen ein zeitgemäßes Ambiente zu bieten.

## Traditionelles neu gedacht

Das Herzstück des Restaurants Rössli ist zweifellos die Küche. Das junge Paar präsentiert eine vielfältige Speisekarte, welche die reiche kulinarische Tradition in der Schweiz zelebriert. Von klassischen Gerichten wie Wiener Schnitzel bis zu innovativen Interpretationen traditioneller Rezepte – die Bewohnerinnen und Bewohner von Würenlos und aus der Umgebung können sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise freuen, die Tradition und Moderne, Heimat und exotische Neuheiten vereint.

Eine der bemerkenswertesten Eigenschaften der Speisekarte ist die Betonung von regionalen und saisonalen Zutaten. «Wenn immer es geht, verwenden wir Produkte aus der Region und der Schweiz. Und wo das nicht möglich ist, achten wir darauf, dass wir die Lebensmittel aus Ländern beziehen, die für ihre hohe Qualität bekannt sind», erläutert Hugo Gomes. Das Restaurant Rössli arbeitet eng mit örtlichen Anbietern und Produzenten zusammen, um für frische und qualitativ hochwertige Produkte garantieren zu können.

Das Restaurant Rössli ist schon lang mehr als nur ein Ort, an dem man gut isst. Es ist ein Ort der Gemeinschaft, an dem Menschen zusammenkommen, um Zeit miteinander zu verbringen und Erinnerungen zu schaffen. Zu Beginn wird das Paar mit der Unterstützung je eines Angestellten im Service und in der Küche die beiden Speisesäle im Erdgeschoss voraussichtlich von Dienstag bis Sonntag und sowohl mittags als auch abends betreiben. «Sobald wir merken, dass eine gewisse Nachfrage vorhanden ist, werden wir unser Team vergrössern», verrät Lisa Grossmann. Die Zeichen dafür stehen gut. Am Tag der Neueröffnung waren die Plätze an den Abenden schon für mehrere Wochen ausgebucht. Entsprechend empfiehlt es sich, zu reservieren, um einen Tisch in dem wahrscheinlich weiterhin beliebten Restaurant zu ergattern. Reservierungen können online über die unter roessli-wuerenlos.ch oder telefonisch unter 056 444 10 00 vorgenommen werden.

Probleme, geeignete Angestellte zu finden, hatte das Paar keine. «Wir hätten nie gedacht, dass es so einfach sein würde, aber beide Male hat es für uns einfach sofort gepasst», so die Gastronomin. Sofern alles klappt, will das Paar nach und nach sämtliche verfügbaren Räume im «Rössli» für die Gäste zugänglich machen. «Der Gasthof bietet uns noch unglaublich viele Möglichkeiten», hält Lisa Grossmann erfreut fest. «Es gibt zwei Weinkeller, eine Zigarrenlounge, und das Obergeschoss eignet sich hervorragend für Konferenzen und Bankette. Ausserdem ist eine Weinkarte mit echten Raritäten in Planung.» Man darf also auch nach der Neueröffnung gespannt bleiben, wie es im «Rössli» unter neuer Führung weitergeht.

**BADEN:** Vortrag und Konzert im Kulturcafé

## Für afghanische Frauen

Das Kulturcafé Baden lädt zu einem Vortrag des Vereins Afghan Women Support mit Konzert von «The Voice»-Finalistin Freschta Akbarzada.

Der 20. Dezember 2022 war ein schwarzer Tag für die Frauen in Afghanistan: Die De-facto-Autoritäten in Afghanistan verboten Frauen und Mädchen mit sofortiger Wirkung den Besuch von Universitäten. Nichtregierungsorganisationen wie der Schweizer Verein Afghan Women Support kämpfen für die Beseitigung dieser

Ungerechtigkeit. Der Verein unterstützt und ermutigt die Frauen in Afghanistan, ihr grundlegendes Menschenrecht auf Bildung wahrzunehmen und bietet zugleich Jobs für unabhängige Einkommen an. Am kommenden Sonntag berichten Vereinsmitglieder über ihre Tätigkeit. Ausserdem gibt Sängerin Freschta Akbarzada ein Konzert. Die 27-jährige Finalistin von «The Voice of Germany» ist in Neuenhof aufgewachsen und lebt inzwischen in Nussbaumen. Sie arbeitet als Recruiting Coordinator in Zürich. IS

Sonntag, 24. September, 11 Uhr  
kulturcafé.ch

## LESERBRIEF

### Wahlen: Eine neue Partei gründen

Ruft man sich die letzten Jahre in Erinnerung, kommt man zum Ergebnis, dass der grösste Teil der Bevölkerung der Schweiz in Bern nicht vertreten ist. Der Teil der Bevölkerung, der jeden Tag zur Arbeit fährt, die Wirtschaft am Laufen hält und mit den Steuern die Löhne der Politiker und Beamten sichert, hat keine Vertretung in der Politik. Da wird um den Pendlerabzug gestritten, aber die Politiker erhalten gratis ein Generalabonnement neben Lohn und Spesen. Wird irgendwo der Gewinn knapp – bei Strom, Post, Banken, Krankenkasse, Pensionskassen des Bundes –, müssen die Steuerzahler ran. Der Gewinn wird aber nicht weitergegeben. Ein gutes Beispiel für die Abzocke sah ich dieser Tage. Ein Autofahrer fuhr nach Abzug 16 km/h zu schnell in eine Radarfalle. Alles klar, kein Problemfall für die zuständige Behörde. Aber der Strafbefehl hat es in sich: 450 Franken Busse (klar, selbst schuld), 20 Franken Auslagen, aber dann noch 500 Franken Strafbefehlsgebühr. Das ist ganz einfach eine Frechheit und eine Abzocke des Bürgers. Liebe Wählerinnen und Wähler, machen wir der Politik doch einen Strich durch die Rechnung. Bestreiken wir die Wahlen – gemäss Rot-Grün sind diese ja ein Menschenrecht – und gründen eine neue Partei. Mit Mitgliedern, die noch wissen, wie man sich in der Schweiz fühlt, wenn man für sein Geld arbeiten muss. Dann hört es auch auf, dass am Abstimmungssonntag, wenn die Abstimmung vorbei ist, auf einmal von Rot-Grün verbreitet wird, das Resultat sei nicht umsetzbar. Die ganze Zeit vor dem Urnengang war alles in Ordnung. Passt den Verlierern aber das Resultat nicht, heisst es: nicht umsetzbar. Dann wird gebastelt, bis der Wille des Volks ausgesetzt ist. Deshalb muss eine neue Partei her, die nicht das Geld, sondern den Menschenverstand fördert. DANIEL BÜHLMANN, NEUENHOF



## Grüne-Kandidierende aus Turgi

Am 19. November wählt die Bevölkerung von Turgi acht Menschen aus ihrem Dorf in den Einwohnerrat von Baden. An ihrer Mitgliederversammlung vom 1. September haben die Grünen Baden drei Kandidatinnen und einen Kandidaten nominiert: (von links) Laurent Vonwiller, Emma Flor, Madlon Lindenmann sowie Julia Dietrich. Dieses Quartett sei «ein prima Mix, um Lösungen zu finden», schreibt die Partei. BILD: ZVG

Inserat

In den Ständerat

**Perspektiven statt Utopien!**

**Benjamin Giezendanner**  
Unternehmer und Nationalrat

SCHWEIZER QUALITÄT  
SVP

Inserat

"Als verantwortungsvoller Unternehmer, Arbeitgeber, Lehrmeister und eidg. dipl. Zimmermeister kenne ich die Anliegen und Bedürfnisse der Arbeitswelt und der Bürgerinnen und Bürger in diesem Land. Diese möchte ich auch die nächsten vier Jahre engagiert in Bern vertreten."

**Thomas Burgherr**  
Inhaber Holzbau Moosersäge AG,  
Nationalrat seit 2015

2x auf Liste 1

www.thomasburgherr.ch

**Thomas Burgherr**  
wieder in den Nationalrat

B. Giezendanner  
in den Ständerat!  
SVP

**WETTINGEN:** Raiffeisen Lägern Baregg investierte rund 14 Millionen Franken und rund drei Jahre in ihren neuen Hauptsitz

# Raiffeisen-Hauptsitz feierlich eingeweiht

Der neue Hauptsitz der Raiffeisenbank Lägern Baregg ist ein Meilenstein für die Genossenschaft und für Wettingens Finanzwelt.

**SIMON MEYER**

Glanzvoll, aufwendig und feierlich wurde am Samstag der neue Hauptsitz der Raiffeisenbank Lägern Baregg an der St.-Bernhard-Strasse 2 in Wettingen offiziell eingeweiht. Der imposante Neubau besteht aus zwei separaten Gebäuden und bietet neben der Bank selbst Platz für 14 Wohnungen. Er markiert einen bedeutenden Schritt für die Bank und die lokale Gemeinschaft.

Mit einem Budget von rund 14 Millionen Franken und einer Bauzeit von etwa einhalb Jahren ist der Hauptsitz der Raiffeisenbank Lägern Baregg nun ein markanter neuer Fixpunkt im Strassenbild von Wettingens Zentrum. Die Einweihungsfeier, die am Samstag bei strahlendem Sonnenschein stattfand, war ein denkwürdiges Ereignis. Hunderte Interessierte fanden sich am neuen Hauptsitz ein, um sich die neue Bank anzuschauen und einen Blick in die darüberliegenden Wohnungen zu werfen. Fairerweise muss gesagt werden, dass die offerierte Verpflegung samt Eiscreme und Getränken für einen Teil des Andrangs verantwortlich gewesen sein dürfte.

## Symbol für Wachstum

Der neue Hauptsitz der Raiffeisenbank Lägern Baregg ist nicht nur ein Ort für Bankgeschäfte, sondern auch ein Symbol für Wachstum und Innovation. Mit einer modernen, nachhaltigen Architektur, die sich nahtlos in



Hunderte kamen am Samstag zur Einweihung des neuen Raiffeisen-Hauptsitzes in Wettingen

BILD: SIM

das eher städtische Zentrum Wettingens sowie in die umliegenden Wohngebiete einfügt, bemüht sich die Bank, einerseits ökologisch sowie ökonomisch nachhaltig zu sein. Andererseits trägt der Neubau durch seine Konstruktionsweise dem Schutz des Wettinger Gemeindebilds Rechnung. «Wir haben bewusst darauf verzichtet, die erlaubte Bauhöhe im hinteren Teil der Parzelle voll auszunutzen», erklärt Jean-Lucien Gay von der Architektengemeinschaft Nau 2 & Mint Architecture, die den Neubau geplant hat. «Unsere Idee war, die ganze Zone zu öffnen und dadurch die Quartiere auf allen Seiten einzubinden.»

Photovoltaikpaneele auf dem Dach, eine effiziente Wärmedämmung so-

wie zwei Wasserwärmetauscher tragen zur Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks bei und sollen den Energiebedarf des neuen Gebäudes komplett abdecken. «Wir streben bei der Zertifizierung den höchsten Standard betreffend Nachhaltigkeit an», bekräftigt Jean-Lucien Gay. Beide Gebäude bestehen bis zum ersten Stockwerk aus 100 Prozent Recyclingbeton – Beton, der recycelte Gesteinskörnung aus Betonabbruch oder Bauschutt enthält. Die darüberliegenden Stockwerke wurden hingegen mithilfe einer Holzkonstruktion erstellt. Insgesamt wurden ungefähr 570 Kubikmeter Holz dafür verarbeitet. «Ich denke, das ist die Zukunft», betont Jean-Lucien Gay, der

davon ausgeht, dass beim Bau von hohen mehrstöckigen Gebäuden künftig vermehrt auf den Werkstoff Holz gesetzt wird.

Dreieinhalb oder viereinhalb Zimmer haben die meisten der 14 Wohnungen auf dem Gelände des neuen Raiffeisen-Hauptsitzes. Für die kleinste Wohnung (zweieinhalb Zimmer) liegt der Mietzins bei 1600 Franken inklusive Nebenkosten, für die Attikawohnung (viereinhalb Zimmer) sind monatlich 3350 Franken fällig.

Die neue Bankfiliale, die sich im Erdgeschoss des östlichen Gebäudes befindet, verfügt über innovative Technologien, die den Kundenservice auf ein neues Niveau heben. Mit modernsten Selbstbedienungsbereichen,

interaktiven Touchscreen-Displays und einer bequemen Lounge für persönliche Beratungen ist der neue Hauptsitz der Raiffeisenbank Lägern Baregg bestens gerüstet, um zeitgemässe Bankdienstleistungen zu erbringen.

Im westlich gelegenen Gebäude an der St.-Bernhard-Strasse 4 hat das Kafi Zweisam Einzug gehalten, das vom Familienunternehmen Blum-Hauser Gastronomie GmbH geführt wird, das daneben noch ein Restaurant, ein ganzjähriges Catering sowie eine Bäckerei-Konditorei in Lengnau betreibt. Beim neuen Standort handelt es sich aber nicht um ein einfaches Café, sondern um eine Mischung aus Café und Concept-Store. Das Angebot umfasst diverse Kaffeespezialitäten, frische Snacks, Patisseriespezialitäten, knuspriges Brot der Bäckerei Bürgi aus Lengnau und Afterwork-Drinks.

## Stärkung der Gemeinschaft

Die Raiffeisenbank Lägern Baregg spielt seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle in der Wettinger Gemeinschaft, und der neue Hauptsitz unterstreicht diese Verbindung. Genauso wie die Einweihungsfeier, zu der sich Scharen von Wettingerinnen und Wettingern einfanden. «Das halbe Dorf scheint hier zu sein», stellte ein Besucher treffend fest. Die Veranstaltung begann mit feierlichen Worten, wonach die Bankleitung schliesslich den neuen Hauptsitz offiziell eröffnete. In der Folge waren die Gäste eingeladen, den neuen Hauptsitz sowie die Wohnungen selbst zu besichtigen. Parallel sorgten bekannte Wettinger Unternehmen mit Würsten, Pizzas, kühlen Getränken und noch kälterer Eiscreme dafür, dass die Gäste den hohen Temperaturen erfolgreich trotzen konnten.

## SPREITENBACH

# Wärmeverbund Neumatt

Anlässlich der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020 wurde der Kredit für die Errichtung eines Wärmeverbunds mit einer Holz-schnitzelheizung am Standort Wärmeverbund Neumatt (WVN) neben dem Werkhof genehmigt. Im November 2022 wurde die zweite Etappe der Erweiterung mit der zweiten Ofenlinie und der Vergrösserung des Netzbaus zugestimmt. Der Gemeinderat Spreitenbach hat nun entschieden, dass die Gelegenheit im Hinblick auf die klimafreundliche Wärmeerzeugungsstrategie der Gemeinde günstig ist, weitere Gemeindeliegenschaften – insbesondere die Gesamtanlage Zentrum (inklusive Neubau Schule Poststrasse) – beim Wärmeverbund Neumatt anzuschliessen. Im Moment wird die Schule Zentrum mit Gas und Erdöl beheizt. Aufgrund dieses Grundsatzentscheids wurde die Abteilung Planung und Bau beauftragt, die Planung des Anschlusses in Auftrag zu geben und die entsprechenden Kostenberechnungen vorzunehmen. RS

Inserat

**FDP**  
Die Liberale

**Für alles, was uns alle stärker macht.**  
Beat Bechtold in den Nationalrat.

bechtold.ch

**BADEN:** Theater Marie zu Gast im Thik

# Ein Stück über das, was uns umgibt

Das Theater Marie erlebt im Thik eine totale Sonnenfintennis, besucht schwimmende Inseln und bringt einem Stein das Sprechen bei.

Wie gut kennen wir diesen Planeten, auf dem wir leben? Was entgeht unserer Wahrnehmung, wenn wir versuchen, zu erfassen, was uns umgibt? Um zu erkennen und zu schützen, was unser Leben ausmacht, muss möglicherweise eine neue Art des Sehens und Beschreibens der Natur erlernt werden. Durch genaue Beobachtung und präzise Beschreibung von Landschaften, Elementen und Lebewesen entsteht eine poetische Form von Wissen, die die Welt in ihrer faszinierenden Vielfalt sinnlich erfahrbar macht.

Das Stück «Stein sein» erzählt von Entdeckungen, von Landschaften, ihrer Entstehung und ihrer Veränderung durch Einwirkungen von Menschen. Auf der Basis der Tradition des Nature Writing lässt sich das Theater Marie im Theater im Kornhaus (Thik) durch Texte von Charles Darwin bis zur amerikanischen Pulitzerpreisträgerin Annie Dillard inspirieren. Daraus schafft es einen Theaterkosmos, der die Ruhe und die gleichzeitige Wildheit eines Waldes atmet und den Raum weitet für die Begegnung zwischen der menschlichen und der nicht menschlichen Welt. Ist es möglich, die Perspektive von Tieren oder Pflanzen einzunehmen und mit anderen Sinnen wahrzunehmen? Und welche Erkennt-



Szene aus «Stein sein»

BILD: ZVG

nisse könnten wir daraus ziehen für unsere eigene Existenz? Die Schauspielerinnen und der Musiker untersuchen spielend, betrachtend und staunend, was uns umgibt. «Stein sein» wurde im Jahr 2023 von der Kulturstiftung Pro Argovia als Pro Argovia Artist ausgewählt.

Es spielen die Schauspielerinnen Chantal Dubs und Vivianne Mösl, für die Komposition und die Livemusik ist Dominik Blumer zuständig, die Regie führt Manuel Bürgin. RS

**Donnerstag, 28. September, 20.15 Uhr**  
**Freitag, 29. September, 20.15 Uhr**  
**Theater im Kornhaus, Baden**  
**thik.ch**

**BADEN:** Lesung in der Stadtbibliothek

# Sarah Elena Müller liest aus ihrem Debüt

Sarah Elena Müller zählt zu den fünf Nominierten für den Schweizer Buchpreis 2023. Mit «Bild ohne Mädchen» hat sie ein starkes Debüt gegeben.

Zum 16. Mal vergibt der Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV) zusammen mit Literatur Basel den Schweizer Buchpreis. Die Preisverleihung findet am 19. November statt. Mit dem Buchpreis möchte man jährlich fünf aussergewöhnlichen Büchern Bekanntheit verschaffen. Dotiert ist der Preis mit 30 000 Franken, die nominierten Autorinnen und Autoren erhalten je 3000 Franken. Mit Laurin Jäggi ist dieses Jahr ein Badener Buchhändler Teil der Jury.

Eine Kooperation von «Baden liest» und der Stadtbibliothek Baden ermöglicht einen Einblick in das nominierte Buch «Bild ohne Mädchen» von Sarah Elena Müller. Die Autorin liest am 28. September in der Stadtbibliothek. Müller ist 1990 geboren und arbeitet multimedial in Literatur, Musik, Virtual Reality, Hörspiel und Theater. In den letzten Jahren hat sie diverse Projekte realisiert. Als Mitbegründerin des Kollektivs Rauf engagiert sie sich zudem für Anliegen feministischer Autorinnen in der Schweiz. Sarah Elena Müller hat verschiedene Preise und Stipendien erhalten.

Ihr Roman «Bild ohne Mädchen» erzählt eine Geschichte von Kindesmissbrauch und zeigt, wie dieser über Jahre hinweg stattfinden kann, wenn



Sarah Elena Müller BILD: ZVG | LAURA STEVENS

niemand die deutlich erkennbaren Zeichen wahrnehmen will. Über die Biografien der weiblichen Familienmitglieder nähert sich die Autorin einem verborgenen Trauma. RS

**Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr**  
**Stadtbibliothek Baden**  
**baden.ch**

Inserat

**THIERRY BURKART**  
**WIEDER IN DEN STÄNDERAT**

**STARK FÜR DEN AARGAU**

## ARBEITSMARKT

www.senevita.ch



Senevita ist die grösste integrierte Anbieterin von Dienstleistungen im Alter und beschäftigt rund 4300 Mitarbeitende. Ambulante und stationäre Angebote gehen nahtlos ineinander über. Während die Senevita Standorte für selbstständiges betreutes Wohnen und umfassende Pflege unterhält, ist Senevita Casa die schweizweit führende Anbieterin privater Spitex-Leistungen.

**Für die Senevita Stockenhof in Regensdorf** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Nachtwache dipl. Pflegefachfrau/-mann HF 60 bis 100%

#### Ihre Aufgabe

- Sie führen Mitarbeitende fachlich und personell und stellen die Pflegeprozesse Ihrer Abteilung sicher
- Sie gehen mit gutem Beispiel voran und motivieren Ihr Team zu Höchstleistungen
- Auf der Basis des Pflegekonzepts koordinieren und organisieren Sie die tägliche Pflege
- Notfallsituationen erkennen Sie und Sie beherrschen diese
- Sie stellen den Informationsfluss zu den Bewohnenden, den Angehörigen und dem Pflegeteam sicher

#### Das bringen Sie mit

- Eine Ausbildung als dipl. Pflegefachfrau/-mann
- Erfahrung in der Langzeitpflege bzw. im Spitexbereich sowie im Umgang mit demenzten Menschen
- Sie haben Interesse an der Pflegeentwicklung und der Verbesserung der Pflegequalität
- Sie denken wirtschaftlich und haben gute RAI-Kenntnisse

#### Wir bieten Ihnen

- Umfangreiches Weiterbildungsangebot der Senevita Akademie, kann kostenlos besucht werden
- Einzigartige Kultur und diverse grosszügige Mitarbeiteranlässe
- Vergünstigte Verpflegung in der hauseigenen Gastronomie
- Verschiedene Vergünstigungen (Tanken, Zusatzversicherungen, Fitness, Apotheke usw.)
- Gute Sozialleistungen und mindestens 5 Wochen Ferien (ab 50 Jahren 6 bzw. ab 60 Jahren 7 Wochen)

Spricht Sie diese Stelle an? Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung.

Bei Fragen steht Ihnen die Personalverantwortliche Doris Rossi gern unter 043 343 78 00 zur Verfügung.

123444 RSS

## CURLINGCLUB BADEN

### Badener Juniorenteam startet in die Curlingsaison

Draussen herrscht sommerliche Hitze, für das Juniorenteam des Curlingclubs Baden Regio CNC Hoffmann ist die Curlingsaison aber bereits in vollem Gang. Nach intensiven Sommertrainings und einem herausfordernden Trainingslager mit dem ehemaligen Schwingerkönig Matthias Glarner haben die jungen Athleten wertvolle Erfahrungen gesammelt und ihre mentalen Grenzen erweitert. Auf diesem Niveau, wie es vom A-Junioren-Team aus Baden betrieben wird, erfordert der Curlingsport eine solide Grundfitness, die mit einer gründlichen Vorbereitung erreicht wird. Viel Disziplin wird von den Athleten erwartet.

Am vergangenen Wochenende durfte die Mannschaft in St. Gallen bei der European Junior Curling Tour antreten, wo gleich zu Beginn das Vizeweltmeisterteam aus Deutschland auf sie wartete. Obwohl die Badener anfangs etwas verschlafen wirkten und mit 0:4 zurücklagen, fanden sie ihren Rhythmus und gestalteten die folgenden Ends ausgeglichen. Das Spiel endete schliesslich mit 3:7 gegen den späteren Turniersieger. Im zweiten Spiel gegen das tschechische Team Matejcek lief es weniger erfolgreich, und das Badener Team verlor mit 1:7. Gegen den Vize-Schweizermeister aus Wildhaus zeigten die



Sommertraining der Junioren des Curlingclubs Baden

BILD: ZVG

Spieler eine deutliche Steigerung gegen die Mannschaft, die erst im Final gestoppt wurde. Der Samstag brachte ein anspruchsvolles Programm mit Spielen gegen das starke schottische Team Craik und das japanische Team Aoki. Gegen die Schotten hatten die Badener schlicht keine Chance, aber das Spiel gegen Aoki endete mit einem knappen 3:4.

Die Badener Curler haben in St. Gallen wertvolle Erfahrungen gemacht und sich mit dem zweitbesten Last Stone Draw im Teilnehmerfeld von zwölf Teams für die Zukunft stark

positioniert. Es fehlen noch die Siege, aber es wird fleissig trainiert.

Die Zukunft des Teams sieht vielversprechend aus, auch dank neuer Sponsoren. Nach einem Regiokaderzusammenzug steht am 23. und 24. September das internationale Juniorenturnier in Baden-Dättwil an. Die erste Partie am Samstag um 11.15 Uhr wird gegen das Team des Curlingclubs Limmattal unter Skip Zoe Schwaller gespielt. Die weiteren Gegner werden gemäss der Tabellenrangliste ermittelt, bevor es hoffentlich am Sonntag um 14.45 Uhr ins Finale geht. ZVG



## Investoren werden vergrault

### Unschöne Signale aus dem Immobilienmarkt

(mm) Im Immobilienmarkt spielt sich Beunruhigendes ab, sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz. Aufgrund einschränkender Regulierungen, steigender Zinsen, höherer Baukosten und wirtschaftlicher Stagnation meldeten in Deutschland mehrere Projektentwickler Konkurs an. Die Zins- und Baukosten lassen Margen schmelzen. Die Kosten übersteigen die Erträge. Projekte sind gefährdet. Im schlimmsten Fall werden angefangene Projekte nicht fertiggestellt. Anzahlungen von Käufern können nicht zurückerstattet, verrichtete Dienstleistungen von Handwerksbetrieben nicht vollumfänglich bezahlt werden.

So geht die Bautätigkeit zurück. Dringend benötigter neuer Wohnraum wird nicht geschaffen. Aufgrund zusätzlicher Knappheiten dürften die Mieten steigen. Wohnungsmangel könnte zu Wohnungsnot führen. Dabei leistet die Politik nicht selten ihrerseits Beiträge, um die Situation zu verschärfen. Das ist zunehmend auch in der Schweiz der Fall. Anschauungsunterricht liefert dafür insbesondere die Stadt Zürich. Rot-Grün betreibt eine Politik der Obstruktion. Im Stadtparlament wurden der geplante Abriss eines Gebäudes und die Erstellung eines Neubaus aus ökologischen Gründen abgelehnt.

#### Bevormundete Bauherrschaften

Sanierung komme vor Neubau, sagte die Mehrheit im Gemeinderat, obwohl beim genannten Vorhaben mehr Wohnraum geschaffen worden wäre als mit einer Sanierung. Die Politik versucht, Bauherrschaften zu zwingen, zu sanieren statt abzureissen. Diese behördliche Bevormundung dämpft die Initiative, zu bauen. Die Wohnungsknappheit spitzt sich

zu. Ein Vorstoss im Parlament, Aufstockungen bei bestehenden Gebäuden zuzulassen und die Ausnutzungsziffer zu erhöhen, wurde im Stadtparlament abgelehnt. Auch in diesem Fall wird dem Bestreben, neuen Wohnraum zu schaffen, ein Riegel vorgeschoben. Hinzu kommt die geplante Lancierung einer Volksinitiative für zusätzliche Bewilligungsverfahren bei Sanierungen, Umbauten und Ersatzneubauten. Künftige Mietzinse sollten zusätzlich kontrolliert und begrenzt, die Möglichkeit, Mietwohnungen in Stockwerkeigentum umzuwandeln, eingeschränkt werden. Bei so viel behördlichen Interventionen ist es klar, dass es sich Investoren zwei Mal überlegen, ob sie überhaupt noch bauen wollen. Damit ist der Weg für eine weitere Verknappung von Wohnraum vorgezeichnet.

#### Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienbewertungen,  
Immobilienvermarktung,  
Rechtsberatung, Bauberatung und  
Drucksachen.

Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,  
Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch,  
www.hev-aargau.ch

Mietgliedschaft beim  
Hauseigentümerversband Aargau  
hev-schweiz.ch/verband/mitgliedschaft/

123262 RSK



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### Servicemonteur

### Sanitärinstallateur EFZ

### Heizungsinstallateur EFZ

m/w/d (80-100%) - auch 50Plus ;-)

Du bringst Erfahrungen im eigenverantwortlichen Ausführen von Arbeiten in Neu- und Umbauten sowie allgemeinen Servicearbeiten mit.

Hast Du Lust in einem inhabergeführten Team mit einer langfristigen Anstellung einzusteigen?  
Dann suchen wir genau dich!

Weitere Informationen: [jetzer-ag.ch/jobs](http://jetzer-ag.ch/jobs) oder 056/ 282 52 82  
Freuen uns auf deine Bewerbung an: [info@jetzer-ag.ch](mailto:info@jetzer-ag.ch)

Paradiesstrasse 8, 5416 Kirchdorf  
Tel. 056/ 282 52 82, [www.jetzer-ag.ch](http://www.jetzer-ag.ch)

In vierter  
Generation

123311 RSK

# STELLENINSERATE

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Baden

**Bild ohne Mädchen**



Roman von Sarah Elena Müller  
Limmat Verlag, 2023

«Bild ohne Mädchen» ist ein eindrücklicher Roman von Sarah Elena Müller, der sich mit dem Thema Kindesmissbrauch im links-alternativen Milieu auseinandersetzt. Die Geschichte folgt einem fünfjährigen Mädchen, das von seinen überforderten Eltern vernachlässigt wird und viel Zeit bei Nachbar Ege verbringt, der sich als Medientheoretiker und Künstler ausgibt. Das Mädchen darf in Eges selbst gedrehten Filmen mitspielen, die jedoch nie jemand sehen will. Es flüchtet sich in eine Fantasiewelt, in der es mit einem Engel spricht, den es auf einer Videokassette entdeckt hat. Doch der Engel ist nicht nur ein tröstlicher Freund, sondern auch ein Zeuge des Leids, das dem Mädchen zugefügt wird. Die Autorin erzählt in kurzen, prägnanten Kapiteln aus verschiedenen Perspektiven, die das ganze Ausmass des Traumas und des Versagens der Erwachsenen offenbaren. Sie schont weder die Leserinnen und Leser noch die Figuren und zeigt die Abgründe der menschlichen Psyche und der Gesellschaft auf. Dabei verbindet sie eine klare, nüchterne Sprache mit einer poetischen, symbolischen Ebene, was den Roman zu einem literarischen Kunstwerk macht. «Bild ohne Mädchen» ist ein Roman, der unter die Haut geht und lang nachhallt. Es ist nicht nur ein spannender und berührender Text, sondern ebenso ein wichtiger Beitrag zur Debatte über Pädophilie im Kulturbereich und die Rolle der Medien bei der Darstellung und der Verharmlosung von Missbrauch. Aus ihrem Neuling liest Sarah Elena Müller am 28. September in der Stadtbibliothek Baden.



Noemi Gruner  
Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Baden

**BADEN**  
**Planung Dättwil**

Die Stadt Baden will das Arbeitsgebiet Dättwil zu einem attraktiven Arbeitsraum weiterentwickeln. Dafür wurde im Zusammenhang mit der Nutzungsplanungsrevision der Planungsprozess gestartet. Neben der übergeordneten Planung sollen Sofortmassnahmen umgesetzt werden. Die Planung wird von einer Spurguppe begleitet, die sich aus Grundeigentümern, Gewerbevertretern, der Interessengemeinschaft Dättwil, dem Dorfverein und der Citycom Baden zusammensetzt. RS

**ENDINGEN:** Sibil Joho pflegt ein altes Handwerk und gibt Kurse für Anfänger

**Perfektion auf Naturleder**

Das figürliche Punzieren ist in der Schweiz noch kaum bekannt. In ihrer Lederschule gibt die gebürtige Endingerin Sibil Joho ihr Wissen weiter.

**ILONA SCHERER**

Punzieren ist eine alte Technik, um Leder künstlerisch zu bearbeiten. Sibil Joho ist eine der wenigen in der Schweiz, die dieses Kunsthandwerk beherrschen und ihr Wissen in Kursen weitergeben. Es sei schade, dass dieses traditionsreiche Handwerk hierzulande kaum bekannt sei, findet die gebürtige Endingerin: «In Deutschland, Österreich und in den USA ist das figürliche Punzieren sehr beliebt.» Seit vielen Jahren fertigt Sibil Joho in ihrem Atelier in Horgen ZH einzigartige Porträts auf Leder nach Auftrag an. Florale Muster, die nach Schema F abgepaust und bearbeitet werden, sind ihr jedoch zu langweilig. «Porträts von Mensch und Tier auf Leder, das ist die Königsklasse», erklärt die Künstlerin. Am beliebtesten seien Haustiere wie Hunde oder Katzen. Diese punziert sie auf Handyhüllen, Portemonnaies oder kleine Etais sowie Schlüsselanhänger.

**Verschiedene Werkzeuge**

Die Herausforderung beim Punzieren ist das Material – auf Leder kann man Fehler nicht korrigieren. «Ein falscher Schnitt bleibt für immer.» Zuerst wird das unbehandelte Leder gut befeuchtet. Dadurch werde es von der Beschaffenheit her wie Ton, erklärt Sibil Joho. Dann schneidet man mit dem Swivel Knife (Kurvenmesser) die Hauptlinien vor. Danach folgen mit dem Punziereisen – mit verschiedenen Metallstiften – Vertiefungen, Muster und Linien ins Material, indem mit dem Punzierhammer darauf geschlagen wird. Für Feinheiten werden spezielle Modellierlöffel verwendet.

Wenige beherrschten diese Technik in der Schweiz in ihrer Perfektion, weiss Sibil Joho. Sie habe schon als Kind gern in ihrer Freizeit gezeichnet, erzählt die heute 54-Jährige. Nach der Bezirksschule in Endingen besuchte sie an der Kunstgewerbeschule in Zürich den Vorkurs und absolvierte anschliessend eine Lehre als Grafikerin. Seit 28 Jahren betreibt Sibil Joho eine Agentur für kreative Kommunikation. Das Lederhandwerk ist aber ihre grosse Leidenschaft: Von 2017 bis 2020 absolvierte sie nebenberuflich eine Ausbildung zur Feintäschnerin (ohne Ausbildung Schule und EFZ) bei Odermatt Lederwaren in Zug und machte diese Tätigkeit zu einem zweiten beruflichen Standbein.

**Geduld und Sorgfalt**

Als mit der Coronapandemie die Aufträge in der Werbung einbrachen und sie kaum Arbeit hatte, entdeckte sie zufällig in dem Shop, in dem sie ihr Lederwerkzeug bestellt, das figürliche Punzieren. Sibil Joho bestellte ein Startererset und brachte sich die jahrhundertalte Technik anhand von Youtube-Videos selbst bei.

Doch selbst wer nicht so gut zeichnen könne, könne das figürliche Punzieren lernen, ist sie überzeugt: «Man muss einfach Geduld haben und sorgfältig arbeiten.» In ihren Anfängerkursen, die sie entweder in ihrem Atelier in Horgen oder bei ihrer Mutter in Endingen anbietet, werden Motive hergestellt, die sie selbst schon umgesetzt hat. «Dabei dokumentiere ich jeden einzelnen Schritt und zeige es vor.» Da die Kurse in kleinen Gruppen à drei Personen stattfinden, kann Sibil Joho auf jede einzeln eingehen. Wichtig sei von Beginn an die richtige Handhabung des Werkzeugs. «Wenn man es falsch hält, verkrampft man sich», erklärt die Fachfrau.

Nach dem Punzieren folgt das Kolorieren – das gezielte Einfärben. Oft stellt Sibil Joho fest, dass Kursteilnehmer ein Händchen fürs Leder hätten,



**Beliebt sind Porträts von Menschen und Tieren sowie florale Motive** BILDER: ZVG

«aber beim Bemalen verlieren sie die Geduld fürs achtsame Arbeiten». Dabei kommt eine Lasurtechnik wie beim Aquarellieren zur Anwendung. «Viele verdünnen die Farbe jedoch nicht und kleistern die schöne Arbeit zu. Dabei ist Leder bereits als Naturprodukt sehr schön und kann roh gelassen oder mit einer Antikpaste gefärbt werden. Dezent ist tausendmal mehr wert», rät sie.

**Anfängerkurs in Endingen**

Entscheidend sei beim Punzieren das regelmässige Training: «Wer viel übt, macht enorme Fortschritte.» Für Fort-

geschrittene bietet sie in ihrem Atelier in Horgen zweitägige Kurse an. Immer wieder finden aber auch Starterkurse statt. Den nächsten führt Sibil Joho am Samstag, 7. Oktober, im Haus ihrer Mutter in Endingen durch, wo sie in einem separaten Atelier gut ausgestattet ist. Während sechseinhalb Stunden stellen die Teilnehmenden dort ein Seepferdchen her. Material und Werkzeuge stellt die Kursleiterin zur Verfügung, ebenso sind Verpflegung, Getränke und Snacks inbegriffen. Weitere Informationen zum Ablauf und zu den Kosten sind unter [sibiljoho.com/leder-kurse](http://sibiljoho.com/leder-kurse) zu finden.

**ROTARY CLUB BADEN**

**An der Badenfahrt wurden 70 Jahre Rotary Baden gefeiert**

In aufgeräumter Stimmung traf sich der Rotary Club (RC) Baden fast in corpore, um gemeinsam auf den 70. Geburtstag anzustossen. Aufgrund der einmaligen und exklusiven Lokalität mit Platzbegrenzung kam es sogar zu einer Warteliste.

Bei tropischen Temperaturen wurden im Sinn von Hands-on vom rotarischen Freund Raj Patoli, vom Präsidenten und dem Unterstützungsteam die festliche Einrichtung und das Catering sichergestellt. So fand in der Badenfahrt-Festbeiz Drunder an einmaliger Lage – quasi unter dem Trottoir – eine würdige Jubiläumsfeier des Rotary Baden mit feierlichem Mittagessen statt.



**Sie feierten das 70-Jahr-Jubiläum des Rotary Clubs Baden** BILD: ZVG

Präsident Christian Reize erzählte aus historischen Aufzeichnungen Anekdoten aus der Gründungszeit und dankte allen für die Mithilfe bei der Gründung sowie denjenigen, die sich am Anlass beteiligt hatten (dem Patenclub, dem RC Aarau und dem RC Zürich). Vom RC Aarau, der von Präsident Philipp Bachmann vertreten wurde, erhielt der RC Baden ein Geburtstagsgeschenk in Form einer grosszügigen Spende für den Wohltätigkeitsfonds.

Dem Anlass wohnten ebenfalls Vertreterinnen und Vertreter der vier regionalen Nachbarclubs sowie unser Partnerclub aus Baden-Baden bei. Nach diesem beschwingten Geburtstagsfest startete der RC Baden freudig ins 71. Clubjahr. ZVG | REA ERNE

Inserat

**Gradlinig, auch bei Gegenwind**

Für:

- ▶ eine freie, unabhängige und selbstbestimmte Schweiz
- ▶ eine Schweiz, die selbst entscheidet, wem sie den Aufenthalt gewährt und wer des Landes verwiesen wird
- ▶ die konsequente Anwendung und Umsetzung unserer Gesetze
- ▶ den Erhalt der direkten Demokratie und die konsequente Umsetzung von Volksentscheiden
- ▶ eine gewerbefreundliche Politik mit weniger Bürokratie
- ▶ einen schonenden Umgang mit Steuergeldern

**2x auf Ihre Liste**

In den Nationalrat  
**Désirée Stutz**  
Möhlin - Selbständige Rechtsanwältin und Dozentin  
[www.desiree-stutz.ch](http://www.desiree-stutz.ch)

**OBERSIGGENTHAL**  
**Kick-off für Ferienpass 2024**

Der Ferienpass Obersiggenthal geht in die nächste Runde. Die Vorbereitungen für 2024 laufen, und die Organisierenden können es kaum erwarten, mit den Kindern der ersten bis sechsten Klasse in der zweiten Frühlingferienwoche vom 15. bis 20. April zu backen, zu malen, zu tanzen, zu erforschen, Schätze zu suchen und tolle Abenteuer zu erleben. Menschen, die eine Idee für einen Kurs haben oder unterstützend in der Organisation mitwirken wollen, können sich melden unter [ferienpass.obersiggenthal@gmail.com](mailto:ferienpass.obersiggenthal@gmail.com).

Inserat

**Liste 4a**

**Maya Bally**  
in den Nationalrat

**Roman Wyler**  
Die Mitte Aargau

**TURGI:** Abgeordnete stellen Weichen für das Neubauprojekt der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA)

# Baubeginn 2027 als grosses Ziel

Die Abgeordneten der KVA Turgi sollen mit einem Projektierungskredit von 17 Millionen Franken den Weg für einen Neubau der Anlage ebnen.

**BEAT KIRCHHOFER**

1970 feierlich eingeweiht, ist die KVA Turgi in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Einen Neubau an die Hand nehmen oder eine Kooperation mit der Limeco in Dietikon und der KVA Buchs eingehen - und an einem dieser Standorte eine Grossanlage realisieren? Letzteres ist am Veto des Kantons Zürich gescheitert, und der Vorstand der KVA Turgi hat eine Machbarkeitsstudie für eine eigene neue Anlage in Auftrag gegeben. Die ergibt Sinn, nicht zuletzt deshalb, weil die Fernwärme Siggenthal AG und die Regionalwerke AG standortgebundene Abnehmer der ohnehin anfallenden Verbrennungsenergie sind.

## Investitionen von 325 Millionen

Also ein neues Werk am bisherigen Standort? Auf der Basis dieser Idee wurden vier Varianten mit nicht weniger als 30 Untervarianten geprüft, mit dem Ziel, während des Neubaus die bestehende Anlage so gut wie möglich weiterbetreiben zu können. Das Gelbe vom Ei war keiner der Pläne. Das Ei des Kolumbus wurde in einer zusätzlichen Variante gefunden. Diese sieht einen Neubau auf dem Areal der benachbarten Abwasserreinigungsanlage (ARA) vor. Das bedingt



Die neue Kehrrechtverwertungsanlage Turgi soll auf dem Areal der Abwasserreinigungsanlage (links) gebaut werden BILD: ZVG

allerdings, dass Teile der ARA räumlich verschoben werden müssen, was die KVA mitzufinanzieren hat.

Insgesamt geht es für die neue KVA um geschätzte Investitionskosten von 325 Millionen Franken. Die Mehrkosten für den Standort ARA-Gelände betragen im Vergleich zu einer anderen Variante ungefähr 10 Prozent. Allerdings - so die Botschaft an die Abgeordneten - wird der Zusatzaufwand durch die während der Bauzeit weiterfliessenden Erlöse und andere Vorteile mehr als aufgewogen. Die Abge-

ordneten sollen an ihrer Versammlung am 27. September für die Ausarbeitung des Projekts 17 Millionen Franken bewilligen - von der Summe her kein Problem. Die KVA Turgi verfügt über Eigenmittel in Höhe von 135 Millionen Franken.

## Höhere Fernwärmearifre

Anders sieht es bei der Realisierung der neuen Anlage aus, die auf 325 Millionen Franken geschätzt wird. Der Betrag soll während rund 20 Jahren in den laufenden Rechnungen abge-

schrieben werden. «Das bedingt höhere Tarife für die Energielieferungen der KVA», sagt der Badener Stadtrat Philippe Ramseier in seiner Funktion als Präsident des Gemeindeverbands KVA Turgi. Während die Stromerlöse durch die jeweilige Situation am Markt vorgegeben und kaum beeinflussbar sind, besteht bei den Fernwärmearifre ein Optimierungspotenzial. «Heute liefert die KVA Turgi Fernwärme zu im nationalen Vergleich sehr tiefen Preisen», stellt Ramseier fest. Und die Anlieferpreise

für den Kehrrecht? Müssen die ebenfalls angehoben werden? Ramseier ist optimistisch. Ausschliessen könne man nichts. Aber er geht davon aus, dass sich die Kosten des Neubaus nicht in den Tarifen für die Verbandsgemeinden niederschlagen.

Das hat damit zu tun, dass das V in KVA heute nicht mehr für Verbrennung, sondern für Verwertung steht. Der Ofen der Anlage produziert die bereits erwähnte Fernwärme und elektrische Energie. Mit dem Neubau kann die energetische Nettoeffizienz (ENE) des Werks - bei gleichbleibender Verbrennungskapazität von 120 000 Tonnen im Jahr - von heute 60 auf 90 Prozent gesteigert werden. Die ENE ist ein Mass für die Effizienz, mit der eine KVA die im Abfall enthaltene Energie in nutzbare Energieformen wie Strom und Wärme umwandelt. Mit anderen Worten: Die neue KVA kann um einen Drittel mehr geldwerte Energie liefern als die bisherige.

## «Power to Gas»

«Hinzu kommt», so Ramseier, «dass wir aus ARA - sie liefert Biogas - und KVA einen Clean-Energy-Hub entwickeln wollen.» Zu einem solchen gehören Solaranlagen auf den Dächern der Anlagen. Ramseier denkt aber ausserdem an «Power to Gas». Bei dieser Technologie wird überschüssiger Strom aus Photovoltaikanlagen in Wasserstoff umgewandelt. In Kombination mit dem Klimagas CO<sub>2</sub> kann man aus dem Ökowasserstoff Methan herstellen. Um dieses anschliessend nutzen zu können, wird das Methan in das Gasnetz eingespeist, in dessen Speichern es auch gelagert werden kann.

## BAUEN – SANIEREN – RENOVIEREN



Ihre Spezialisten aus der Region

**RICKLIN**  
GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR  
HEIZUNG  
LÜFTUNG

90 JAHRE  
SEIT 1931

RICKLIN AG  
Seminarstrasse 53  
5430 Wettingen  
056 426 61 61  
info@ricklin-ag.ch

www.ricklin-ag.ch

121469 RSS

**Willi Egloff AG**  
Schreinerei | Innenausbau | Küchen

Bankstrasse 11  
5432 Neuenhof  
056 437 18 00  
www.egloff-schreinerei.ch

121051 RSS

Eglin  
Elektro AG  
Baden

056 222 44 84, www.eglin.ch

121050 RSS

**ERA**  
IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE  
LIEGENSCHAFT  
KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND  
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND  
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

121126 RSS

FERNWÄRME?

056 200 22 22  
regionalwerke.ch

Regionalwerke  
Baden

120720 RSS

Fehlt Ihre Firma  
auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst  
Anzeigenverkauf  
Tel. 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch

# BILDUNG AKTUELL

## Bildungsnetzwerk Aargau Ost

### FÜNF FRAGEN AN



Tobias Gläser  
CEO  
Glaswerk Consulting

#### Künstliche Intelligenz (KI) pflügt das Marketing regelrecht um. Auch die Bildung?

KI wird die Bildung zweifellos revolutionieren. Es werden neue Kompetenzen gefordert und neue Lernmethoden entstehen. Strategische, kreative und analytische Fähigkeiten sowie das Verständnis für Kundinnen und Kunden gewinnen weiter an Bedeutung. Bildungseinrichtungen sollten die erforderlichen Fähigkeiten für die zielführende Verwendung von KI vermitteln.

#### Sind die heutigen Aus- und Weiterbildungsangebote im Marketing noch zeitgemäss?

Die Halbwertszeit von Wissen wird gerade im Marketing durch die technologische Dynamisierung immer kürzer. Deshalb glaube ich, sind die Angebote nicht mehr zeitgemäss. Es braucht meines Erachtens nach wie vor eine solide Grundausbildung und danach iterative Updates in Form von Weiterbildungen, die dieser Dynamik gerecht werden.

#### Sie haben sich zum zertifizierten Verwaltungsrat weitergebildet. Warum reicht für ein solches Amt nicht einfach Berufserfahrung?

Die formale Anerkennung sorgt dafür, dass die erlangten Kompetenzen und das Verständnis auch für rechtliche und finanzielle Aspekte lückenlos sind. Die Verantwortung als Verwaltungsrat wächst, umfassende Kompetenzen sind von entscheidender Bedeutung. Ausserdem ist die Zertifizierung bei den Stakeholdern vertrauensfördernd.

#### Weshalb engagieren Sie sich im Vorstand des Bildungsnetzwerks?

Ich bin überzeugt, dass Wirtschaft und Bildung eng zusammenarbeiten müssen, um voneinander zu profitieren. Die Wirtschaft stellt für die Bildungsinstitutionen eine Art Reality-Check ihres Angebots bereit, die Bildung bringt methodisch didaktisches Wissen in den Markt. Zudem möchte ich persönlich einen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

#### Was kann die Bildung von der Wirtschaft lernen und umgekehrt?

Die Bildung kann von der Wirtschaft Flexibilität und Anpassungsfähigkeit lernen, um auf sich verändernde Bedürfnisse einzugehen. Umgekehrt kann die Wirtschaft von der Bildung Konzepte wie kontinuierliche Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung übernehmen, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu fördern.

Tobias Gläser ist Gründer und CEO des Beratungsunternehmens Glaswerk, zertifizierter Verwaltungsrat, Dozent und Podcast-Host.

**BILINGUALER UNTERRICHT:** In unserer Region soll eine zweisprachige Schule entstehen

# Alle Schulfächer «in English»?

Englisch ist allgegenwärtig. In der Volksschule müssen Mathe und Co. aber zwingend auf Deutsch unterrichtet werden. Ein Vorstoss will das ändern.

THOMAS RÖTHLIN

Fünf Grossrätinnen und -räte um Roland Kuster (Wettingen) haben im Kantonsparlament einen Vorstoss eingereicht, in dem sie fordern, dass im Aargauer Schulgesetz Englisch als Unterrichtssprache ermöglicht wird. Kuster präsidiert den Planungsverband Baden Regio, dem bilingualer, also zweisprachiger Unterricht ein grosses Anliegen ist. Gerade im Ostaargau sind viele international tätige Firmen ansässig. «Gute Kenntnisse in Englisch bringen unseren Jugendlichen vielfältige Chancen und stärken den Wirtschaftsstandort», sagt er. Oder wie es die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung ausdrückt: «Fremdsprachenkenntnisse öffnen Türen, erhöhen Karrierechancen und tragen zu einem besseren Verdienst bei. Bilingualer Unterricht trägt diesen Ansprüchen Rechnung.»

#### Schulversuch in zwei Regionen

Wohlgekannt: Ziel der Motion ist weder eine flächendeckende Pflicht von durchgehend englischsprachigem Unterricht auf der Oberstufe noch ein exklusives Angebot für Kinder von Expats. Vielmehr soll die Regierung einen offiziellen Schulversuch in mindestens zwei Regionen des Aargaus ab Schuljahr 2027/28 zulassen. Sie erwägt zwar selbst eine Oberstufenreform ab 2025, die möglicherweise Fragen zu Fremdsprachen und Spracherwerb aufgreift – aber, schreiben die Motionäre: «In einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt rasant verändert, passiert eine solche Reform viel zu langsam.»



In der Sekundarschule Pfäffikon SZ können mehrere Fächer, hier Geografie, auf Englisch besucht werden

BILD: ZVG

Baden Regio hat das Bedürfnis nach bilingualem Unterricht erheben und Studien sowie Erfahrungsberichte aus dem In- und Ausland auswerten lassen. Dabei half dem Verband das Bildungsnetzwerk Aargau Ost, das die Erkenntnisse aufarbeitete und in einem Bericht zusammenfasste. Eine Empfehlung darin lautet: «Der zweisprachige Unterricht soll von Schülerinnen und Schülern besucht werden können, die Freude an der Sprache haben und ihr entsprechendes Potenzial ausschöpfen wollen.» So wird es zum Beispiel an der Sekundarschule Pfäffikon SZ gehandhabt, wo motivierte Jugendliche Fächer wie Mathematik, RZG (Räume, Zeiten, Gesellschaften) sowie Natur und Technik auf Englisch besuchen können.

#### Interesse an einem Pilot

Dass zweisprachiger Unterricht fremdsprachliche, soziale, interkulturelle und fachliche Kompetenzen fördert, ist sprach- und erziehungswissenschaftlich erwiesen. Damit dieser Effekt zum Tragen kommt, braucht es nicht nur eine gesetzliche Grundlage, sondern ein konkretes Angebot. Im Bericht steht zwar, die Ausbildungsmöglichkeiten an den pädagogischen Hochschulen seien (noch) sehr beschränkt. Aber auch: «Es gibt im Ostaargau Lehrpersonen mit Interesse und Bereitschaft, ein Modellangebot zu entwickeln.»

Das freut Ruth Muri, die den Vorstoss als Grossrätin mitunterzeichnet hat. Sie ist im Badener Stadtrat für Bildung zuständig und Vorstandsmitglied

des Bildungsnetzwerks: «Wenn in unserer Region das Bedürfnis nach bilingualem Unterricht gegeben ist und die Schule dazu Hand bieten würde, dürfen wir nichts unversucht lassen, das Schulgesetz entsprechend anzupassen.» Das Interesse an einem Pilot ist auch im Raum Brugg vorhanden, denn Grossrat Titus Meier gehört ebenfalls zu den Motionärinnen und Motionären.

Diese warten gespannt auf die Antwort des Regierungsrats, wobei das Bildungsdepartement dem Ansinnen bisher ablehnend gegenüberstand. Markus Schneider, Stadtmann von Baden, sagt dazu nur: «Es wäre schade, unseren Jugendlichen diese Chance zu verwehren.»

baden-regio.ch > Aktuelles

**PH FHNW:** Fünfte Veranstaltung der Reihe «Bildung für eine Welt von morgen»

# «Akademisierung» hat auch Schattenseiten

Die tertiäre Berufsbildung muss sich gegen den Vorwurf behaupten, sie nehme der Wirtschaft Personal weg. Aber nicht nur.

In der Schweiz machen immer mehr junge Erwachsene einen höheren Abschluss. Diese Tertiärisierung findet ebenfalls in der Berufsbildung statt und wird – angesichts des Fachkräftemangels tendenziell abwertend – auch als Akademisierung bezeichnet. Deshalb einen Mangel an Berufspraktikerinnen und -praktikern zu beklagen, greift für Laura Polexe allerdings zu kurz. Die Leiterin Services Studium und Lehre an der Pädagogischen Hochschule (PH) FHNW referierte an einer Veranstaltung des Bildungsnetzwerks Aargau Ost und der PH.

#### Bildungssystem ist im Umbruch

Polexe plädiert dafür, das duale Bildungssystem möglichst komplementär zu verstehen. Natürlich gibt es Konkurrenz, schon auf der Sek-II-Stufe. «Die Berufsbildung versucht alles Mögliche, sie buhlt schliesslich um dieselben jungen Leute wie die Gymnasien und die Hochschulen.» Wer den ein oder anderen Bildungsweg betreten habe, könne ihn allerdings auch wieder verlassen, meinte sie in Bezug auf die Durchlässigkeit des Systems. Hinzu kämen die gesellschaftlichen Megatrends, die bestehende Berufsbilder veränderten, neue Berufe schafften und die Anforderungen an die professionellen Kompetenzen erhöhten. Konnektivität – die Vernetzung auf



Referentin Laura Polexe von der PH FHNW

BILD: TRÖ

grund der Digitalisierung – wälzt ganze Branchen um. Gesund zu bleiben, hat sich zu einem zentralen Lebensziel entwickelt und eröffnet neue Tätigkeitsfelder. Und New Work stellt die klassische Karriere in der Hintergrund und die Sinnfrage in den Vordergrund.

Wie die Bildungslandschaft auf diesen fundamentalen Wandel reagiert, wurde rege diskutiert. Ist die Anzahl möglicher Bildungsabschlüsse angesichts der auf dem Arbeitsmarkt gefragten Future Skills wie Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken nicht zu hoch? Würden manche gescheiter einer vertieften Allgemeinbildung und der Förderung von Soft Skills Platz machen?

Die Spezialisierung, gerade auf Stufe Fachhochschule (FH), sei ein

Ausdruck des Wettbewerbs und könne tatsächlich einengend wirken, sagte Ursula Nohl als Teilnehmerin der Podiumsdiskussion. Sie ist Prorektorin an der Kantonsschule Baden und dort für die Wirtschafts- und die Informatikmittelschule (WMS und IMS) zuständig. Die Wirtschaft melde allerdings schon an, welche Kompetenzen sie brauche. Ein Beispiel sei die neue Lehre Entwickler/in digitales Business. Das entsprechende EFZ ist gleichwertig wie ein IMS-Diplom.

Eine fehlende Gleichwertigkeit von Abschlüssen an einer FH und einer Höheren Fachschule (HF) beziehungsweise eine «implizite Hierarchisierung» stellt Joël Zbinden, Teamleiter Berufsbildung und Bildungs koordinations im Kantonsspital Baden (KSB),

fest. Das führe dazu, dass zum Beispiel Pflegefachpersonen tendenziell lieber auf eine FH als auf die HF setzen, weil ihnen damit mehr Möglichkeiten offenstünden – zum Beispiel, das KSB zu verlassen. Daran ändere auch der Lohn nichts, den man im KSB möglichst ebenbürtig auszugestalten versuche.

#### Ausbildung muss sich lohnen

Könnte die Einführung des Titels «Professional Bachelor/Master» Abhilfe schaffen? Concetta Beneduce kann der Idee durchaus etwas abgewinnen. Sie ist Rektorin einer HF, der ABB Technikerschule. Eine an das etablierte Bologna-System angelehnte Neubezeichnung könnte dazu führen, dass höhere Berufsabschlüsse besser verstanden und dadurch attraktiver würden. «Wobei ein Studium nicht für alle geeignet ist», gab Beneduce zu bedenken. Ein neues Kombimodell an der ABB Technikerschule mit Präsenz- und Onlineunterricht für gewisse Studiengänge, neben denen man 100 Prozent arbeitet, sei sehr anspruchsvoll.

In Zukunft, so Laura Polexe, werde die «Verwertbarkeit» einer Ausbildung angesichts der Forderung nach lebenslangem Lernen und den damit verbundenen zeitlichen und finanziellen Investitionen immer wichtiger. Auch eine tertiäre Ausbildung muss sich also vermehrt lohnen. Das sei der Fall, nahm ein ICT-Berufsschullehrer im Publikum den Ball auf: Neun Volksschulen und drei bis vier Lehrjahre reichten einfach nicht mehr, um in der heutigen und erst recht morgigen Arbeitswelt zu bestehen. TRÖ

### BILDUNGSNETZWERK AARGAU OST

Die Seite «Bildung aktuell» ist eine Kooperation von Effingermedien AG und dem Bildungsnetzwerk Aargau Ost. Dieses stärkt mit seinen Aktivitäten den Bildungs- und Wirtschaftsraum Aargau Ost und positioniert «Bildung» als Standortfaktor für Unternehmen, Bildungsanbieter und Absolvierende von Bildungsgängen.

bnargauost.ch

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

töricht	ital. Geigenbauerfamilie	Fussballstrafstoss (Kw.)	treiben	Hülle für Bettfedern	franz. Aktien-gesells. (Abk.)	Initialen von Kolumbus	griechischer Buchstabe	Schweiz. Finanz-behörde (Abk.)	Abfertigungs-stelle	iranischer Teppich	japan. Schwertstich-blatt	altrömischer Gott des Waldes
→				9			histor. Teil des Kantons Aargau					
Küchen-gerät			grosse Wasser-schlange	→	5				dt. Stadt an der Nordsee		1	
→									König der ägypt. Götter	7		ge-räusch-voll
→	2								grie-chische Insel		6	Düssel-dorfer Flanier-meile
helle Him-mels-körper			wegen						Abk.: Eu-er Ehren			US-Rund-funk-sender
Fracht-schiff auf Seen	Gestalt: ... im Wunder-land'	niederl. Maler, † 1672							Zimmer			
→									Region im Kanton Zürich	nordis-ches Toten-reich	Abk.: Trade-mark	
→									Heften für die Ablage	warme Pastete (engl.)		bibli-sches Hohlmass
→									tibe-tischer Tempel	Wortteil: global		
Rufname von Bundesrat Maurer			Laut der Rinder						franzö-sisch: Strasse			
→									Spitz-hacke		3	
→									heiter ge-stimmt			englisch: auf
→									Fussball-stadion: Stade de la ... (NE)			8
									nord. Göttin d. Vergan-genheit			

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9



**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Bäckerei Frei.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Süd)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Süd, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 25. September 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

**Mit TIXI AARGAU bin ich mobil**

Daumen hoch für alle freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer die mir das ermöglichen!

**Wir suchen Fahrerinnen und Fahrer !**

Tel. 056 406 13 63 [mail@tixi.aargau.ch](mailto:mail@tixi.aargau.ch)  
[www.tixi-aargau.ch](http://www.tixi-aargau.ch)

### Sudoku leicht

	7	6		9			4	
				7				
			8	3			5	
8	9				6	3		5
		4				9		
6		3	5				7	2
	4			5	8			
			7					
	3			1		6	8	

### Sudoku schwierig

		8			7			
		6	1		9			
4	3					7		
1			8					
9	6						5	2
					2			6
		3					1	8
			4		5	6		
			9			2		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

### Lösungen

leicht

8	3	7	2	9	4	5	6	1
9	2	1	6	5	7	4	8	3
5	4	6	8	3	1	2	7	9
1	9	5	4	7	8	6	3	2
6	7	2	3	1	5	9	4	8
4	8	3	9	2	6	1	5	7
7	5	8	1	6	9	3	2	4
3	6	9	7	4	2	8	1	5
2	1	4	5	8	3	7	9	6

schwierig

7	9	1	5	2	6	4	8	3
6	2	5	4	8	3	7	9	1
8	3	4	9	7	1	6	2	5
5	4	2	6	9	8	1	3	7
9	8	3	7	1	5	2	4	6
1	7	6	3	4	2	9	5	8
2	6	8	1	5	4	3	7	9
4	1	7	8	3	9	5	6	2
3	5	9	2	6	7	8	1	4

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### APFELMOST

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Hair & Style gleis 7 in Baden hat gewonnen:



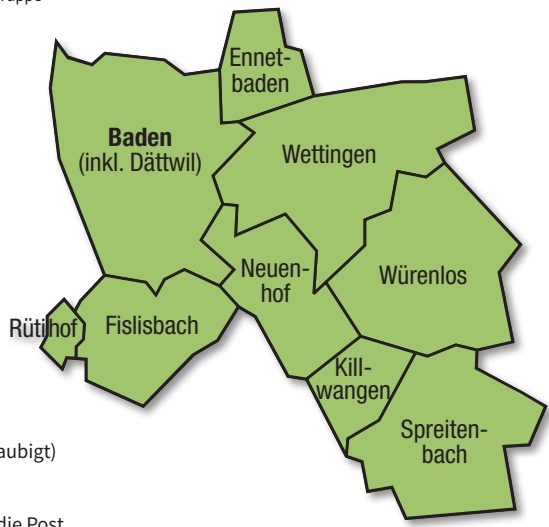
Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

### Rundschau



**Auflage**  
40 637 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.40  
• Stellen/Immobilien 1.61

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
Stefan Brandl  
Martina Pfiffner  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet







**2x auf Ihre Liste**



**Julia Geissmann**  
in den Nationalrat am 22. Oktober 2023  
Liste 04d.01

Freiheit. Solidarität. Verantwortung. Die Mitte Aargau

**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

**Vorhänge nach Mass, Ausmessen, Beratung, gratis**

[www.angelicas-vorhangatelier.ch](http://www.angelicas-vorhangatelier.ch)

**079 338 47 23**

**EVP** Intakte Umwelt  
Respektvolles Miteinander  
Starke Familien



**Liste 7a**  
und in den Ständerat

**LILIAN STUDER**  
Nationalrätin, bisher

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**



**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
**Telefon: 076 585 01 23**  
[kontakt@gehrig-naturheiler.ch](mailto:kontakt@gehrig-naturheiler.ch)

[www.gehrig-naturheiler.ch](http://www.gehrig-naturheiler.ch)

**Singles Ü45 aus der Region**  
wünschen sich jetzt wieder eine ehrliche Beziehung, und du? Allein – das muss nicht sein, wenn das Glück so nah ist. Nutze den einfachen und sicheren Weg mit Schweizer-Singles.ch, auch telefonisch erreichbar, 078 227 78 75.

Ich unterstütze Simona...

**...WEIL SIE SICH SEIT JAHREN ENGAGIERT, KOMPETENT UND KONSEQUENT FÜR UNSEREN KANTON EINSETZT.**

Urs Hofmann  
ehem. Regierungsrat



**SIMONA BRIZZI**  
in den Nationalrat

[simonabrizzi.ch](http://simonabrizzi.ch)

**SP LISTE 2**

**BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ**

**SPENDE BLUT RETTE LEBEN**

[blutspende.ch](http://blutspende.ch)

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.

**Herr Braun: 076 280 45 03**

**Ankauf von Antiquitäten**

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen. Taschenuhren, Armbanduhr (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com**

**GESUNDHEIT**

**Everdance® für 60+, Walzer, Samba, Cha-Cha-Cha oder Tango – alles ganz ohne Partner oder Partnerin tanzen.** Einfache Tanzschritte werden zu kleinen Choreografien verbunden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Schnupperstunde am Freitag, 29.09.2023, 11.00 bis 12.00 oder 12.30 bis 13.30 Uhr, CHF 15.–**

Ort: Kulturlade Riniken  
Kontakt/Anmeldung: Monika Stirnimann, 079 542 58 07, [info@dance-it.ch](mailto:info@dance-it.ch)

Eine begehrenswerte Frau zum Verlieben. **Witwe, 65 Jahre**, finanziell unabhängig, sucht IHN für eine gemeinsame Zukunft. Sie ist eine tolle Frau, bezaubernd, fröhlich und spontan, mit viel Liebe im Herzen. Hobbys: Natur- und tierliebend, Wandern, Musik, Reisen, Garten, Kochen und Gäste verwöhnen. Eine Frau für SIE? Dann bitte einfach anrufen  
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**Sie sucht IHN zwischen ca. 70 und 80 Jahren**, einen gepflegten und fröhlichen Partner für ein glückliches Miteinander. Witwe Therese, Mitte 70, finanziell unabhängig, attraktiv mit schlanker Figur, eine gepflegte und junggebliebene Frau, möchte den Lebensherbst zu zweit und nicht alleine verbringen. Wenn Sie diesen Wunsch auch verspüren, so sollten Sie einfach anrufen.  
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERKAUFEN**

**Seit 40 Jahren**

**Fust Küchen – Jetzt von einmaligen Aktionsangeboten profitieren!**

Aktionen gültig für Bestellungen bis 21. Oktober 2023

**Preis-Hit**

Nur **Fr. 9'950.–**  
Vorher: Fr. 12'250.–  
Sie sparen: Fr. 2'300.–

**SPRING**

Moderne Küche in magnolie mit warmen Holz umrahmt und dekorativen Glasschränken. Komplett mit Geräten von **AEG** ausgestattet. Masse: 240 x 300 cm



Individuell veränderbar. Preisgleich lieferbar in 7 verschiedenen Frontfarben.

**Trendküche Anthrazit mit Bronze**

Nur **Fr. 24'900.–**  
Vorher: Fr. 27'400.–  
Sie sparen: Fr. 2'500.–

**TOLEDO**

Inklusive Geräteausstattung von **SIEMENS**

- ✓ Backofen und Steamer in Kompakthöhe 45 cm
- ✓ Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug
- ✓ Kühl-Gefrier-Kombination
- ✓ Geschirrspüler
- ✓ Edelstahlspüle

Kochfeld mit integriertem Dampfzug



**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
23. & 24. SEPTEMBER VON 11–16 UHR

**Fullwood Wohnblockhaus**  
HAUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
[info@fullwood.ch](mailto:info@fullwood.ch)  
[www.fullwood.ch](http://www.fullwood.ch)

**GESUNDES GENUSSWOHNEN**




**Fust Badezimmer – Individuelle Lösungen für den schnellen und sauberen Umbau!**

Twinline – Dusche und Badewanne in einem!

**Aktion Fr. 500.– Sonderrabatt**  
für Küchen- und Bad-Bestellungen bis 21. Oktober 2023

✓ 40'000fach praxisbewährt  
✓ Grosse Modellvielfalt in Form, Grösse und Ausstattung  
✓ Hoher Liegekomfort  
✓ Patentiertes Tür- und Verriegelungssystem  
✓ Wahlweise und auf Wunsch mit Sprudeldüsen oder Hebesitz ausrüstbar



**Vor dem Umbau**



**Nach dem Umbau**



**Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation:**

Altmodische Plättli mit Stolperfallen für's Duschen und Baden.

Hell und frisch präsentiert sich das neue Bad mit kombinierter Dusch-/Badewanne, hochwertigem Badmöbel mit LED-Spiegelschrank und Dusch-WC.

**Umbauen und Renovieren. Alles aus einer Hand.**

**Suhr, im Möbel Pfister, Bernstrasse Ost 49, 062 855 05 40**

**markstein**

**4.5-Zimmer-Attikawohnung**

Windisch | Am Rain 32  
Verkaufspreis CHF 1'070'000

056 203 50 50  
[baden@markstein.ch](mailto:baden@markstein.ch)  
[markstein.ch](http://markstein.ch)

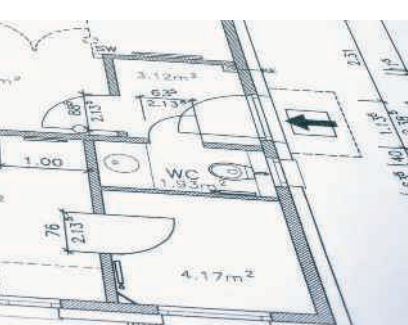



**ZU VERMIETEN**

Zu vermieten ab 1. Oktober 2023 in **Nussbaumen rollstuhlgängige**

**2½-Zimmer-Seniorenwohnung**

NWF 66 m<sup>2</sup> und Loggia 13 m<sup>2</sup>  
MZ Fr. 1755.–, NK 190.–  
Telefon 079 815 92 53



**Adrian Schoop in den Nationalrat**

**Es braucht mehr Unternehmer in Bern, die etwas von Wirtschaft verstehen und Klartext sprechen.**

**2x auf Ihre Liste**



**FDP Die Liberalen**

**Liste 3a**  
**22. Oktober 2023**

**Thierry Burkart wieder in den Ständerat**

# Mobil in den Herbst



BILD: ZVG

## Welche Art von Mobilität darfs denn sein?

Mobilität ist in der heutigen Zeit ein grosses Thema. Ob auf dem Weg zur Arbeit, für ein Hobby, den Besuch bei Freunden, den Kurzurlaub oder Ferien im Ausland: Menschen legen immer längere Strecken zurück. Gerade in der Schweiz ist der Motorisierungsgrad der Gesellschaft sehr hoch. Gleichzeitig fordern der Schutz der Umwelt und der sorgsame Umgang mit den Ressourcen eine rasante Entwicklung der Mobilität. Im Fokus der Klimaziele steht die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das hat Auswirkungen auf den gesamten Bereich von

Personen- und Warentransporten. Auf der einen Seite stehen der grösstmögliche Verzicht auf umweltbelastende Verkehrsmittel, der Umstieg aufs Bike und die Anpassung der Ferienzeile. Auf der anderen Seite wird intensiv geforscht: Neue Arten von Verkehrsmitteln werden geprüft, andere Treibstoffe analysiert, Sharingsysteme getestet und der Rad- und Fussverkehr gefördert.

Die Mobilitätswelt ist im Umbruch. Viele Automobilistinnen und Automobilisten wollen auf neue Alternativen umsteigen. Dazu gehören

zum Beispiel Elektroautos. Der Anteil der Neuzulassungen im Bereich der E-Autos wächst ständig. Das hat Auswirkungen auf den Preis. Günstigere Modelle kommen auf den Markt und machen das emissionsfreie Autofahren gesellschaftsfähig. Doch nicht nur das. Die E-Autos werden in immer mehr Varianten angeboten: Vom Familienvan über den Kleinstwagen bis zum Cabrio sind mittlerweile viele Modelle in der E-Variante erhältlich.

Nebst der E-Mobilität wird an Wasserstofflösungen geforscht. Mehrere

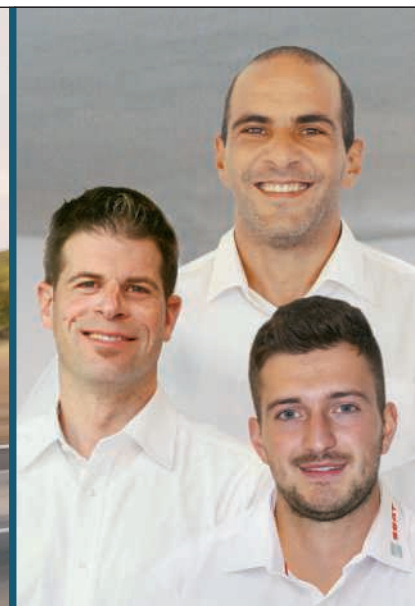
Test- und Pilotflotten sind diesbezüglich auf den Strassen unterwegs. Doch einen Boom wie bei den E-Autos wird es bei den Wasserstoffvarianten kaum geben. Die Forschung in diesem Bereich ist weit komplexer, die Meinungen sind kontrovers.

Wie immer man sich den Fragen zum Thema Mobilität in der Politik, in der Wissenschaft, in der Wirtschaft und im persönlichen Alltag stellt: Wir hoffen, mit unserem Sondertema «Mobil in den Herbst» die ein oder andere Anregung zu bieten.

Die Redaktion

## Der neue CUPRA BORN

Buchen Sie jetzt bei uns kostenlose\* Testdays! \*Miete bis 2 Tage und 150 km/Tag gratis



**NEUE CENTRUM GARAGE AG**  
Landstrasse 62 – 5436 Würenlos  
T. 056 436 80 60 – [www.centrum-garage.ch](http://www.centrum-garage.ch)



# Jetzt kommen die Chinesen

Lang blieb es bei Ankündigungen – nun drängen chinesische Autohersteller Schritt für Schritt nach Europa. Auch bei uns sind inzwischen Marken aus dem Reich der Mitte erhältlich.

DAVE SCHNEIDER



Mit dem U6 startet das chinesische Startup Aiways offiziell in den Schweizer Markt

BILD: ZVG



Nio ist mit attraktiven Modellen wie dem EL7 bereits in einigen europäischen Ländern erhältlich

BILD: ZVG

Seit über 20 Jahren liest man davon, dass chinesische Autohersteller sich im europäischen Markt breitmachen würden – lange Zeit ist aber nicht viel passiert. Einen frühen Vorstoss machte der Hersteller Jiangling mit der Marke Landwind, was im heute als «Landwind-Debakel» bekannten Desaster endete: Der Landwind X6, ein dreister Klon des Opel Frontera mit Mitsubishi-Motor, schnitt bei einem Crashtest des deutschen ADAC derart katastrophal ab, dass die Experten den Insassen bei einem Frontalaufprall mit 64 Kilometern pro Stunde keinerlei Überlebenschancen attestierten. Das Landwind-Debakel beschädigte den Ruf chinesischer Autos nachhaltig, und so blieb es über Jahre bei immer neuen Ankündigungen und einigen wenigen Grauiporten.

In der Zwischenzeit haben die chinesischen Autohersteller ihre Hausaufgaben gemacht, und die frühe Fokussierung auf den Elektroantrieb hat der Branche im Reich der Mitte einen regelrechten Boost verliehen. Von den billigen Raubkopien mit mangelnder Qualität von einst ist an heutigen Automessen in China nichts mehr zu sehen – stattdessen strahlen gleich reihenweise beeindruckende Neuheiten im Rampenlicht um die Wette. Für Automarkexperte Ferdinand Dudenhöffer ist deshalb klar: «Die chinesischen Hersteller steigen in Europa ein und werden Furore machen.» Ein Vorgeschmack auf das, was alles zu uns kommen wird, gibt Vorreiter Norwegen, wo mit BYD, Nio, Hongqi, MG, Maxus, Voyah und Xpeng inzwischen sieben chinesische Marken offiziell angeboten werden. Weitere Brands wie Hippi stehen kurz vor dem Markteintritt. «Chinesische Hersteller werden bald allen westlichen Herstellern sehr starke Konkurrenz machen», ist Autoforscher Dudenhöffer überzeugt, «nicht nur den Deutschen, sondern ebenso den Japanern, den Franzosen, den Italienern.»

## Die ersten Start-ups sind da

Doch nicht nur in Norwegen, sondern auch in der Schweiz breiten sich die chinesischen Autohersteller langsam aus. Nach den Marken DFSK und Maxus, die bereits seit Jahren bei uns erhältlich sind und die in erster Linie kleine Nutzfahrzeuge mit Verbrennungsmotor anbieten, sind nun mit Aiways und Nio die ersten chinesischen Elektro-Start-ups offiziell bei uns vertreten. Via Direktimport sind ausserdem seit mehreren Jahren die Produkte von JAC erhältlich. Den Import der erst 2017 gegründeten Marke Aiways übernimmt Astara Switzerland, die sich mit dem Vertrieb der Marken Hyundai, Nissan, Fiat, Alfa Romeo,

Abarth, Jeep sowie Ssangyong und Maxus zum drittgrössten Autoimporteur des Landes gemausert hat. Während das erste Modell U5 seit einigen Jahren via Direktimport erhältlich ist, will das chinesische Start-up nun mit dem U6 offiziell bei uns durchstarten.

Nio hat bereits eine Niederlassung in der Westschweiz gegründet und will bis 2025 in 25 europäischen Märkten präsent sein. In Norwegen, Dänemark, Schweden, Deutschland und in den Niederlanden ist Nio mit den drei Modellen ET7, ET5 und EL7 gestartet. Die Marke setzt auf ein vollautomatisches Akku-Austauschsystem an strategisch verteilten Batterietauschstationen, wo in nur fünf Minuten eine leere Batterie gegen eine volle getauscht werden kann. Steht einmal keine solche Austauschstation zur Verfügung, kann dennoch an einer Schnellladesäule mit 130 kW (DC) geladen werden. Zunächst sind Akkus mit 75 oder 100 kWh erhältlich, die je nach Modell eine Normreichweite von 380 bis 580 Kilometer ermöglichen sollen. Bald soll aber auch eine 150-kWh-Batterie angeboten werden, mit der dann Reichweiten bis 850 Kilometer möglich sein sollen.

## Die China-Schweden

Mit Polestar ist tatsächlich schon länger ein chinesischer Elektroautohersteller in der Schweiz auf dem Markt, doch da die Marke ein Volvo-Spin-off ist, wird sie in der Öffentlichkeit kaum als chinesisch wahrgenommen. Doch Volvo gehört seit 2010 dem Autogiganten Geely, und dieser hat noch eine weitere «europäische» Marke in seinem beachtlichen Portfolio: Die Mercedes-Marke Smart gehört nämlich seit 2020 zur Hälfte ebenfalls dem chinesischen Konzern. Der bei uns erhältliche Smart #1 basiert komplett auf Geely-Technik und wird auch in China produziert, nur das Design stammt aus Deutschland. Wer sich in diesen Kleinwagen setzt, verliert rasch alle allfälligen Zweifel an den Automarken aus dem Reich der Mitte: Der Smart ist nicht nur digital in Topform und sehr umfangreich ausgestattet, er ist zudem hochwertig verarbeitet und fährt sich gut.

Ein weiteres Geely-Produkt steht bereits in den Startlöchern. Denn der neue Volvo-Kleinwagen EX30 basiert auf der gleichen Plattform wie der Smart #1 und läuft ebenfalls ausschliesslich in China vom Band. Der 4,23 Meter lange EX30 lockt mit ansprechenden technischen Daten: Schon das Einstiegsmodell «Single Motor» verspricht mit 200 kW/272 PS starkem Heckantrieb eine hohe Fahrdynamik. Das Topmodell «Twin Motor Performance AWD» mit einem zwei-



Service  
ab 129.-  
exkl. Material




**MIT MEINEM MOBILEN VELOSERVICE LÄUFT JEDES E-BIKE ODER BIKE WIEDER RUND.**

Liechti E-Bike 360 Grad - 5426 Lengnau - 056 250 0 360 - info@ebike360.ch - www.ebike360.ch

ten E-Motor an der Vorderachse spurtet mit einer Systemleistung von 315 kW/428 PS in sagenhaften 3,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Dazu sollen Reichweiten bis 480 Kilometer möglich sein.

### Weitere stehen vor der Tür

Die Expansionslust von Geely ist damit aber noch nicht gestillt: Der Autoriese hat 18 Marken in seinem Portfolio - und mit Zeekr dürfte bald eine weitere bei uns lanciert werden. Erstes Modell in Europa dürfte der Zeekr X werden, der ein weiterer Ableger des Smart #1 und damit ein enger Verwandter des Volvo EX30 ist. Und es ist absehbar, dass bald weitere chinesische Marken von anderen Konzernen ihr Glück in Europa und auch in der Schweiz versuchen werden. Emil Frey, der zweitgrösste Importeur des Landes und die Nummer 1 in Europa, vertreibt bereits die Great-Wall-Marken Wey und Ora in einigen europäischen Ländern - hier dürfte die Einführung in die Schweiz nahe liegen, selbst wenn das Safenwiler Unternehmen dazu noch nichts sagen will.

In Deutschland sind ausserdem Marken wie BYD, Link & Co. und Chery präsent - auch diese Hersteller vollziehen nach und nach den Wandel zur Elektromobilität und haben zumindest teilweise spannende Produkte im Angebot. Sie dürften in naher Zukunft bei uns antreten. Vor-

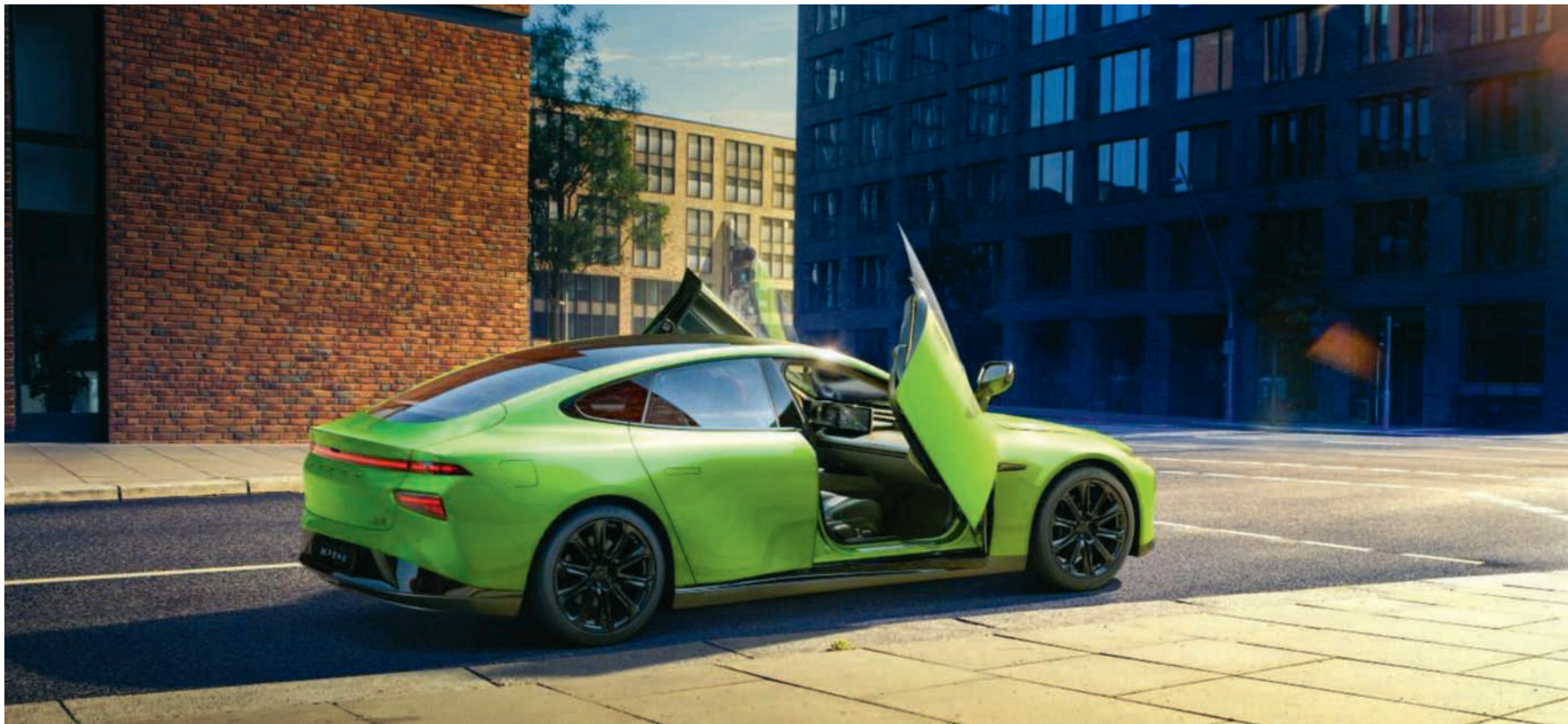


Das Cockpit ist typisch skandinavisch gestaltet

aussetzung ist aber immer ein funktionierendes Servicenetz, und daran sind schon verschiedene Projekte gescheitert. Wie Insider berichten, wollen chinesische Hersteller nur sehr ungern in der Schweiz Servicepartner suchen und hier Garantien gewährleisten. Ein starker Importpartner wie Emil Frey oder Astara ist deshalb für die Expansion in die Schweiz entscheidend.



Volvos neuer Kleinwagen EX 30 ist technisch ein Chinese und wird auch dort gebaut BILDER: ZVG



Der Xpeng P7 bietet eine Leistung von 316 kW/430 PS und auf Wunsch motorisierte Flügeltüren

BILD: ZVG

## NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID

Entdecken Sie ihn an der Premiere vom 21. bis 23. September

ab **CHF 199.-/Monat**

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt



Angebot gültig für in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.09.2023 bis 30.09.2023. 3,49% Leasing Plus; 3,49% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio evolution E-Tech full hybrid 145, 4,9 l/100 km, 110 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 23 800.-, Anzahlung Fr. 5 822.-, Restwert Fr. 10 948.-, Leasingrate Fr. 199.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Renault Clio esprit Alpine E-Tech full hybrid 145, Katalogpreis Fr. 29 350.-, Anzahlung Fr. 7 338.-, Restwert Fr. 13 144.-, Leasingrate Fr. 249.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.



**GARAGE DANIEL MÜLLER AG**, MELLINGERSTRASSE 200, 5405 BADEN/DÄTTWIL, 056 484 70 00  
**GARAGE KLARER AG**, KLOSTERRÜTISTRASSE 7, 5432 NEUENHOF, 056 406 61 88  
**BOWMAN AUTOMOBILE AG**, AUSSERDORFSTRASSE 19, 5107 SCHINZNACH-DORF, 056 443 11 41



Der Opel Corsa-e bietet ab 37 760 Franken immerhin 359 Kilometer Reichweite

BILD: VG



Günstiger China-Stromer: Der Smart #1 bietet viel für den Preis

BILD: ZVG

# Endlich gibt es auch günstige Stromer

Inzwischen sind zahlreiche Elektroautos unter 40 000 Franken auf dem Markt. Dabei handelt es sich allerdings fast nur um Kleinwagen.

**DAVE SCHNEIDER**

Die Elektromobilität ist teuer – zumindest noch. Während man mit einem Elektroauto im Alltag sparen kann, ist ein Stromer nach wie vor nicht für alle erschwinglich. Doch es tut sich etwas: Durch Skaleneffekte bei Produktion, Einkauf und Weiterverarbeitung der teuren Batterien und anderen kostspieligen Bauteilen konnten die Preise der Stromer deutlich gesenkt werden. Gemäss Brancheninsidern wie Citroën-Chef Vincent Cobée haben moderne E-Autos in der Herstellung inzwischen sogar das Kostenniveau von vergleichbaren Modellen mit Verbrennungsmotor erreicht.

Derweil also noch vor wenigen Jahren der Blick auf die günstigsten Elektroautos auf den Markt ernüchternd war, stehen heute in der Preisspanne von 20 000 bis 40 000 Franken immerhin 16 Modelle zur Auswahl. Dazu zählen nur vollwertige Autos, die auch als solche zugelassen sind (EU-Fahrzeugklasse M1) – also keine Leichtfahrzeuge wie der 2,41 Meter

lange Citroën Ami (ab 9090 Franken) oder der Schweizer Microlino (2,52 Meter, ab 16 490 Franken). Besonders die französischen Marken glänzen mit günstigen Einstiegsstromern: Der Renault-Konzern stellt nicht nur die beiden preiswertesten Modelle überhaupt, sondern insgesamt vier Elektromodelle unter 40 000 Franken. Citroën hat ebenfalls zwei Modelle in diesem Preisbereich, Peugeot immerhin eines.

## Kaum Asiaten und Amerikaner

Was ausserdem auffällt: Abgesehen vom chinesischen Hersteller JAC, dessen Modelle hierzulande nicht offiziell angeboten werden und nur via Direktimport erhältlich sind, schafft es mit dem Hyundai Kona Electric ab 39 400 Franken nur ein weiterer asiatischer Hersteller auf die Liste unter 40 000 Franken. Der kleine Honda e beispielsweise kostet mindestens 43 600 Franken, obwohl er eine bescheidene Akkugrösse von 35,5 kWh und eine entsprechend schlechte Normreichweite von 210 Kilometern aufweist. Auf einem ähnlichen Niveau bewegt



Der Fiat 500e ist ein Topseller in Europa

BILD: ZVG



Peugeot e-208: Günstiger Kleinwagen mit Charme

BILD: ZVG



Der Citroën e-C4 bietet viel Platz und eine gute Reichweite zum vernünftigen Preis

BILD: ZVG

sich der Mazda MX-30 ab 42 200 Franken, der mit der gleichen Batteriekapazität nur 200 Kilometer schafft. Der günstigste Strome von Toyota ist der Proace Verso Electric, der aktuell ab 42 400 Franken angeboten wird. Und auch die Amerikaner sind in diesem Preisbereich bloss mit dem Jeep Avenger vertreten, bei dem aber lediglich der Markenname amerikanisch ist. Der Tesla Model 3 mit einem Basispreis ab 41 990 Franken ist zwar preiswert, aber nicht für jeden erschwinglich.

Bei den günstigsten Elektroautos handelt es sich fast nur um Kleinwagen – denn je grösser und schwerer ein Auto ist, desto grösser (und somit teurer) muss die Batterie sein, um auf eine vernünftige Reichweite zu kommen. So sind denn die drei erschwinglichsten E-Autos regelrechte Winzlinge mit Minibatterie und entsprechend bescheidener Reichweite: Der 3,73 Meter lange Dacia Spring, mit einem Basispreis ab 19 990 Franken das billigste E-Auto der Schweiz, hat eine Akkukapazität von lediglich 27,4 kWh (brutto), was immerhin für eine WLTP-Normreichweite von 230 Kilometern reicht. Die realistische Reichweite liegt bei jedem Elektroauto aber deutlich unter dem Normwert und wird zusätzlich von Faktoren wie Aussentemperatur, Fahrstrecke und Fahrstil beeinflusst. Der Renault Twingo Electric auf Rang 2 (ab 24 000 Franken) verfügt über eine noch kleinere Batterie (22 kWh) und schafft damit nach WLTP nur 185 Kilometer. Und der bloss 3,50 Meter lange Smart Fortwo EQ ab 27 000 Franken auf dem dritten Platz muss mit einem

### Stromer unter 40 000 Franken

Rang	Modell	Basispreis in Fr.	Länge in m	WLTP-Reichweite in km
1.	Dacia Spring	19 990	3,73	230
2.	Renault Twingo Electric	24 000	3,61	185
3.	Smart Fortwo EQ	7 000	3,50	129
4.	Citroën e-Berlingo	7 400	4,40	280
5.	VW E-Up	27 850	3,60	258
6.	JAC e-S2	29 989	4,13	275
7.	Fiat 500e	30 490	3,63	303
8.	Nissan Leaf	31 990	4,49	385
9.	Citroën e-C4	33 000	4,36	420
10.	Jeep Avenger	33 600	4,08	408
11.	Renault Zoe	33 700	4,09	386
12.	Peugeot e-208	34 750	4,05	398
13.	Opel Corsa-e	37 760	4,06	359
14.	Smart #1	38 980	4,27	420
15.	Mini Cooper SE	39 300	3,85	203
16.	Hyundai Kona Electric	39 400	4,20	305

Quelle: Hersteller



Der VW E-Up ist eher ein Stadtauto

BILD: ZVG



Jeep Avenger: Erster Stromer der Offroad-Marke

BILD: ZVG

17,6-kWh-Akku auskommen, der nur für 129 Kilometer nach WLTP-Norm reicht.

### Ladetempo ist teuer

Auch bei der Ladegeschwindigkeit müssen Käufer dieser drei günstigsten Stromer Abstriche hinnehmen, denn schnelle Ladetechnik treibt den Preis eines E-Autos nach oben. Während der Dacia Spring immerhin an einer Schnellladesäule mit maximal 30 kW (DC) geladen werden kann, können der Twingo und der Smart lediglich mit 22 kW Wechselstrom an einer Wallbox «getankt» werden, was deutlich länger dauert. Immerhin sind sie die beiden Einzigen in dieser Bestenliste, die kein Gleichstromladen zulassen. Die Modelle knapp unterhalb von 40 000 Franken können deutlich schneller laden und schaffen 100 oder sogar 150 kW.

Es gibt sie also, die für (fast) alle erschwinglichen Elektroautos – doch praktische, geräumige Familienautos sind unter 40 000 Franken kaum zu haben. Eine löbliche Ausnahme ist der 4,40 Meter lange Citroën e-Berlingo, der ab 27 400 Franken erhältlich ist: Der Hochdachkombi ist die zivile Variante eines Nutzfahrzeugs und kommt deshalb zwar etwas rustikaler daher, bietet dafür aber enorm viel Platz und schafft mit einer 50-kWh-Batterie immerhin 280 Kilometer Reichweite. Geladen wird mit maximal 100 kW (DC) – das kann sich im Vergleich zu den anderen Spitzenreitern in diesem Budgetranking sehen lassen. Damit ist der Franzose ein echter Geheimtipp unter den günstigen Stromern.

## SKODA

# Winter-Check PLUS für 69.– inkl. Starterbatterie-Garantie\*

\* Bei erfolgreich durchgeführtem Winter-Check PLUS inkl. Batterietest wird eine temporäre Bauteilgarantie auf die Starterbatterie bis zum 29.2.2024 gewährt.

### Der Winter-Check PLUS umfasst Kontrollen

- im Innenraum
- der Fahrzeug-Unterseite
- der Karosserie
- im Motorraum
- der Bereifung

Gültig für alle Modelle und bis 29. Februar 2024

### Autohaus Küng AG

Im Halt 2, 5412 Gebenstorf  
Tel. 056 201 92 92  
partner.skoda.ch/kueng-automobile

Küng Automobile

### Auto-Center Küng AG

Landstrasse 148, 5430 Wettingen  
Tel. 056 426 26 36  
partner.skoda.ch/kueng-automobile

121194c RSK

## UNPLUGGED

*Limited Edition*

Sichern Sie sich jetzt eine von 500 Nissan Unplugged Limited Editions.

Bis 22. Oktober 2023

# 0.00%

## LEASING

auf alle Nissan Crossover

### Nissan X-Trail

#### e-POWER

Mit CHF 5000.– Kundenvorteil.

Nissan X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, 1.5 VC-T, e-4ORCE Allradantrieb, Systemleistung: 214 PS (157 kW), Normverbrauch gesamt: 67 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 151 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoffproduktion: 35 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D. Leasingbeispiel: X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, Katalogpreis: CHF 59 900.– abzüglich Kundenvorteil von CHF 5000.–, Laufzeit: 24 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, nominaler Jahreszins: 0,00%, effektiver Jahreszins: 0,00%, Anzahlung: CHF 13 725.– Restwert: CHF 31 248.–, Leasingrate: CHF 569.–/Mt. Inklusiv Ratenschutzversicherung, obligatorischer Vollkaskoversicherung mit GAP-Deckung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei offiziellen und teilnehmenden Nissan Händlern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.09.2023 bis 31.10.2023 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, einer Handelsmarke von RCI Finance SA.

Jetzt Angebot anfragen bei

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Autohaus Küng AG  
Im Halt 2  
5412 Gebenstorf  
Tel.: 056 201 92 92  
kueng-gebenstorf.nissan.ch

121194c RSK

# SUZUKI BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



ALLGRIP 4x4

(HYBRID)

## ALTENBURG GARAGE

UNTERSIGGENTHAL 1977

### Altenburg-Garage AG

Schiffmühlestrasse | 5 5417 Untersiggenthal  
T. 056 437 60 00 | altenburg-garage.ch



123236 RSK



## City Garage Wettingen

Die kalte Jahreszeit nähert sich, die Temperaturen sinken, und die Tage werden kürzer. Jedoch ist unser Werkstattteam mit Leidenschaft und Know-how schon bestens bereit, um den kommenden Winter professionell anzupacken. Jeden Morgen seit bald 50 Jahren gehen pünktlich um 7 Uhr die Lichter des grossen Gebäudes der CITY GARAGE WETTINGEN AG an. Unserer Garage steht auch im eisigen Winter wie ein Leuchtturm an der Landstrasse und bietet weit und breit unzählige Dienstleistungen an. Werkstatt und Ersatzteillager heissen Sie und Ihr Fahrzeug herzlich willkommen – bei uns finden Sie auch im Winter jeden Komfort für Ihr Fahrzeug. Wintercheck, flexible Winterpneumetermine sowie ein top modernes Reifenhotel oder die Lackversiegelung, was sehr empfehlenswert ist, um den Lack vor dem Salzwasser zu schützen. Auch dieses Jahr freuen wir uns auf unser Winterhighlight: den wohlbekanntesten **20-Punkte-Wintercheck**. Dabei überprüfen wir alle wichtigen Fahrzeugteile auf ihre Wintertauglichkeit für nur 59 Franken. Unter anderem wird Folgendes geprüft: Ladezustand und Belastung der Batterie, allgemeine Beleuchtung, Richtungsblinker, Warnblinkanlage, Reifendruck und Reifenprofiltiefe, Bremsflüssigkeitsniveau, Scheibenwischer,

usw. Neben einem Werkstatt- und Ersatzteillagerteam steht Ihnen ein dreiköpfiges Verkaufsteam zur Verfügung. Ein Synonym für Winter ist bei uns sicher die Marke **JEEP!** Exklusiv für Sie und nur bei uns können Sie beim Kauf eines Jeep-Compass-Lagerfahrzeugs (Neuwagen) zwischen einer Jeep-Wallbox mit Installation (max. 2000 Franken) oder vier original Winterkomplettreifen wählen. Diese exklusive Aktion ist nur bis zum 31. Oktober 2023 und nur solange Vorrat gültig. Nehmen Sie schon heute mit unserem Jeep-Verkäufer Kontakt auf. Mit unserer Leidenschaft und Professionalität kann auch der härteste Winter angenehm werden. Seit 50 Jahren kümmern wir uns um unsere Kundschaft und um Ihr Fahrzeug. Wir stehen also bereit, den kommenden Winter mit Ihnen in Sicherheit und Komfort zu verbringen.

**City Garage Wettingen**  
Landstrasse 108  
5430 Wettingen  
Telefon +41 56 437 20 70  
info@citywettingen.ch  
citywettingen.ch



## Garage Ruedi Tinner AG Ihr offizieller Toyota-Händler in Baden

Die Ruedi Tinner AG ist seit April 2021 der kompetente Toyota-Partner in Baden. Die Toyota-Palette beinhaltet vom Kleinwagen bis zum grossen SUV interessante Neuheiten. Alle Toyotas haben eine serviceaktivierte 10-Jahr-Garantie.

### bZ4X

Der robuste vollelektrische SUV mit 4x4 Antrieb ist in der Stadt genauso zu Hause wie in der freien Natur. Die Reichweite beträgt bis 500 Kilometer. Mit einem 150-kW-Schnellladesystem ist die Batterie in rund 30 Minuten zu 80 Prozent geladen.

### Neuer Prius – neu erfunden

Der neue Prius wurde von Grund auf weiterentwickelt. Noch eleganter und effizienter verkörpert er auf eigenständige Weise den revolutionären Geist des Fortschritts. Mit der Plug-in-Hybridtechnologie verbindet der Prius Leistung und Effizienz ohne Kompromisse. Mit einer elektrischen Reichweite von über 86 Kilometer für den Nahverkehr und mit dem 2,0-l-Benzinmotor für lange Strecken fahren Sie lang ohne Tankstopp.

### Corolla Cross

Der neue Toyota Corolla Cross bereitet mit seiner erstklassigen Kraftstoffeffizienz, dem Allradantrieb, dem geräumigen Interieur und der intuitiven Technologie viel Freude an jeder

Fahrt. Der SUV verbindet die praktische Grösse des Familienautos mit robustem SUV-Design – perfekt für den Alltag.

### RAV4 Plug-in-Hybrid

Der RAV4 Plug-in-Hybrid 4x4 beeindruckt mit Kraft und einem Hybridantrieb, der in seinem Segment konkurrenzlos ist. 306 PS und bis zu 80 Kilometer elektrische Reichweite. Und das bei einem CO<sub>2</sub>-Ausstoss von nur 22 g/km und einem Verbrauch von 1,0 l/100 km.

### Porträt Ruedi Tinner AG

Mit der Zweitmarke Toyota ist die Ruedi Tinner AG für die Zukunft bestens gerüstet. Das Unternehmen wurde 1992 gegründet und bietet erstklassige Dienstleistungen rund ums Automobil wie Verkauf, Service, Reparaturen und Unfallmanagement an. Über zwanzig Mitarbeitende kümmern sich um alle Anliegen der Kundinnen und Kunden.

**Ruedi Tinner AG**  
Bruggerstrasse 152, 5400 Baden  
Telefon 056 221 74 00  
tinnerag.ch, info@tinnerag.ch

### Öffnungszeiten Verkauf

Mo-Fr 08.30-12.00 Uhr 13.15-18.30 Uhr  
Sa 09.00-16.00 Uhr

V O L V O



**VOLVO SWISS PREMIUM®**

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE  
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

## Zuhause, wo andere nur testen.

Der Volvo XC60.

Mit einem kennen sich die Schweden aus. Bitterkalte, schneereiche Winter. Deshalb sind Volvo Fahrzeuge die sichere Wahl, um auch bei Eis und Schnee mobil zu bleiben.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

**AUTOHAUS KÜNG AG** | 5412 Gebenstorf | Tel. +41562019292  
Im Halt 2 | www.kueng-automobile.ch



# Ergonomisch vermessen fährt sich definitiv besser

Fahrradfahren boomt. Damit der Volkssport nicht nur Spass macht, sondern auch gesund ist, werden Velos mit Vorteil auf die ergonomischen Bedürfnisse abgestimmt. So zum Beispiel bei Velo-Franz in Fislisbach.

ISABEL STEINER PETERHANS

Lucien Peterhans ist, wenn es seine Freizeit zulässt, mit Mountainbike oder Rennvelo auf schneller Tour oder in familiärer Gemütlichkeit mit dem Anhänger unterwegs. Aus eigener Erfahrung weiss der Geschäftsleiter von Velo Franz AG, wie wichtig es ist, dass das Fahrrad passend zur eigenen Körpergeometrie eingestellt ist. So schmerzen der Rücken und der Sattel nicht, die Hände schlafen nicht ein, und es zwickt nicht in den Knien. Peterhans, der das renommierte Geschäft, das vor über 40 Jahren von seinen Eltern Franz und Monika gegründet wurde, seit drei Jahren gemeinsam mit seiner Frau Ellen führt, misst der Ergonomie deshalb grosse Bedeutung zu.

Seit fünf Jahren hat der Fahrradmechanikermeister in seinem Geschäft eine «Ergonomie-Ecke» mit entsprechendem Messgerät eingerichtet. Um es fachmännisch bedienen zu können, hat Lucien Peterhans eine Schulung absolviert. «Wir verwenden den Ergonomiemesser eher für sportliche Fahrerinnen und Fahrer, die mit Mountainbike sowie Rennvelo unterwegs sind», sagt er. Zuerst werden die Angaben des Benutzers oder der Benutzerin im Computer erfasst: Alter, Gewicht, Fahrstil und gesundheitliche Vorbelastungen. Später werden die Daten des Fahrrads notiert: Rahmengrösse, Pedalen, Modell und weitere Einzelheiten. Dann geht es ans Ausmessen.

## Velo nach Mass gefertigt

Hierzu stellt man sich auf das «Bikefitting-Messgerät». Gemessen und notiert werden unter anderem die Fusslänge, die Schulterbreite, die Länge der Arme, die Oberkörper- sowie die Schrittlänge und die Hände. Mittels eines aufbereiteten Velorahmens stellt das Computerprogramm nun die Resultate zur Verfügung und gibt Empfehlungen ab. «Falls jemand zum Beispiel einen eher langen Oberkörper hat, gibt das Programm gleich die entsprechenden Abweichungen zur Norm an», erklärt Lucien Peterhans. So kann er manuell justieren. Im Normalfall entscheiden sich die Kundinnen und Kunden für ein Fahrrad, dann werden die Daten der Fahrerinnen oder des Fahrers eruiert, und das Velo wird angepasst und eingestellt. Man kann aber auch umgekehrt vorgehen und sich zuerst ausmessen lassen. So können Lucien Peterhans und sein Team auf der Basis der individuellen Daten ein «massgeschneidertes» Velo in Auftrag geben. «Das Ganze ist auch eine Preisfrage», sagt der Geschäftsführer. Aber gerade für Menschen, die ihr Velo täglich nutzen oder damit trainieren würden, lohne sich die Investition in die ergonomische Optimierung. Die Messung selbst kostet keine 100 Franken, und wer bei Velo Franz AG sein Velo kauft, bekommt die Messung «frei Haus».

## Mit Lieferengpässen muss gerechnet werden

Bei der Velo Franz AG wird grosser Wert auf Qualität gelegt: bei der Beratung, dem Verkauf von Produkten genauso wie bei der täglichen Werkstattarbeit. Der Betrieb hat sich inzwischen mehrheitlich auf die Marken Simplon, Rocky Mountain, Wheeler, Tour de Suisse, Flyer, Bixs, Superior sowie Kindervelos und Laufräder der Marken Mustang und Puky spezialisiert. «Da unsere Branche noch im-



Rückt die Ergonomie in den Fokus: Fachgeschäft Velo-Franz an der Badenerstrasse in Fislisbach

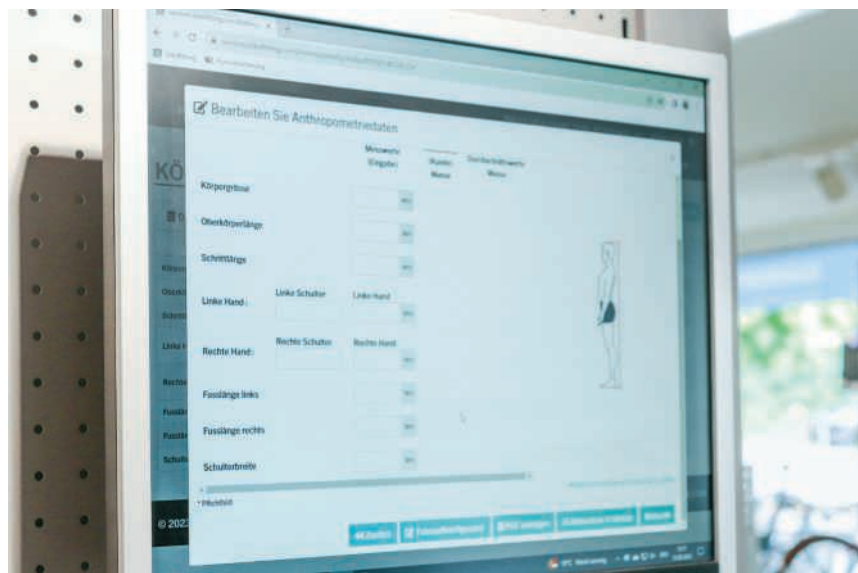
BILDER: ISP

mer mit den Pandemiefolgen und Lieferengpässen zu kämpfen hat, werden während des Jahres laufend weitere neue Modelle eintreffen», erklärt Lucien Peterhans. Im 300 Quadratmeter grossen, vor drei Jahren umgebauten Geschäft an der Badenerstrasse findet man Rennvelos, Mountainbikes, Trekking- und Citybikes, E-Citybikes, E-Mountainbikes, E-Rennvelos, Kindervelos sowie laufend Auslaufmodelle.

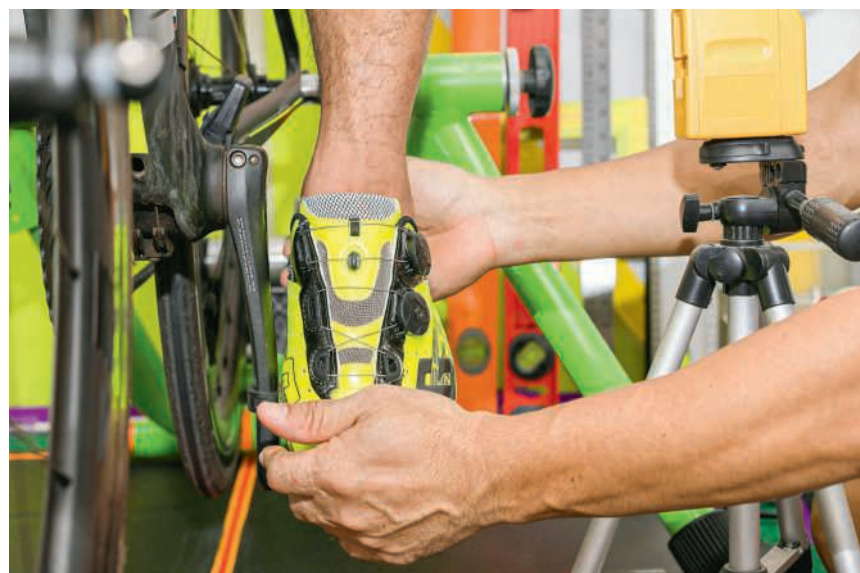
Zum Sortiment des Fachspezialisten gehören nebst Produkten für den Muskelaufbau auch Schuhe, Brillen, Fahrradtaschen und Ersatzteile. Velohelme sind in verschiedenen Ausführungen zu haben. Obwohl nur bei schnellen E-Bikes eine Pflicht besteht, rät der 40-Jährige, in jedem Fall einen Helm zu benutzen. Dank neuester Materialtechnik und grossen Lüftungslöchern seien gut sitzende Velohelme angenehm zu tragen und würden bei Stürzen vor Kopfverletzungen schützen, so Peterhans, der seine Kundinnen und Kunden auch in diesem Bereich ergonomisch fundiert berät und begleitet.



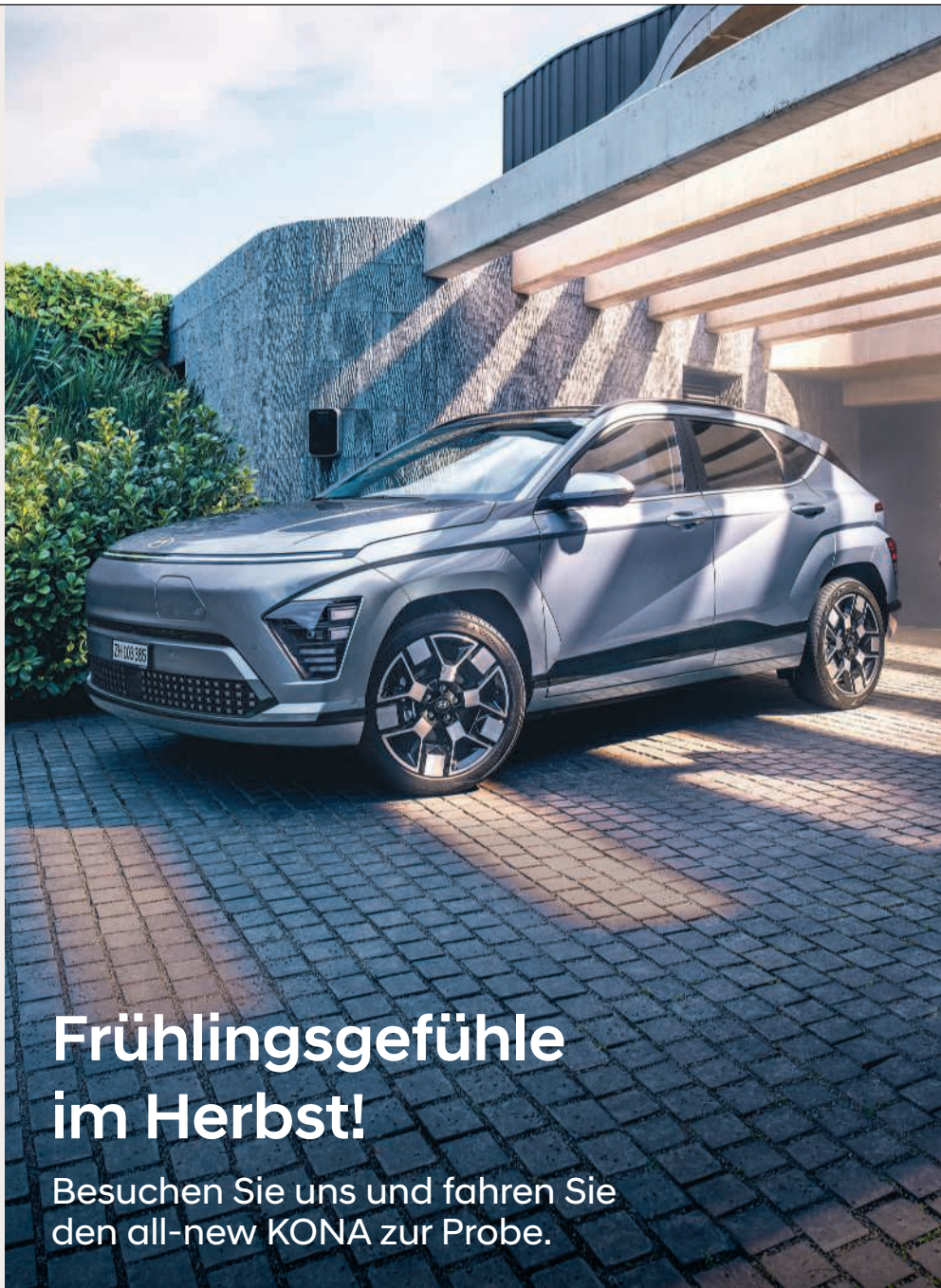
Lucien Peterhans demonstriert an seinem Mitarbeiter Fabio Kaufmann eine Ergonomiemessung



Die Daten werden digital ausgewertet und praktisch umgesetzt



Verhindert Schmerzen: Exakte Vermessung des Fusses BILD: DOARTDEE - STOCK.ADOBE.COM



## Frühlingsgefühle im Herbst!

Besuchen Sie uns und fahren Sie  
den all-new KONA zur Probe.

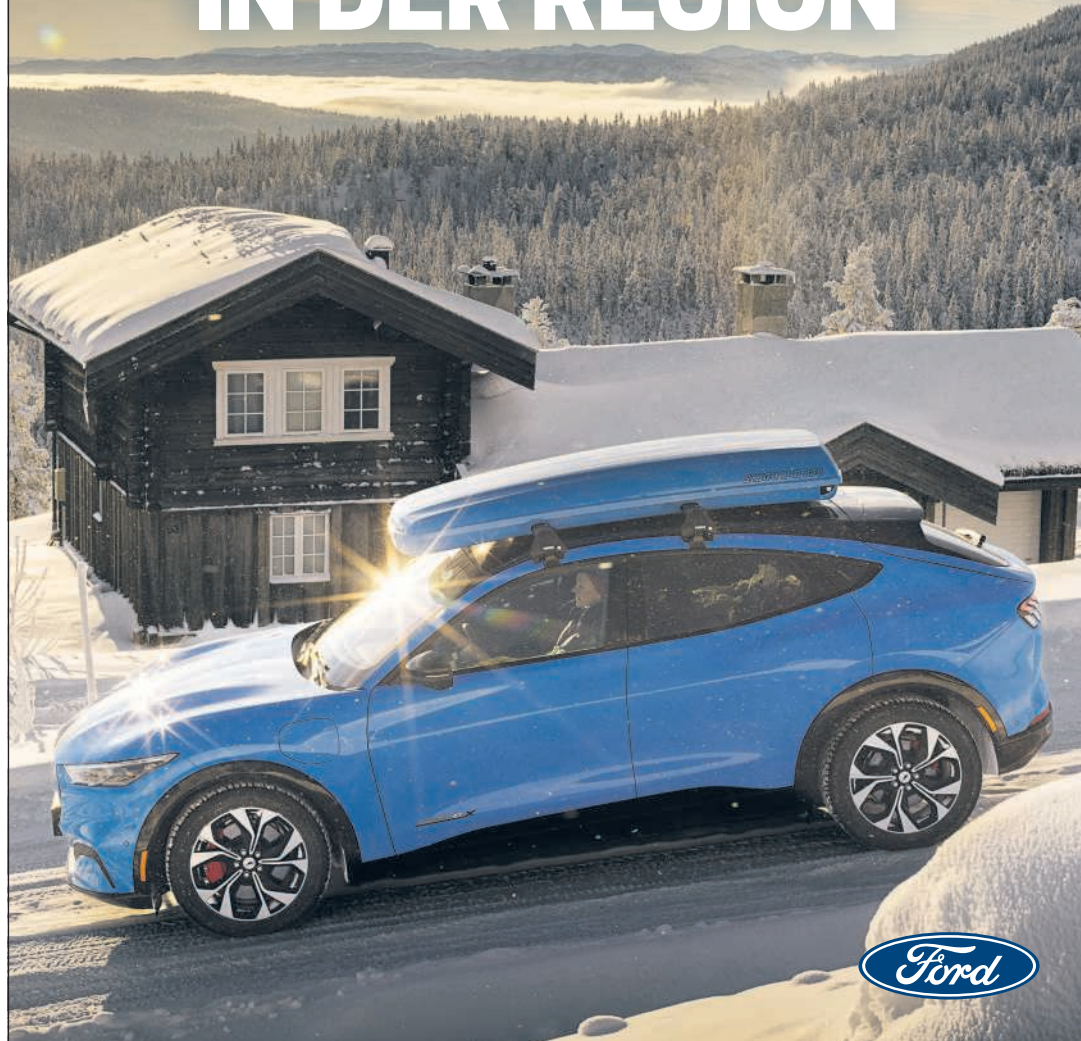


Küng  Automobile  
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Garage Küng AG  
Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf  
www.kueng-automobile.ch

121135c RSK

# ZUVERLÄSSIG DURCH DEN WINTER: IHR FORD PARTNER IN DER REGION



Küng  Automobile  
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Auto-Center Küng AG  
Landstrasse 148  
5430 Wettingen  
Tel. 056 426 26 36  
admin.ac@kueng-automobile.ch  
www.kueng-automobile.ch

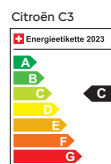
121137c RSK



**5** JAHRE  
CITROËN  
GARANTIE

## CITROËN C3 UND C3 AIRCROSS

ab  
CHF **139.-** /Monat



**citroen.ch**  
Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 20.07. – 30.09.2023. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Finance Schweiz AG, Schlieren. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Leasingbeispiel für eine Privatperson. Empfohlener VP inkl. MwSt. Leasingbeispiel: Citroën C3 PureTech 83PS You!, Katalogpreis CHF19'890.–, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF16'990.–, Sonderzahlung CHF3'512.–, Leasingrate CHF139.– pro Monat inkl. MwSt., Rücknahmewert CHF8'426.–, effektiver Jahreszins 3.07%. Leasingdauer 48 Monate. Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot nur in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratensversicherung (Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit) SECURE4you+ für CHF6'20/Monat. Abgebildetes Modell: Citroën C3 PureTech 83PS Swiss Edition+, Katalogpreis CHF25'650.–, Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt; Verbrauch gesamt 6,7l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission 128g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Leasingbeispiel: Citroën C3 Aircross PureTech 110 PS 6-Gang-Manuell Swiss Edition+, Katalogpreis CHF28'500.–, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF21'490.–, Sonderzahlung CHF3'329.–, Leasingrate CHF179.– pro Monat inkl. MwSt., Rücknahmewert CHF11'759.–, effektiver Jahreszins 3.07%. Leasingdauer 48 Monate. Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot nur in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratensversicherung (Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit) SECURE4you+ für CHF7'90/Monat. Abgebildetes Modell: Citroën C3 Aircross 130 PS EAT6 Shine Pack, Katalogpreis CHF34'500.–, Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt; Verbrauch gesamt 6,9l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission 156g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie D. AC Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

## 0,9%-LEASING AUF ALLE MODELLE



LIMITIERTES ANGEBOT  
BIS 30.09.23

**6** JAHRE  
MAZDA  
GARANTIE

Limitiertes Angebot gültig für Privatkunden nur vom 01. bis 30.09.23. Leasing: Laufzeit 12-48 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Neu: Mazda-Garantie 6 Jahre/150 000 km.

mazda.ch/spezialangebote

Jakob Vogt AG  
5234 Villigen

056 284 14 16 · vogt.mazda.ch



Erne & Kalt AG  
Vorhard 20, 5312 Döttingen  
Aarauerstrasse 60, 5200 Brugg  
Tel. 056 268 80 90  
www.erne-kalt.ch

123279 RSK

123275 RSK



Mit der neuen Generation der 5er-Reihe bringt BMW mit dem i5 nun erstmals auch eine Elektrovariante

BILD: ZVG

# Das Neuheiten-Feuerwerk geht weiter

Der rasante Anstieg der Elektroautos im Schweizer Markt hat sich deutlich verlangsamt. Viele spannende Modelle könnten nun für frische Impulse sorgen.



Mit dem Polestar 3 bringt die Volvo-Tochter den ersten SUV der Marke

BILD: ZVG

### DAVE SCHNEIDER

Die Flut neuer Elektromodelle reisst nicht ab. In den letzten Jahren hatten die allermeisten neuen Modelle auf dem Markt einen reinen Elektroantrieb, und so wird es in den kommenden Jahren weitergehen. Allerdings ist bei den Verkaufszahlen eine klare Verlangsamung zu sehen: Während der Marktanteil der Elektroautos in der Schweiz von 1,7 Prozent im Jahr 2018 auf 17,8 Prozent im Jahr 2022 rasant anstieg, nahm er im laufenden Jahr (per Ende Juli) nur noch moderat um einen Prozentpunkt zu.

Für frischen Schwung könnten nun die ersten E-Kombis sorgen, die von einigen Kunden sehnlichst erwartet werden. Den Opel Astra-e und den Peugeot e-308 wird es bald als Sports Tourer beziehungsweise SW geben. Und die neu lancierten Baureihen BMW i5 und VW ID.7, die Elektrovarianten der 5er-Reihe beziehungsweise des Passats, kommen bald mit Kombiheck.

### Neue Plattformen

Auch Audi wird mit dem A6 e-tron seinen ersten E-Kombi lancieren - ob es dieser allerdings noch 2024 zu den Händlern schafft, ist ungewiss. Zunächst bringen die Ingolstädter mit dem Q6 e-tron einen weiteren SUV auf den Markt, der es allerdings in sich hat: Das Modell basiert nämlich auf einer neuen, zusammen mit Porsche entwickelten 800-Volt-Plattform, auf welcher der Sportwagenhersteller nächstes Jahr die Elektroversion des Macan bringt. Die neue Plattform ermöglicht ultraschnelles Laden mit 270 kW und Normreichweiten über 600 Kilometer. Preise und genaue Einführungsdaten sind noch nicht bekannt.

Mercedes hat bereits neun E-Modelle im Angebot und arbeitet derzeit an drei neuen E-Plattformen, die ab 2025 für eine neue Generation von Stromern eingesetzt werden sollen - deshalb beschränken sich die Stuttgarter im kommenden Jahr auf Neuheiten mit Verbrennungsmotor sowie auf die Überarbeitung der elektrischen EQA, EQB und EQV. Noch nicht gesichert ist, wann die Schwaben endlich die schon lang angekündigte Stromvariante des Luxusgeländewagens G-Klasse bringen - der mit vier einzeln ansteuerbaren E-Motoren ausgestattete EQG dürfte es aber vermutlich noch 2024 zu den Händlern schaffen. Genaue technische Daten und Preise hat der Hersteller noch nicht veröffentlicht.



Audi wird mit dem A6 e-tron seinen ersten E-Kombi lancieren (im Bild noch eine Studie)

BILD: ZVG



Neues Flaggschiff: Mit dem EV9 bringt Kia einen elektrischen Riesen-SUV

BILD: ZVG



Der neue Hyundai Kona ist mit Verbrenner, Hybrid- oder Elektroantrieb erhältlich

BILD: ZVG

Ein Highlight wird die Neuauflage des Renault 5 werden, der in seinem hinreissenden Retrolook nicht nur Fans des Urmodells von 1972 begeistern wird. Ein elektrisch erregter Synchronemotor, der komplett ohne seltene Erden auskommt, wird den Kleinwagen über die Vorderräder antreiben. Man spricht von 99 kW (134 PS) Leistung, zwei Batteriegrößen (40 und 52 kWh) sowie einer maximalen Normreichweite um die 400 Kilometer, offizielle Daten gibt es allerdings noch nicht. Auch der genaue Marktstart ist nicht bekannt - irgendwann im ersten Halbjahr 2024 sollte das Warten aber ein Ende haben.

### Frisches aus Asien

Spannend sind zudem die E-Neuheiten aus Korea. Die zweite Generation des Hyundai Kona wird wiederum als Verbrenner, Hybrid und als reiner Stromer angeboten. Die Elektrovariante kommt noch dieses Jahr auf den Markt, mit zwei Batteriegrößen (48,4 oder 65,4 kWh) für 360 und 500 Kilometer Normreichweite. Tochtermarke Kia trägt mit dem EV9 dick auf: Der über fünf Meter lange SUV mit sieben Sitzen wird mit einem 100-kWh-Akku Reichweiten bis 541 Kilometer schaffen und in der allradgetriebenen Topversion 283 kW/385 PS leisten. Auch dieses neue Markenflaggschiff soll noch 2023 zu den Händlern gelangen.

Bei den Geely-Marken Volvo, Polestar und Smart steht im kommenden Jahr einiges auf dem Programm. Volvo erweitert mit dem Luxus-SUV EX90 (ab 92 950 Franken) sowie dem Kleinwagen EX30 (ab 36 800 Franken) sein Elektroangebot nach oben und unten. Polestar stellt mit dem Modell Polestar 3 seinen ersten SUV in die Showrooms, der mit einem 490-PS-Allradantrieb und einer Reichweite von bis zu 610 Kilometern die Konkurrenz herausfordert. Die Preise für den schwedischen Nobel-SUV aus China beginnen bei 99 900 Franken. Und Smart lanciert nach dem kleinen SUV namens #1 nun die 13 Zentimeter längere Coupé-Version #3, die mit Heck- oder Allradantrieb in einem Leistungsspektrum von 200 kW/272 PS bis 315 kW/428 PS nächstes Jahr auf die Strasse rollen dürfte. Preise sind noch nicht bekannt.

Hinzu kommen weitere Strommodelle, wie zum Beispiel der Ford Explorer, der technisch ein VW ist, der neue Elektro-Mini, der nun auf einer chinesischen Plattform basiert, oder der Cupra Tavascan, der in China gebaut wird. Es läuft also einiges im Bereich der E-Autos - ob die vielen neuen Modelle den Zuwachs des Stromeranteils in der Schweiz wieder in Schwung bringen können, muss sich zeigen.



Dem neuen Renault 5 werden viel Herzen zufliegen

BILD: ZVG



Endlich auch als Kombi: Peugeot e-308 SW

BILD: ZVG



Mit dem ID.7 lanciert VW einen «Elektro-Passat»

BILD: ZVG



Der Ford Explorer ist kein grosser SUV mehr, sondern ein E-Crossover

BILD: ZVG



## Lange Wartezeiten und mühsames Verladen sind Schnee von gestern

Der Trend zur Elektromobilität ist ungebrochen, auch bei den Fahrrädern. E-Bikes eignen sich fürs Pendeln zur Arbeit, für eine Ausfahrt oder einfach, um von A nach B zu gelangen. Das erste Erwachen kommt dann, wenn der Motor stottert oder das E-Bike einen Service benötigt. Mühsames Verladen des schweren E-Bikes, oder lange Wartezeiten wegen Fachkräftemangel in den ausgebuchten Werkstätten trüben das Vergnügen. Dem jedoch schafft Liechti E-Bike 360 Grad mit dem mobilen Home-Service Abhilfe.

Die Dienstleistung von Liechti E-Bike 360 Grad ist simpel und genial zugleich: Das innovative Unternehmen aus Lengnau macht die Reparaturen und Services von Fahrrädern im mobilen Home-Service. Das bedeutet, dass das Unternehmen zum Kunden kommt und das Gefährt direkt vor Ort in der mobilen, voll ausgerüsteten Werkstatt auf Rädern repariert. Besitzerinnen oder Besitzern von E-Bikes, Cargobikes, aber auch von Fahrrädern ohne Motorisierung wird der oft mühsame und aufwendige Transport zur Werkstätte abgenommen, und mehrwöchige Wartezeiten auf das so dringend benötigte Gefährt bleiben erspart.

### Am Puls der Zeit

Die Geschäftsidee von Liechti E-Bike 360 Grad ist einzigartig und noch kaum anzutreffen. Manuel Liechti, der Gründer und Inhaber von Liechti E-Bike 360 Grad aus Lengnau, blickt auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Zweiradbranche zurück. Als ausgebildeter Zweiradmechaniker und ehemals tätig in diversen Führungsfunktionen kennt er die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden wie kaum ein anderer

und betont: «Kunden, mit denen ich bisher gesprochen habe, sind von meiner Dienstleistung begeistert. Wer einmal in den Genuss des mobilen Home-Services gekommen ist, möchte diesen nicht mehr missen.»

### Kundenzufriedenheit als oberstes Credo

«Erst wenn ich meiner Kundschaft bei Ablieferung des Fahrrads ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte, ist meine Arbeit erledigt. Ich habe meine Leidenschaft fürs Fahrrad zum Beruf gemacht, und es gibt für mich nichts Schöneres, als wenn ich mit meiner Dienstleistung das Leben von E-Bike oder Bike Besitzerinnen und Besitzern erleichtern kann», schwärmt Manuel Liechti. Er folgt seiner Mission und möchte der Kundschaft mit dem mobilen Home-Service mehr Zeit für die wesentlichen Dinge im Leben schenken. Die grosse Anfrage und die bisherigen Rückmeldungen bestätigen ihn in seinem Vorhaben und treiben ihn zusätzlich an.

**Liechti E-Bike 360 Grad**  
**5426 Lengnau, 056 250 03 60**  
**info@ebike360.ch, www.ebike360.ch**

1.232736: RSK

**SEAT**



**SEAT**  
**Tarraco**  
**MOVE! FR**

**Kein Traum ist zu gross.**

Ein SUV mit Platz für 7 und ausreichend Raum für alle und alles. Mit sportlichem Design, Durchgehende Full LED Heckleuchten und innovativer Fahrassistententechnologie. Im Innenraum besticht er mit Sport-Schalensitzen und dem markanten 8.25-Zoll"-Touchscreen mit SEAT FullLink. Ready for you!

**ALTENBURG GARAGE**  
 UNTERSIGGENTHAL 1977

**Altenburg-Garage AG** | Schiffmühlestrasse 5  
 5417 Untersiggenthal | T. 056 437 60 00

1.232736: RSK

## Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



**KIA**  
 Movement that inspires

**7**  
 JAHRE GARANTIE

**autoSCHNEIDER**  
 Qualität in Fahrt

5303 Würenlingen | Tel. 056 297 11 60 | www.autoschneider.ch

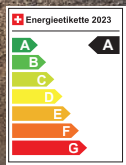
**Kreisel Garage**

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen  
 Telefon 056 241 17 11  
 www.kreisel-garage.ch

1.215726: RSK



# JEEP® AVENGER 100% ELEKTRISCH



**GEBAUT FÜR DIE ECHE WELT.  
AB CHF 299.-/MONAT.**

**Jeep**  
FREEDOM IS ELECTRIC

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA. Schlieren: Jeep, Avenger Longitude Elektro 54 kWh, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 16,4 kWh/100 km, Benzinäquivalent: 1,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 15 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, Barzahlungspreis CHF 39 490.-, Leasingrate pro Monat CHF 299.-, 25,25 % Sonderzahlung CHF 9 971.-, Laufzeit 48 Monate, max. Fahrleistung 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9 % mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO<sub>2</sub>-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO<sub>2</sub>-Emissionen 129 g/km. Abgebildetes Modell: Jeep, Avenger Summit Elektro 54 kWh, mit Sonderausstattung CHF 46 690.-. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

**CITY GARAGE  
WETTINGEN**

Landstrasse 108 | 5430 Wettingen | Tel. 056 437 20 70 | [www.citywettingen.ch](http://www.citywettingen.ch)

123332b RSK



## Kreisler-Garage in Schneisingen

Die Kreisler-Garage in Schneisingen wurde 1978 gegründet und bereits seit Beginn ist Inhaber Mauro Calistri mit viel Leidenschaft und Erfahrung im Betrieb tätig. Ausser der gesamten Familie Calistri arbeiten unterdessen fünf weitere Angestellte im Familienbetrieb. Neben der Marke Mitsubishi ist die Kreisler-Garage seit 2021 offizieller Kia-Partner. Die grosse Palette an Modellen des koreanischen Autoherstellers mit sieben Jahren Werksgarantie deckt die Kundenbedürfnisse optimal ab. Autos mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren, Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid oder Vollelektrofahrzeuge von Kia stehen in der Kreisler-Garage nach Vereinbarung zur Probefahrt bereit.

Wert auf die Nachwuchsförderung und bildet regelmässig Lernende aus. «Unser junges und topmotiviertes Team hat Benzin im Blut und harmonisiert hervorragend. Dabei wollen wir unserer Kundschaft weiterhin eine zuverlässige Arbeit zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis bieten», so Marco Calistri. «Unseren langjährigen Erfolg verdanken wir unserer treuen Kundschaft, und das motiviert das gesamte zehnköpfige Team täglich, das Beste zu geben.»

Um sich auf dem aktuellsten Stand der Technik in der Automobilbranche weiterzubilden, besucht das gesamte Team jährlich mehrmals diverse Schulungen. Die moderne Infrastruktur in der Kreisler-Garage ermöglicht Wartungen und Reparaturarbeiten an sämtlichen Automarken. Zudem verfügt der Betrieb über die Zertifizierung von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Ebenfalls legt die Garage viel

**Kreisler-Garage  
M. Calistri GmbH  
Sagistrasse 1a  
5425 Schneisingen  
Telefon 056 241 17 11  
[kreisler-garage.ch](http://kreisler-garage.ch)**

121575b RSK

WIR REALISIEREN  
IHRE E-LADESTATION

Jetzt  
Offerte  
einholen

**Energie-Lösungen  
für die Zukunft**



[regionalwerke.ch/loesung](http://regionalwerke.ch/loesung)  
056 200 22 22



**Regionalwerke  
Baden**



## Nebst einem Auto-Abo bietet die Auto Schneider AG auch E-Roller an.

Mit Kia und Opel vertritt die Auto Schneider AG zwei Fahrzeugmarken mit modernen, vielseitigen und attraktiven Fahrzeugmodellen. Sie ist das Kia-Center für das Zurzibiet, das Untere Aaretal, das Siggental und die Region Brugg Nord sowie der Opel-Händler im Zurzibiet und dem Unteren Aaretal. Die Firma ist zudem spezialisiert auf gepflegte Occasionen. Sie arbeitet nach dem Grundsatz, dass die Kundenbetreuung mit dem Autokauf nicht endet, sondern erst so richtig beginnt. «Die Zufriedenheit unserer Kunden steht an erster Stelle», erklärt Geschäftsführer Roger Lenggen. «Wir wollen die Garage nachhaltig betreiben, unseren Kundenstamm pflegen, neue Kunden gewinnen und eine hohe Zufriedenheit garantieren. Die beste Lösung für den Kunden zu finden – das ist unser Credo.»

**Auto-Abo: Flexibel und massgeschneidert**  
Mieten statt kaufen: So nennt sich ein ganz neues Konzept – die Vermietung von Fahrzeugen im Auto-Abo. «Jedes Fahrzeug, das man bei uns kaufen kann, kann man auch mieten», sagt Roger Lenggen. In der Miete enthalten sind Versicherung und Strassenverkehrssteuern sowie sämtliche Wartungs- und Verschleissarbeiten inklusive Material. «Das Einzige, was unsere Kundinnen und Kunden bezahlen, sind die fixe monatliche Miete und der Treibstoff,

alles andere ist inklusive!» Das umfassende Auto-Abo bedeutet Autofahren mit transparenten Kosten und ohne Überraschungen. Der Mietvertrag hat eine abgesprochene Laufzeit, lässt sich aber an die Bedürfnisse anpassen. Interessiert sich ein Kunde für ein Elektroauto, ist beim Kauf aber unsicher, mietet er es für ein Jahr. «Ist er zufrieden, kann er das Auto, unter Anrechnung des Mietanteils, danach übernehmen», so Lenggen.

«Unser Team absolviert viele Weiterbildungen, die nicht nur auf Marken, sondern auf Technologien bezogen sind», betont Geschäftsführer Lenggen. Seit Mitte 2022 ist die Auto Schneider AG «Le Garage»-Partner und kann sämtliche Fahrzeugmarken professionell warten und reparieren. Als «emotion point»-Partner zeichnet sie sich zudem als kompetente Partnerin in Sachen Elektromobilität aus – so bietet sie neu auch Elektroroller der Marke UGBEST an.

**Auto Schneider AG  
Opel und Kia Vertretung  
Kuhgässlistrasse 1  
5303 Würenlingen  
Telefon 056 297 11 60 / Fax 056 297 11 61  
[www.autoschneider.ch](http://www.autoschneider.ch)  
[www.facebook.com/autoschneiderag](http://www.facebook.com/autoschneiderag)**

121575b RSK



Bisher gibt es weltweit nur wenige Serienmodelle mit Wasserstoffantrieb, etwa den Clarity Fuel Cell von Honda

BILD: ZVG

# Beim Wasserstoff scheiden sich die Geister

Seit Jahren ist von Wasserstoff als saubere Alternative zu fossilen Treibstoffen die Rede, doch durchgesetzt hat er sich bis anhin nicht. Woran liegt das?



Für die H<sub>2</sub>-Betankung muss eine neue Infrastruktur gebaut werden

BILD: ZVG



BMW hat eine Wasserstoff-Pilotflotte auf die Strasse geschickt

BILD: ZVG

### DAVE SCHNEIDER

Bereits 1870 schrieb Jules Verne: «Die Energie von morgen ist Wasser, das durch elektrischen Strom zerlegt worden ist. Die so zerlegten Elemente des Wassers, Wasserstoff und Sauerstoff, werden auf unabsehbare Zeit hinaus die Energieversorgung der Erde sichern.» Visionäre Worte, denn heute, mehr als 150 Jahre später, ist klar: Wasserstoff wird für unsere Energieversorgung künftig eine wichtige Rolle spielen. Nur - inwiefern dieser Energieträger zum Einsatz kommt, ist nach wie vor umstritten.

Auch im Strassenverkehr könnte Wasserstoff (H<sub>2</sub>) genutzt werden, theoretisch für jede Art von motorisiertem Transportmittel. Es gilt, zwei Antriebsformen zu unterscheiden: den Brennstoffzellenantrieb und den Wasserstoffverbrennungsmotor. Brennstoffzellenfahrzeuge werden rein elektrisch angetrieben, der Strom dafür wird in einer Brennstoffzelle an Bord durch die chemische Reaktion von gasförmigem H<sub>2</sub> mit Sauerstoff erzeugt. Aus dem Auspuff strömt letztlich reiner Wasserdampf. Beim Wasserstoffverbrenner wird H<sub>2</sub> anstelle von Benzin oder Diesel als Treibstoff verbrannt, wobei allerdings giftige Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) entstehen.

### Umweltfreundlich, aber...

Beide Varianten haben den Vorteil, dass sie im Betrieb kein CO<sub>2</sub> freisetzen. Wird H<sub>2</sub> also mit «grüner» Energie hergestellt, sind beide Antriebsformen sehr umweltfreundlich. Doch Wasserstoff hat auch Nachteile. Für die Herstellung durch Elektrolyse wird sehr viel Strom benötigt – diesen direkt in die Batterie eines Elektrofahrzeugs zu laden, ist deutlich effizienter. Und um eine flächendeckende Infrastruktur für die Betankung zu bauen, müssten enorme Summen investiert werden. Deshalb hat die Autoindustrie

nach diversen Entwicklungsprojekten nun grösstenteils das Interesse am Thema Wasserstoff verloren. Heute wird Wasserstoff in erster Linie als mögliche Energiequelle für den Schwerverkehr, für Flugzeuge oder Schiffe gesehen – also überall dort, wo der Batterieantrieb keinen Sinn ergibt.

Doch plötzlich bekennen sich wieder mehrere Hersteller zum Wasserstoff. Für BMW-Entwicklungsvorstand Frank Weber ist es wichtig, neben dem Batterieantrieb eine zweite Technologie zu haben, weil die Lithium-Lieferketten zu fragil

und das Recycling der Akkus noch nicht hinreichend geklärt seien. Ins gleiche Horn bläst Lars-Peter Thiesen, der beim Stellantis-Konzern die Einführung der Wasserstofftechnik verantwortet: «Bei uns geht es nicht um ein Entweder-oder zwischen Batterie- und Brennstoffzellenantrieb, sondern darum, den Batterieantrieb sinnvoll zu ergänzen.»

Tatsächlich sind bereits wieder mehrere Test- und Pilotflotten auf den Strassen unterwegs. BMW hat im Frühling mit dem iX5 Hydrogen ein Versuchsprojekt gestartet. Stellantis setzt zu-

nächst auf leichte Nutzfahrzeuge, hat mit dem Opel Vivaro-e Hydrogen einen Lieferwagen mit Brennstoffzellenantrieb auf den Markt gebracht und will mit den baugleichen Peugeot e-Expert und Citroën e-Jumpy Hydrogen in Paris eine Taxiflotte aufbauen. Honda hat Pläne für einen Brennstoffzellen-SUV für Japan und die USA bekannt gegeben.

### Kein Konsens

Es gibt aber auch weiterhin kategorische Ablehnung aus der Branche. Für Audi-Chef Markus



Besonders für den Schwerverkehr ist Wasserstoff spannend

BILD: ZVG



Stellantis baut in Paris eine Taxiflotte mit H<sub>2</sub>-Antrieb auf

BILD: ZVG

## Altenburg-Garage AG: Auf dem Weg zur Normalität mit einer Vielfalt an Neuwagen

### Von Herausforderungen zur Vielfalt

Nach Zeiten langer Lieferfristen und unterbrochener Lieferketten kehrt langsam, aber sicher wieder Normalität in den Neuwagenmarkt ein. Die Automobilhersteller haben mit Hochdruck daran gearbeitet, die Situation zu verbessern, und das zeigt sich nun in einer erfreulichen Vielfalt an verfügbaren Neuwagen. Insbesondere bei der äusserst beliebten Marke CUPRA eröffnet sich den Neuwagen-Interessenten eine beeindruckende Auswahl.

### CUPRA – eine Marke im Trend

Besonders erfreulich ist das Angebot der Marke CUPRA, die derzeit im Trend liegt. Wir präsentieren eine beeindruckende Palette an CUPRA-Modellen, die für verschiedene Vorlieben und Anforderungen der Kunden massgeschneidert sind. Vom dynamischen und vollelektrischen CUPRA Born bis zum sehr sportlichen CUPRA Formentor VZ5 bietet die Marke eine spannende Auswahl, welche die Kunden begeistert. Auch sehen wir mit Begeisterung dem anstehenden Umbau unseres Showrooms entgegen. In unserem Showroom wird eine facettenreiche CUPRA-Erlebniswelt entstehen, die nicht nur die Grundwerte der Marke widerspiegelt, sondern auch den Besuch für neue sowie für langjährige Kunden noch fesseln-der gestaltet.

### Neues von Mitsubishi

In diesem Jahr feiern wir gleich zwei Premieren bei Mitsubishi. Neben dem neuen ASX, welcher bereits in unseren Räumlichkeiten zu bestaunen ist, kommt im Herbst der brandneue COLT. Rund zehn Jahre ist es



Stefan Hiltmann: Inhaber, Geschäftsführer



her, als wir den letzten COLT bei uns als Neuwagen verkaufen durften. Deshalb ist die Freude gross, wieder einen neuen COLT anbieten zu können. Auch für die Marke Mitsubishi wird in den kommenden Monaten die neue Corporate Identity Einzug halten und der Traditionsmarke neuen Glanz verschaffen.

### Die Altenburg-Garage AG – ein Ort der Mobilität

Als moderne Autogarage und modernes Servicezentrum zwischen Turgi und Untersiggenthal können wir von der Altenburg-Garage AG nicht nur eine breite Palette an Dienstleistungen zur Verfügung stellen, sondern auch eine beeindruckende Auswahl an Marken: CUPRA, SEAT, Mitsubishi, Suzuki und VW-Service. In der Altenburg-Garage AG ist ein engagiertes Team aus 33 motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden tätig, davon 5 Lernende. Unsere Teammitglieder sind das Herzstück unseres Unternehmens, ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Mobilität haben es uns ermöglicht, unsere bisherigen Ziele zu erreichen. Mit einem stolzen Blick auf diese Meilensteine und einem Fokus auf zukünftige Herausforderun-

gen bleibt die Altenburg-Garage AG der Überzeugung treu, dass der unermüdliche Einsatz, den jedes Teammitglied tagtäglich erbringt, der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg ist.

### Engagement für Kundenzufriedenheit

Unsere höchste Priorität gilt der Zufriedenheit unserer Kunden. Unser erfahrenes Team widmet sich mit Hingabe den individuellen Wünschen und Anforderungen unserer Kunden und unterstützt sie auf der ganzen Linie. Sei es bei einem Fahrzeugkauf oder einer Werkstattleistung wie Service, Reifenwechsel oder einem Karosserieschaden, bei dem wir die gesamte Schadenabwicklung zur Entlastung des Kunden übernehmen. Wir setzen alles daran, eine vertrauensvolle Umgebung zu schaffen, in der Kunden kompetent beraten werden und ihre Bedürfnisse die gebührende Aufmerksamkeit erhalten.

**Altenburg-Garage AG**  
 Schiffmühlestrasse 5  
 5417 Untersiggenthal  
[www.altenburg-garage.ch](http://www.altenburg-garage.ch)



Duesmann ist der Wasserstoffantrieb «schlicht absurd.» Selbst Autoforscher Ferdinand Dudenhöffer glaubt nicht an diese Antriebsform: «Eine schlechte Energieeffizienz, das nicht zu finanzierende Tankstellennetz und zu grosse Fortschritte bei Batterien haben das Rennen für das batterieelektrische Auto entschieden.»

Für Stellantis-Entwickler Lars-Peter Thiesen ist das grössere Bild entscheidend. «Wir werden in Zukunft viel mehr erneuerbare Energie brauchen, um CO<sub>2</sub>-neutral zu werden», sagt der Physiker. Will man diese erneuerbare Energie zudem in Regionen gewinnen, wo sie sonst ungenutzt verpufft, kommen flüssige Energieträger als Speicher- und Transportmedium ins Spiel. «Hier kann Wasserstoff als Speichermedium eine wichtige Rolle spielen.» Und wenn diese Energie erstmal in H<sub>2</sub> umgewandelt worden sei, sei es sinnvoller, es direkt in einem Brennstoffzellenfahrzeug zu nutzen und nicht wieder zu verstromen, um damit ein Batterieauto zu laden.

Noch herrscht also kein Konsens in der Branche. So wird H<sub>2</sub> mittelfristig in erster Linie für Nutzfahrzeuge eingesetzt werden, bei den Personenwagen jedoch höchstens eine Nebenrolle spielen. Doch auch dazu ist eine Regelung aus Brüssel nötig – denn der jüngste Entscheid des EU-Parlaments, wonach ab 2035 nur noch neue Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb homologiert werden könnten, würde den sauberen Wasserstoffantrieb von den Strassen verbannen. Noch ist das letzte Wort nicht gesprochen.



Mit 6 Kilogramm Wasserstoff im Tank schafft der BMW iX5 Hydrogen bis 504 Kilometer

BILD: ZVG

## E-Mobility Days

23. und 24. September 2023  
Shopping-Raststätte Würenlos



### NEUE CENTRUM GARAGE AG WÜRENLOS

Ihre SEAT- und CUPRA-Vertretung in der Region Limmattal/Furtal

#### E-Mobility Days am 23./24. September bei der Shopping-Raststätte Würenlos

Besuchen Sie uns anlässlich der E-Mobility Days und fahren Sie die neuesten E-Modelle von SEAT und CUPRA gratis zur Probe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der Shopping-Raststätte Würenlos am 23. und 24. September, jeweils von 11 bis 16 Uhr. Mit Food, Sound und Wettbewerb.

#### Kostenlose\* CUPRA Born und pHEV Testdays

Umweltfreundliches und geräuscharmes Fahren, tiefere Betriebskosten, weniger Verschleiss sowie mittlerweile günstige Anschaffungskosten und genügend Reichweite – das sind nur einige Argumente für vollelektrische Fahrzeuge! Sie haben das noch nie ausprobiert? Dann buchen Sie bei uns Ihre **kostenlosen\* Testdays mit dem CUPRA Born oder einem pHEV-Fahrzeug!** Fabio Orlando, Davide van Heerden und Stefan Mathys geben Ihnen gern Auskunft und nehmen Ihre Reservation entgegen.

#### Zusätzliche Radwechsel-Samstage

Der Herbst und somit die kältere Jahreszeit kündigen sich bereits an. Gern geben wir deshalb die beliebten Termine für die zusätzlichen **Radwechsel-Samstage** bekannt. Es sind das im Herbst 2023:

**21. Oktober, 4. November, 18. November**  
jeweils von 8 bis 16 Uhr (nur mit Voranmeldung)

\*Miete bis 2 Tage und 150 Kilometer/Tag gratis

Melden Sie sich frühzeitig an, damit Sie rechtzeitig vor Wintereinbruch Ihr Fahrzeug auf die Winterreifen umgerüstet haben. Selbstverständlich sind auch Termine unter der Woche für den Radwechsel möglich, aber ebenfalls nur auf Voranmeldung. Auf Wunsch dürfen Sie uns Ihre Räder in unser **Räderhotel** geben, wo wir diese professionell lagern, reinigen und auf Beschädigungen prüfen.

#### Wintercheck

Profitieren Sie vor der Fahrt in den Winter von unserem **Wintercheck** an Ihrem Fahrzeug für nur **49 Franken**. So vermeiden Sie unnötigen Stress und böse Überraschungen während der kalten Jahreszeit. Die Kontrollen anlässlich des Winterchecks umfassen über 30 Funktionen am Fahrzeug, unter anderem auch eine Kontrolle der Batterie, der Pannennursache Nummer 1 im Winter! Mit dem **Wintercheck Plus für 69 Franken** garantieren wir Ihnen die Funktionsfähigkeit der Starterbatterie bis Ende Februar 2024.

Das Team der NEUEN CENTRUM GARAGE AG wünscht Ihnen allzeit gute Fahrt!

**NEUE CENTRUM GARAGE AG**  
Landstrasse 62/64  
5436 Würenlos  
056 436 80 60  
www.centrum-garage.ch  
info@centrum-garage.ch

Willkommen auf der  
Dättwiler Wies'n:

Oktoberfeststimmung  
und die brandneuen  
**RENAULT** und  
**DACIA** Modelle

Freitag 22.9.2023  
von 17.00 bis 21.30 Uhr  
Samstag, 23.9.2023  
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Der neue **Renault Espace E-Tech Full Hybrid**  
und der neue **Dacia Jogger Hybrid**  
stehen für eine Probefahrt bereit.



**DANIEL MÜLLER AG**

5405 Baden-Dättwil **AUTOMOBILE** Telefon 056 484 70 00

**DACIA** **RENAULT** **INFINITI**



Elektromobilität  
wird in Baden  
gefördert

## E-Mobilität: Bequeme Lösungen rund ums Laden

Die Regionalwerke AG Baden (RWB) bietet Ihnen bequeme und innovative Lösungen rund um die E-Mobilität. Sie plant und realisiert individuelle Ladelösungen für Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mieter sowie Unternehmungen. Für Sie bedeutet das mehr Komfort, da Sie alle Leistungen aus einer Hand erhalten.

Die RWB hat die passenden Lösungen, ob für die Tiefgarage einer Überbauung, Mitarbeiterparkplätze eines Unternehmens oder fürs private Stromtanken. Gemeinsam mit dem öffentlichen Gewerbe deckt RWB alle Bereiche und Einsatzmöglichkeiten der E-Mobilität ab und bietet zudem flexible Abrechnungssysteme und Finanzierungsmöglichkeiten an.

### Bequemes Laden in Einstellhallen

Bei Immobilien ist die Herausforderung oft, dass der bestehende Stromanschluss für eine zusätzliche Ladeinfrastruktur unter Umständen nicht ausreicht. Mit einem voll dynamischen Lastmanagementsystem kann die vorhandene Leistung auf die einzelnen Ladepunkte verteilt werden, und es fallen keine zusätzlichen Auslagen für teure Verstärkungen des Hausanschlusses an.

### Installiert und in Betrieb

Für eine grosse Einstellhalle mit 94 Parkplätzen und 19 Garagenboxen erhielt die RWB

den Auftrag für die Planung, die Projektleitung und die Umsetzung einer Ladeinfrastruktur und von Ladestationen. Das Projekt umfasst 10 Mehrfamilienhäuser, die über ein Gelände verteilt sind, grossflächig auseinanderliegen und mit einzelnen elektrischen Hausanschlüssen versehen sind. Hier wurden vorerst (weitere werden folgen) acht Ladestationen mit einem voll dynamischen Lastmanagement mit einzelner Gridüberwachung installiert. Das komplexe Projekt und die Inbetriebnahme liefen dank guter Planung und Umsetzung einwandfrei ab.

### E-Carsharing: mieten statt kaufen

Mit dem E-Carsharing der RWB und Swiss E-Car sind Sie individuell, umweltbewusst und flexibel unterwegs. Mehr dazu auf unserer Website [regionalwerke.ch/e-carsharing](http://regionalwerke.ch/e-carsharing)

Alle Informationen unter:  
[regionalwerke.ch/emobilitaet](http://regionalwerke.ch/emobilitaet)

1.207/06d RSK



10 JAHRE  
GARANTIE &  
ASSISTANCE

# ERFRISCHEND ANDERS.



Der neue Toyota Prius  
Innovativer, dynamischer und effizienter.

Prius Premium, Plug-in Hybrid e-CVT, 164 kW/223 PS, Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub> 16 g/km, En-Eff. A. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf [toyota.ch](http://toyota.ch).



**GARAGE**  
**RUEDI TINNER AG**  
BADEN  
Bruggerstrasse 152 · 5400 Baden · [www.tinnerag.ch](http://www.tinnerag.ch)

1.232/60 RSK

**NEW ASX**

ab CHF 24'990.-\*



**ALTENBURG  
GARAGE**

UNTERSIGGENTHAL 1977

Schiffmühlestrasse 5  
T. 056 437 60 00  
[www.altenburg-garage.ch](http://www.altenburg-garage.ch)

**Kreisel Garage**

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen  
Tel. 056 241 17 11  
[www.kreisel-garage.ch](http://www.kreisel-garage.ch)



\*ASX Inform 1.0 l Benzin/Manuell, CHF 24'990.-, Normverbrauch 6,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 141 g/km plus 33 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse D. Abb. ASX HEV Instyle 1.6 l Benzin/Automatik, CHF 40'490.-, Normverbrauch 5,05 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 114 g/km plus 26,61 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse C.

1.232/7 RSK



## Herbstaustellung mit Oktoberfeststimmung bei der Garage Daniel Müller AG

Die Garage Daniel Müller AG lädt alle Autoenthusiasten und Besucher herzlich zur Herbstaustellung ein. In einer entspannten und festlichen Atmosphäre können Sie die neuesten Modelle von Renault und Dacia entdecken. Darunter den **brandneuen Renault Espace, den aufregenden Renault Clio und den vielseitigen Dacia Jogger Hybrid**. Unsere Veranstaltung verspricht nicht nur spannende Fahrzeuge, sondern auch jede Menge Unterhaltung und kulinarische Genüsse! Unsere Herbstaustellung findet vom **Donnerstag, 21.09.2023, bis Samstag, 23.09.2023**, statt.

### Öffnungszeiten:

Donnerstag, 21.09.2023 | 10.00 bis 18.30 Uhr  
Freitag, 22.09.2023 | 10.00 bis 21.30 Uhr  
Samstag, 23.09.2023 | 10.00 bis 17.00 Uhr

Am **Freitag, 22. September, haben wir für Sie bis um 21.30 Uhr geöffnet**, um sicherzustellen, dass Sie genügend Zeit haben, die Fahrzeuge zu erkunden und an Probefahrten teilzunehmen. Ebenso werden wir Sie gern am Freitag und Samstag kulinarisch verwöhnen.

### Höhepunkte der Veranstaltung:

- **Neuer Renault Espace Hybrid:** Dieses innovative Modell vereint herausragende Leistung mit umweltfreundlicher Technologie.
- **Neuer Renault Clio:** Der Renault Clio ist seit jeher ein Symbol für Stil und Leistung. Erfahren Sie mehr über die aufregenden neuen Funktionen und das erfrischende Design dieses legendären Kleinwagens.

- **Neuer Dacia Jogger Hybrid:** Der Dacia Jogger Hybrid ist ein vielseitiges Raumwunder, das sich perfekt für Abenteuer und Alltag eignet.
- **Oktoberfeststimmung:** Tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre des Oktoberfests! Geniessen Sie bayrische Leckereien wie Brezn, Weisswurst und natürlich ein erfrischendes Bier.

Wir freuen uns darauf, Sie vom **21. bis 23. September 2023** in unserer Garage begrüßen zu dürfen. Unsere Veranstaltung verspricht spannende Autos, grossartige Unterhaltung und kulinarische Genüsse. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und feiern Sie mit uns!

Wir freuen uns auf Sie!  
**Team der Garage Daniel Müller AG**  
Mellingerstrasse 200  
5405 Baden Dättwil

1.232/4b RSK



# Ungetrübter Cabrio-Spass

Richtige Elektro-Cabrios gab es bisher noch nicht. Nun hat Mini mit dem Cooper SE Cabrio einen Stromer mit vollwertigem Stoffverdeck auf den Markt gebracht.

**DAVE SCHNEIDER**

Auch jetzt im Herbst ist Cabrio-Zeit – für viele wird es nach den Hitzemonaten sogar erst jetzt wieder erträglich, mit offenem Verdeck durch die Gegend zu cruisen. Ganz ohne Motorlärm wäre das noch genussvoller, doch Cabrios mit Elektroantrieb gibt es bis anhin tatsächlich kaum. Zwar nehmen Fiat und Smart für sich in Anspruch, solche Modelle im Angebot zu haben, aber sowohl der 500C als auch der Fortwo Cabrio haben eher ein Schiebedach aus Stoff und verdienen die Bezeichnung Cabriolet streng genommen nicht. Mini hat das nun geändert und mit dem Cooper SE Cabrio einen Stromer mit vollwertigem Stoffverdeck lanciert.

Dass es so wenige Cabrios mit Elektroantrieb gibt, hat einen einfachen Grund: Zwar passt der flüsterleise Antrieb gut zum Offenfahren, doch aerodynamisch haben Autos mit offenem Verdeck einen deutlichen Nachteil, was sich entscheidend auf die Reichweite auswirkt. Und die ist bei Elektroautos schliesslich entscheidend. Dennoch wagt nun die BMW-Tochter diesen Schritt. «Vor drei Jahren haben wir den vollelektrischen Cooper SE auf den Markt gebracht – heute ist jeder fünfte verkaufte Mini in Europa elektrisch», erklärt Mini-Chefin Stefanie Wurst. Dieser Erfolg habe die Marke beflügelt, eine Kleinserie des Cooper SE Cabrio umzusetzen. «Ich freue mich, dass wir 999 Kundinnen und Kunden ein Open-Air-Gokart-Feeling ermöglichen können.» Damit macht sie ausserdem gleich klar, dass der offene Flitzer nur in limitierter Auflage gefertigt wird: 999 Stück sind für Europa vorgesehen, in die Schweiz kommen nur 32.

### Nicht für grosse Sprünge

Der Elektromotor mit einer Leistung von 135 kW/184 PS sowie die kastenförmige Batterie mit einer Nettokapazität von 28,9 kWh stammen wie bei der Variante mit festem Dach ursprünglich aus dem BMW i3. Das frontgetriebene Cabrio spurtet damit in 8,2 Sekunden auf Tempo 100 – damit ist es fast eine Sekunde langsamer als sein Pendant mit geschlossenem Stahldach, weil das Cabrio 135 Kilogramm mehr auf die Waage bringt. Viel wichtiger bei diesem Auto ist allerdings der Sprint aus dem Stand auf 50 oder 60 km/h, weil es sich um ein Stadtauto handelt. Denn grosse Sprünge lässt das witzige Elektro-Cabrio kaum zu: Mit einer Akkuladung kommt man nach WLTP-Normwert nur gerade 201 Kilometern weit, in der Realität sind es deutlich weniger, besonders mit geöffnetem Verdeck.

Weil der Cooper SE Cabrio nur mit maximal 50 kW DC geladen werden kann, verleitet er so nicht zu weiten Ausflügen. Hier zeigt sich die schlechte Aerodynamik des Cabrio-Dachs deutlich: Das Cabrio weist einen WLTP-Schnitt von 17,2 kWh pro 100 Kilometer aus, die Version mit festem Dach begnügt sich mit 2 kWh weniger und kommt so 34 Kilometer weiter. Immerhin: Da die Batterie ziemlich mini ist, wird sie im vergleichsweise langsamen Ladetempo zügig voll. In etwas mehr als einer halben Stunde ist die Batterie wieder auf 80 Prozent geladen.

### Witziger Flitzer

Das alles spielt bei diesem Auto aber nur eine Nebenrolle – denn gekauft wird dieses Lifestyle-Cabrio nicht wegen der technischen Daten, sondern wegen des Fahrgefühls und des Coolness-Faktors. Der offene Elektro-Mini



Der Mini Cooper SE Cabrio ist das erste Elektroauto mit vollwertigem Cabrio-Verdeck

BILD: ZVG



Das Platzangebot im Innenraum ist identisch mit der Verbrenner-Version

BILD: ZVG

fällt im Innenraum mit einer guten Ergonomie, einer komfortablen Ausstattung und einer hochwertig wirkenden Verarbeitungsqualität. Eine Schattenseite hat das Auto dann aber doch: Mit einem Basispreis von 62 490 Franken kommt das Lifestyle-Cabrio nur für eine kleine Klientel infrage, zumal es ein typisches Zweitauto ist. Doch mit einer limitierten Anzahl von 32 Stück in der Schweiz ist der Cooper SE Cabrio ohnehin ein sehr exklusives Modell.

ist ein «Happy Car» und eine Fahrspassmaschine durch und durch: Er zaubert einem schon beim Losfahren ein Lächeln auf die Lippen, das nicht mehr verschwinden will.

Wie der Winzling um die Ecken wieselt, ist schlicht grossartig. Dabei scheint die Sonne, der Wind pfeift durch die Frisur, und die Passanten schauen – genau das erwarten doch viele von einem Cabriolet. Das Stoffverdeck mit dem bekannten Union-Jack-Muster öffnet und schliesst auf Knopfdruck vollautomatisch und faltet sich in nur 18 Sekunden hinter die Rücksitze, auch während der Fahrt bis immerhin 30 km/h. Dass bei einem lediglich 3,86 Meter langen Winzling mit Cabrio-Dach nur ein winziger Kofferraum übrig bleibt, versteht sich von selbst: Immerhin 160 Liter können hinter der Klappe im Heck verstaut werden, genau wie bei den Cabrios mit Verbrennungsmotor.

Trotz Mini-Reichweite ist das Fazit letztlich erstaunlich positiv: Der Cooper SE Cabrio ist ein witziger Flitzer, bietet Fahrspass ohne Ende und ge-



Mit einer Akkuladung schafft der Mini maximal 201 Kilometer, mit offenem Verdeck deutlich weniger

BILD: ZVG

**BEAT KIRCHHOFFER**

Die E-Mobilität boomt ungebremsst, was die neuesten Zahlen aus der eidgenössischen Fahrzeugstatistik eindrücklich belegen. Im August wurden im Vergleich zum Vorjahresmonat 87 Prozent mehr rein elektrisch betriebene Autos in Verkehr gesetzt, während Dieselfahrzeuge und Benziner 12 beziehungsweise 10 Prozent eingebüsst haben. Doch wer mit Strom fahren will, muss den Akku seines Autos aufladen können. Das rasante Wachstum erfordert einen ebenso zügigen Ausbau der Ladeinfrastruktur – speziell für jene Parkplätze, auf denen das Auto die Nacht über steht.

Während das Laden für die Eigentümer eines Einfamilienhauses eine rein technische Frage ist (dazu noch mehr), kommt für Mieter und Stockwerkeigentümer eine rechtliche hinzu: Habe ich Anspruch auf eine Ladestation für mein E-Auto? Wie wird der Strom bezahlt? Die laufenden Energiekosten in der Einstellhalle haben ja alle Mieter zu tragen. Für letzteres Problem gibt es eine einfache technische Lösung: ein der Ladestation vorgeschalteter Stromzähler. Schwieriger kann es werden, überhaupt einen «Charger», eine Wallbox, montiert zu bekommen.

**Kein Recht auf eine eigene Wallbox**

Dazu der Verband der Mieterinnen und Mieter: «Obwohl es mit Blick auf die Umwelt sinnvoll wäre, gibt es in einem laufenden Mietverhältnis kein Recht darauf, dass die Vermieterin den Parkplatz mit einer Ladestation ausrustet. Ausser, dies wurde zu Beginn des Mietverhältnisses tatsächlich und ausdrücklich zugesichert.»

# Zahl der Ladestationen als Flaschenhals der E-Mobilität?

Das rasante Wachstum an elektrisch betriebenen Autos ruft für die nahe Zukunft nach mehr privaten und öffentlichen «Chargern».



Keine Panik: Das Angebot an Ladestationen ist derzeit genügend und auch in abgelegenen Regionen zu finden

BILD: BKR

Selbst eine Wallbox installieren lassen? Dazu muss man beim Vermieter ein Gesuch stellen. Lehnt er dieses ab, darf der Mieter nicht einfach auf eigene Faust eine Ladestation einrichten (Art. 260a Abs. 1 OR). Das Nein des Vermieters hat in der Regel technische Gründe. Eine Steckdose reicht für ein E-Auto. Für zwei oder drei aber nicht mehr. Es besteht die Gefahr, dass der Hausanschluss lahmgelegt würde. Eine intelligente Ladestation kann Warteschleifen bilden und den Engpass so umgehen – wie sie auch die Stromkosten individuell dem einzelnen Verbraucher zuordnen und verrechnen kann. Allerdings bedeutet ein solcher «Smart Charger» für den Hauseigentümer eine Investition.

Zurück zum Eigenheim. Strom ist in der Schweiz in jedem Haus vorhanden. Woran es dort aber mangeln kann, ist die Stärke des Ladestroms – eine 220-Volt-Steckdose eignet sich nur bedingt. Selbst wenn sie mit mindestens acht Ampere abgesichert ist, dauert der Ladevorgang eine gefühlte Ewigkeit. Für Abhilfe sorgt hier der Elektroinstallateur. Diesen organisiert oft der Autoverkäufer (und übernimmt im besten Fall einen Teil der

## Best-Preis-Wochen

Helvetia Best-Preis-Wochen im Herbst  
mit bis zu Fr. 9'000.- Preisvorteil



Peugeot e-208 Helvetia Elektro **-21%**



Peugeot 5008 Helvetia Automat **-20%**



Peugeot 3008 Helvetia Automat **-19%**



Peugeot 2008 HDI Helvetia Automat **-15%**

Preisvorteile mit bis zu 20% auf Lager- und Ausstellungsmodelle z.B.:

Peugeot e-208 Helvetia Elektro NP: Fr. 37'500.-	- 21%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 29'500.-
Peugeot 2008 HDI Helvetia AT NP: Fr. 40'900.-	- 15%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 35'900.-
Peugeot 3008 Helvetia Automat NP: Fr. 45'900.-	- 19%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 36'900.-
Peugeot 3008 PHEV Helvetia NP: Fr. 55'900.-	- 16%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 46'900.-
Peugeot 3008 TDI Helvetia AT NP: Fr. 50'900.-	- 18%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 41'900.-
Peugeot 5008 Helvetia Automat NP: Fr. 47'900.-	- 20%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 38'900.-

Helvetia Best-Preis-Wochen inkl. kumuliertem Lager-, Eintauch- und Versicherungsbonus – solange Vorrat

# Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

123244 RSK

## extrAGENT

### Autovermietung

... in Baden

Brisgistrasse 4  
CH-5400 Baden

123257 RSK

Tel.: 056 200 90 10  
www.extragent.ch

Für Ihr Auto tun wir alles.  
**Auto Schlatter AG Brugg-Umiken**  
www.autoschlatterag.ch

BOSCH Service  
Car Service

123249 RSK

## BIKE SHOP

LANDHUS

BIKESHOP-EHRENDINGEN.CH  
Landstrasse 33 | 5420 Ehrendingen

123258 RSK

Kosten), aber es gibt auch interessante Angebote von Stromlieferantinnen und Gemeinden.

**Subventionen möglich**

Der Kanton Aargau unterstützt die Beratung für eine Ladeinfrastruktur mit pauschal 350 Franken. Die Stadt Baden (als Beispiel) verfügt über ein eigenes zusätzliches Förderprogramm. Sie beteiligt sich in Mehrfamilienhäusern an neuen Elektroladestationen und deren Erschliessung – allerdings erst ab drei Stationen. Gemeinsam erschlossene Garagen von einzelnen Nutzern werden ebenfalls berücksichtigt. Der Förderbeitrag beträgt maximal 25 Prozent der Investitionskosten, jedoch höchstens 1000 Franken pro Ladepunkt. Für die Erschliessung (Leitungen) gibt es zusätzlich 500 Franken pro Parkplatz. Übrigens: Experten raten, die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs mit der Installation einer Photovoltaikanlage zu verbinden. So kann ein zusätzlicher Teil des produzierten Stroms selbst genutzt werden, was die Wirtschaftlichkeit der Anlage verbessert. Apropos Leitungen und Fördermassnahmen: Im Oktober hat der Brugger Einwohnerrat über einen Projektierungskredit für die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse zu entscheiden. Teil des Projekts sind neue Kabelrohranlagen, so der Stadtrat, «damit grössere Kabel mit höherer Leistung verlegt werden können, um den steigenden Energiebedarf (Wärmepumpen, Ladestationen) zu decken».

**Mehr Ladestationen nötig**

Laut TCS finden rund 20 Prozent der E-Auto-Ladevorgänge im öffentlichen Raum statt. Ladestationen gibt es hier nach Angaben von Energie Schweiz knapp 10 000. In dieser Zahl nicht ent-

halten sind private, aber öffentliche zugängliche «Charger», wie sie Einkaufszentren oder Hotels ihren Kundinnen und Kunden anbieten. Im Moment ist das Angebot in etwa ausreichend. Aber mit Blick auf den E-Mobil-Boom und eine CO2-neutrale Schweiz mit einem weitgehend elektrifizierten Wagenpark rasch nicht mehr. Fachleute sprechen von 100 000 Ladestationen (solche in der eigenen Garage eingerechnet) für 110 000 Fahrzeuge. In eigener Kompetenz forciert der Bund – nebst Ladestationen bei Autobahnrestaurants – Schnellladestationen auf Rastplätzen. Bis Ende Jahr sollen 50 Prozent ausgerüstet sein. Bereits mit Schnellladern ausgestattet sind im Aargau an der A1 die Rastplätze Birrhard, Othmarsingen, Lenzburg, Suhr und Oftringen sowie an der A3 jener bei Mumpf.

**Wie einen «Charger» finden?**

Wie findet man auf Reisen Ladestationen? Viele werden von Vereinigungen betrieben – teilweise sogar vom Hersteller des Fahrzeugs. Diese bieten GPS-unterstützte Apps zum Auffinden an. Durch das Raster fallen jedoch kleine und kleinste Anbieter, die für einen Ausflug durchaus relevant sein können. Diese Lücke schliesst eine Thermenkarte in der Geo-Map von Swisstopo. Sie zeigt nicht nur die Standorte aller Stationen auf, sondern zudem in Echtzeit, ob eine bestimmte Ladeeinrichtung gerade frei ist.

**So wird das Missgeschick nicht zum Drama**

Fast 10 000 Mal jährlich landet in der Schweiz die falsche Treibstoffsorte im Tank.

**ANNEGRET RUOFF**

In Gedanken oder in Eile, ein anderes Auto oder eine nicht vertraute Tankstelle – und schon ist der falsche Treibstoff im Tank. Dass Benziner mit Diesel betankt werden, ist selten: Der grössere Dieselpapfahn passt eigentlich nicht in den Benzinstutzen. Umgekehrt passiert es häufig. Vor 30 Jahren vertrugen Dieselfahrzeuge eine geringe Menge Benzin. Doch die modernen Dieselmotoren und ihre komplexen Einspritzungs- und Abgasreinigungsanlagen tolerieren selbst geringe Mengen Benzin nicht. Hinzu kommt: Benzin im Diesel erhöht das Brandrisiko. Doch egal, ob Benzin im Diesel oder Diesel im Benzin: Wer weiterfährt, riskiert Schäden. Solche können bei neueren Dieselfahrzeugen auch entstehen, wenn aus Versehen Adblue in den Dieseltank statt in den separaten Adblue-Tank gefüllt wurde.

**Nach Fehlbetankung nie Motor starten**

Was tun, wenn man die Fehlbetankung noch an der Tankstelle bemerkt? «Falls der Tankvorgang noch läuft, diesen sofort stoppen», rät der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS). Die goldene Grundregel lautet: Jetzt keinesfalls den Motor starten! Sobald nämlich gestartet wird, landet der falsche Treibstoff im Motor, und dann drohen Motorschäden oder mindestens eine teure Motorrevision. Da bereits bei eingeschalteter Zündung die Treibstoffpumpe aktiv sein kann, sollte man auch die Zündung nicht aktivieren. Ist

man bereits unterwegs und fällt die Fehlbetankung auf oder beginnt das Auto zu ruckeln oder zu stottern: rechts ran, sofort den Motor ausschalten, Pannnenblinker an, Pannendreieck aufstellen, so der AGVS.

Danach soll man unbedingt professionellen Rat einholen – bei einer Garage oder beim Pannendienst. Laut AGVS ist es nur selten bei geringen Mengen des falschen Treibstoffs in einem betagten Auto möglich, «richtigen» Treibstoff nachzutanken und weiterzufahren. In der Regel werde das Auto in einen Fachbetrieb geschleppt, um den Tankinhalt abzupumpen und je nachdem sicherheitshalber das Treibstoffsystem zu reinigen. Der Garagist sorgt dafür, dass das Treibstoffgemisch fachgerecht entsorgt wird. Wurde der Motor gestartet, wird es selbst ohne Motorschaden teuer. Denn laut AGVS zahlen Autoversicherungen in diesem Fall oft nicht.

Und wenn man zum Beispiel auf der Fahrt in die Ferien die richtige Sorte, aber eine andere Qualität erwischt – zum Beispiel Benzin mit 91 statt der in der Schweiz üblichen 95 Oktan? Auch hier gilt: erstmal nicht starten, Aufkleber in der Tankklappe und Bedienungsanleitung studieren und im Zweifel eine Garage oder eine Helpline kontaktieren. Grundsätzlich gilt: Ein Treibstoff mit höherer Oktanzahl bringt keinen Vor-, aber auch keinen Nachteil. Eine tiefere Oktanzahl ist heikler. Zwar stellen sich moderne Motoren in der Regel automatisch auf geringere Oktanzahlen ein, doch gilt das nicht pauschal für alle Fahrzeuge.

**Hagelschaden nach den Ferien?**



**Bring de Chlapf em Maier.**  
**MAIER**  
CARROSSERIE + SPRITZERK

123250 RSK

**TOYOTA HERBSTAUSSTELLUNG**  
23.09 – 24.09.2023

**Herbst-Aktionen**  
Bis CHF 7'500.– Kundenvorteil und Top-Leasingkonditionen

**10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE**



Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. Toyota C-HR Hybrid Move, 2,0 HSD, 184 PS. = CHF 44'200.–, abzgl. Prämie von CHF 3'500.– = CHF 40'700.–, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 4'000.– = total Kunden-vorteil CHF 7'500.–. Ø Verbr. 5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub> 119 g/km, En.-Eff. C. Abgebildetes Modell: Prius Premium, 2,0 Plug-in Hybrid, 164 kW, CHF 49'900.–. Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub> 16 g/km, En.-Eff. A. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.9.–31.10.2023 oder bis auf Widerruf. Serviceaktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie auf [toyota.ch](http://toyota.ch).



Samstag, 10 - 17 Uhr, Sonntag, 10 - 16 Uhr

**südbahngarage** *Wüst*  
TOYOTA-Center Windisch

**Südbahngarage Wüst AG**  
Kestenbergstrasse 34  
5210 Windisch  
T: 056 265 10 10  
[www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg

123296 RSK

**» Jetzt Abos online shoppen!**

**Kaufen und erneuern Sie Ihr A-Welle und Z-Pass Abo online.**  
**shop.rvbw.ch**



**awelle** TARIFVERBUND  
SwissPass

Burgermeister  
Katrin  
10.04.1969 F  
QYM677  
010-636-393-4

Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) AG | 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 61 61 | [www.rvbw.ch](http://www.rvbw.ch) | [info@rvbw.ch](mailto:info@rvbw.ch)

**«RVBW»**

123215 RSK





Volvo Showroom im Autohaus Küng AG, Gebenstorf



Volvo Showroom im Autohaus Küng AG, Gebenstorf

## HERBSTZEIT in der Küng Gruppe

Bei der Küng Automobile AG können Sie mit kompetenter Beratung stets ein faires Angebot erwarten. Sei es beim Kauf, Service oder bei Reparaturen. Fair und familiär lautet das Motto, und das schon seit mehr als 70 Jahren. Schliesslich soll der Familienbetrieb auch künftig Ihr verlässlicher Partner in Sachen Mobilität sein. Als Kunde verdienen Sie den besten Service. Dies wird Ihnen mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern garantiert sowie mit jahrelanger Erfahrung rund um die Mobilität. Nachdem sich im letzten Jahr der schwedische Autobauer Volvo mit dem Autohaus Küng AG in Gebenstorf für einen starken Partner entschieden hatte, zog das einen aufwendigen, durch die Importeure von Volvo und Nissan auferlegten Umbau des grosszügigen Showrooms nach sich. Dieser erstrahlt nun in neuem Glanz, und im Herbst steht noch die Aussenidentifizierung an. Denken Sie daran: Die Tage werden kürzer, und die Temperaturen sinken. Haben Sie daran gedacht, Ihr Auto für die kalte Jahreszeit fit zu machen? Warten Sie damit nicht, bis Sie vom ersten Schnee überrascht werden. Wer frühzeitig den Wintercheck machen lässt und auf die Winterreifen wechselt, den lassen erste Schneeflocken kalt. Gern beraten wir Sie rund um Ihre Winteraktivitäten.

Hier ein kleiner Überblick zu den Highlights in den Showrooms der Küng Automobile AG:

### Ford MUSTANG MACH E

Dieser neue Mustang ist elektrisierend. Er vereint die Leidenschaft einer Ikone mit einer ganz neuen Form von Freiheit. Sie werden sich wieder in das Autofahren verlieben. Bis zu 600 Kilometer Reichweite, DC-Schnellladung mit bis zu 150 kW (115 kW mit Standard-Range), Smartphone als Autoschlüssel und intuitive Technologie unterstützen den Fahrer und bieten höchsten Komfort. Für noch mehr Beschleunigung und sportlichen Antrieb sorgt der Dual-Elektromotor-Allradantrieb, der Vorder- und Hinterachse antreibt und somit ein dynamisches Fahrerlebnis gewährleistet.

### Hyundai IONIQ 5

Der elegante und unverwechselbare IONIQ 5 ist die Silhouette einer neuen Ära der Elektromobilität. Sein stromlinienförmiges Design und sein kokonartiges Interieur verschaffen Ihnen eine persönliche Raumerfahrung, die das Unterwegssein im Auto völlig neu definiert.

### Nissan Unplugged Limited Edition

Sind Sie bereit für elektrisierende Abenteuer ohne Ladepausen? Mit Nissan Unplugged erleben Sie grenzenlose Freiheit und elektrisierenden Fahrspass, ohne je aufladen zu müssen. Nissan X-Trail und Qashqai E-Power sowie Juke Hybrid. Sichern Sie sich jetzt eine der 500 exklusiven Unplugged Limited Editions.

Schauen Sie vorbei! In Wettingen im Auto-Center Küng AG und in Gebenstorf im Autohaus Küng AG, in der Garage Küng AG und im Küng-Nutzfahrzeug Center sind wir von Montag bis Samstag für Sie da.

[www.kueng-automobile.ch](http://www.kueng-automobile.ch)  
Gebenstorf / Wettingen

### Skoda ENYAQ RS iV

Ein atemberaubender elektrischer SUV mit sportlicher Ausstrahlung. Emotion in Bewegung – Markteinführung des brandneuen Skoda ENYAQ RS iV im Herbst 2023. Die natürliche Eleganz des Enyaq RS wird durch Merkmale hervorgehoben, die für unsere sportlichen Modelle typischen sind. Die modelleigenen Stossfänger, die Felgen mit einem Durchmesser von bis zu 21 Zoll und die schwarzen Karosseriedetails lassen die Kraft erahnen, die im neuen Enyaq RS steckt.

### Volvo EX30

Mit dem vollelektrischen EX30 stellt Volvo seinen bislang kleinsten elektrischen SUV auf die Räder. Er dürfte der coole Schwede im Lifestyle-Lager werden. Mit nordischem Charme im Blech und nachhaltiger Technik darunter.

### Vielfältige Dienstleistungen

Wer sich für einen Neuwagen oder ein Occasionsfahrzeug interessiert oder das breite Angebot an Dienstleistungen beanspruchen möchte, ist bei Küng Automobile an der richtigen Adresse. Die Mitarbeitenden in allen Abteilungen des modernen Garagenbetriebs verfügen über das notwendige Know-how, das weit über die Wartung und die Reparatur der Hausmarken hinausgeht. Da nun wieder deutlich mehr Lagerfahrzeuge zur Verfügung stehen, erhalten die attraktiven Prämien und Leasingaktionen bei ausgewählten Fahrzeugen mehr Gewicht.

Verkaufscrew Autohaus Küng AG



Verkaufscrew Auto-Center Küng AG



Verkaufscrew Garage Küng AG

